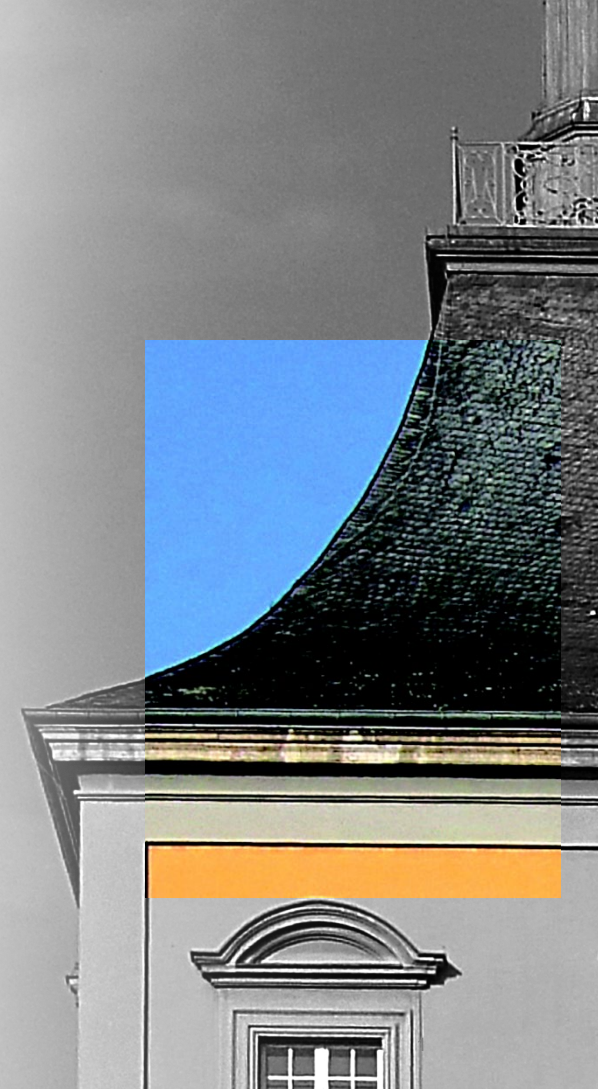


RECHTS- UND
STAATSWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT ERGEBNISSE

**ALLGEMEINE
STUDIERENDENBEFRAGUNG
2022
„HERAUSFORDERUNGEN“**



ABLAUF UND KONTAKTIERUNG

- Start der Befragung: 10.01.2022
- Ende der Befragung: 31.01.2022
- Kontaktiert wurden 33.242 Emailadressen, eine Erinnerungsemail
 - zurückgekommene Emails: 1.750 → 31.492 kontaktierte Adressen (bereinigt)
- Im Befragungszeitraum zugegriffen: 4.207
 - davon vollständig abgeschlossen: 2.599
- Rücklaufquote: 8 %
- **Teilnehmer*innen der Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät: 352**

PRAKTISCHE HINWEISE

- Alle Fragen konnten übersprungen werden.
- Die Studierenden wurden mithilfe einer adaptiven Filterführung durch die Befragung geleitet.
- Unterbrechen und Fortsetzen der Befragung war möglich.
- Innerhalb des Befragungszeitraums wurde eine Erinnerungsemail versendet, zusätzlich wurden alle Studiengangsmanager*innen, Fachschaften sowie der AStA über den Befragungsstart informiert.

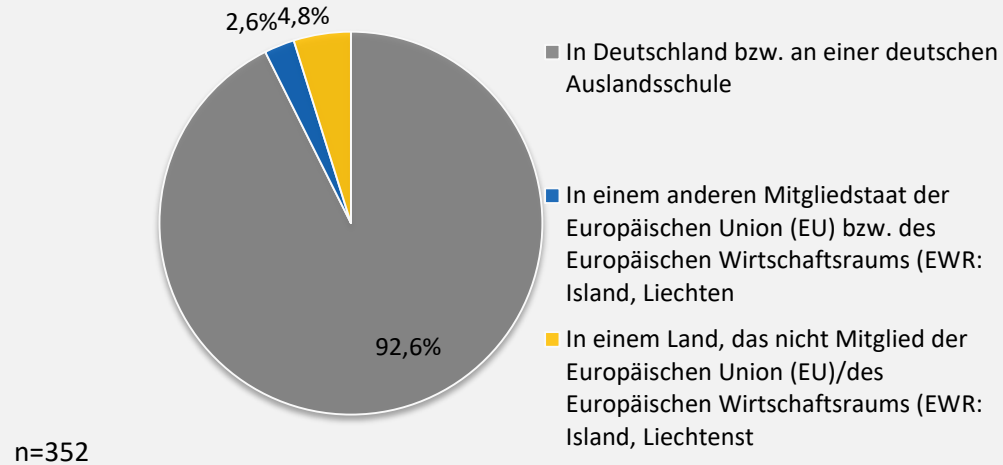
THEMEN DER BEFRAGUNG

- [Informationen über die Befragungsteilnehmer*innen](#)
- [Was haben Sie im Studium erlebt?](#)
- [Welche Einstellung haben die Befragten zu Regelstudienzeit, Studienabbruch und Bestandteilen des Studiums?](#)
- [Wie nehmen die Befragten die Universität Bonn wahr?](#)
- [Studieneinstieg](#)
- [Studierende mit besonderen Bedürfnissen](#)
- [Studienzweifel/Studienabbruch](#)
- [Lehre/Kompetenzen](#)
- [Prüfungen](#)
- [Auslandsaufenthalt](#)
- [Erweiterung universitärer Angebote](#)

WER HAT SICH BETEILIGT?
**INFORMATIONEN ÜBER DIE
BEFRAGUNGS-
TEILNEHMER*INNEN**

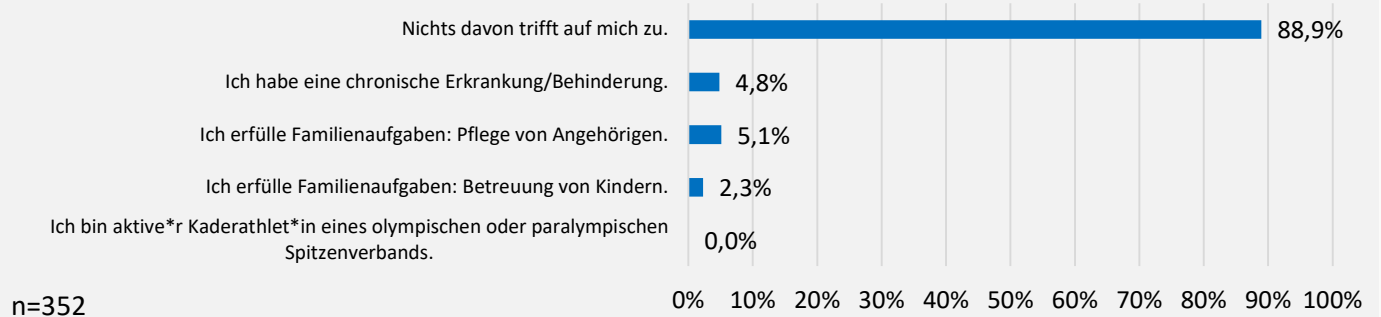
92,6% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, haben ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland bzw. an einer deutschen Auslandsschule erworben.

Wo haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?



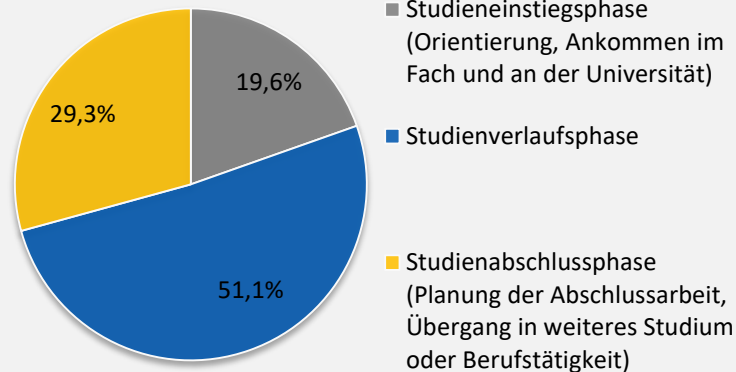
Je ca. 5% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, haben eine chronische Erkrankung/ Behinderung oder erfüllen Familienaufgaben, durch die Pflege von Angehörigen.

Was trifft auf Sie zu? (Mehrfachnennung möglich)



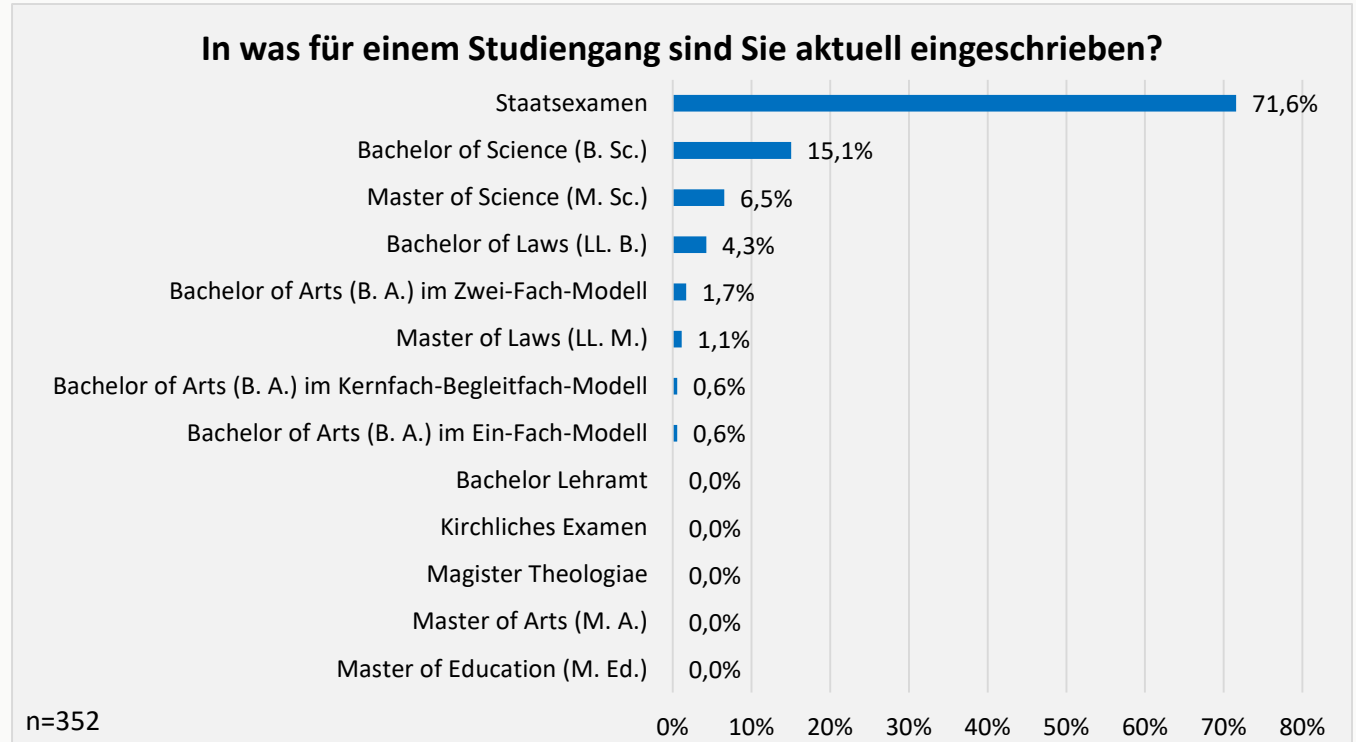
51,1% der Befragungsteilnehmenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, befanden sich zur Zeit der Umfrage in der Studienverlaufphase

In welche Studienphase würden Sie sich selbst einordnen?



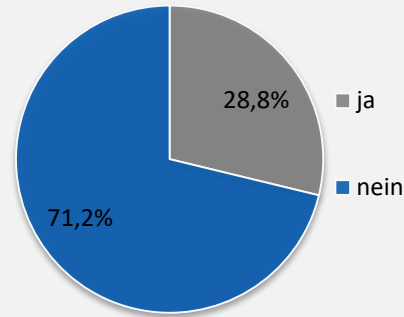
n=352

71,6% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, sind aktuell im Studiengang "Staatsexamen" eingeschrieben und 15,1% im Studiengang "Bachelor of Science".



28,8% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, würden sich als angehende Erstakademiker*innen einordnen.

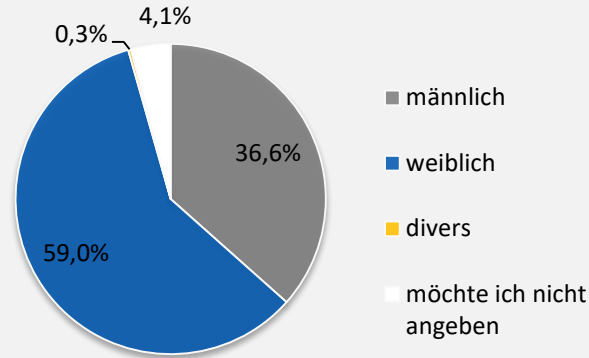
**Würden Sie sich als angehende*r
Erstakademiker*in einordnen, also als
erste Person in Ihrer Familie, die studiert?**



n=337

59% der Befragungsteilnehmenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät gaben weiblich als Geschlechtszugehörigkeit an, 36,5% männlich und 4,1% wollten keine Angaben machen

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

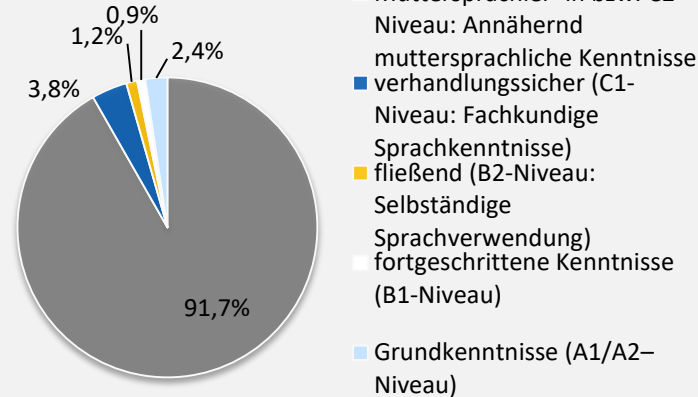


n=339

Die Befragung wurde auf Deutsch und Englisch angeboten.

91,7% der Befragungsteilnehmenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät geben an, Deutschkenntnisse auf C2-Niveau zu haben.

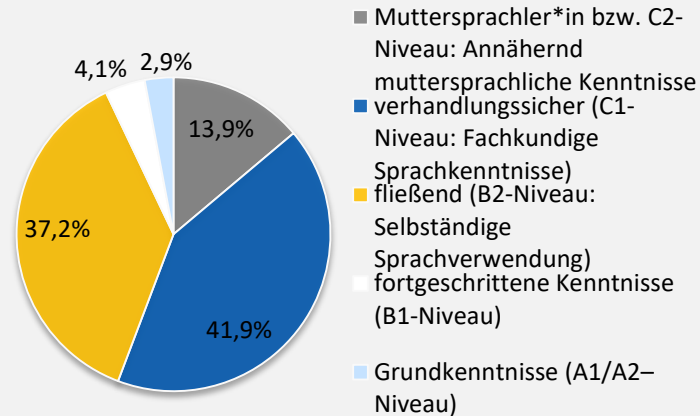
Wie schätzen Sie Ihre Sprachkenntnisse in Deutsch ein?



n=339

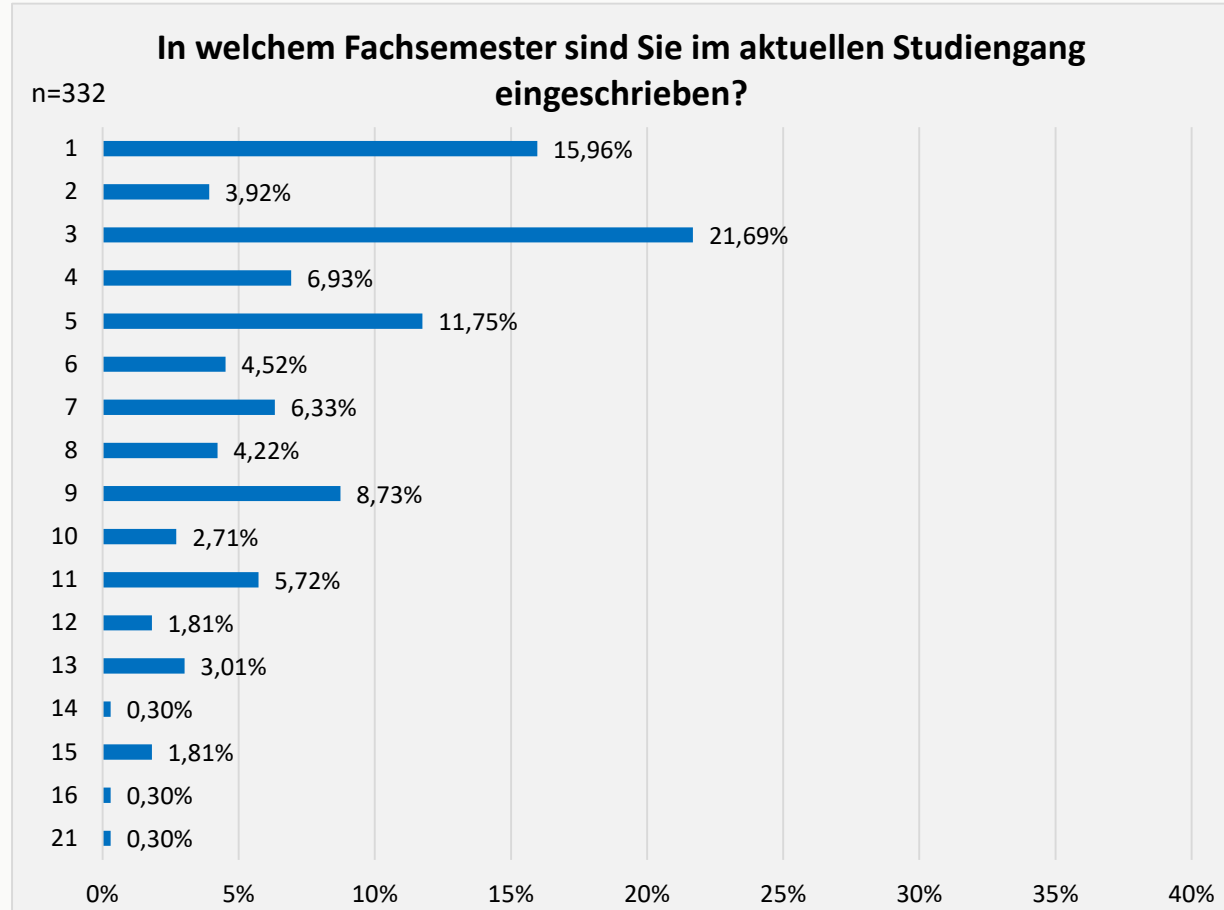
Insgesamt 93% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben an, Englischkenntnisse auf B2-Niveau oder höher zu haben.

Wie schätzen Sie Ihre Sprachkenntnisse in Englisch ein?



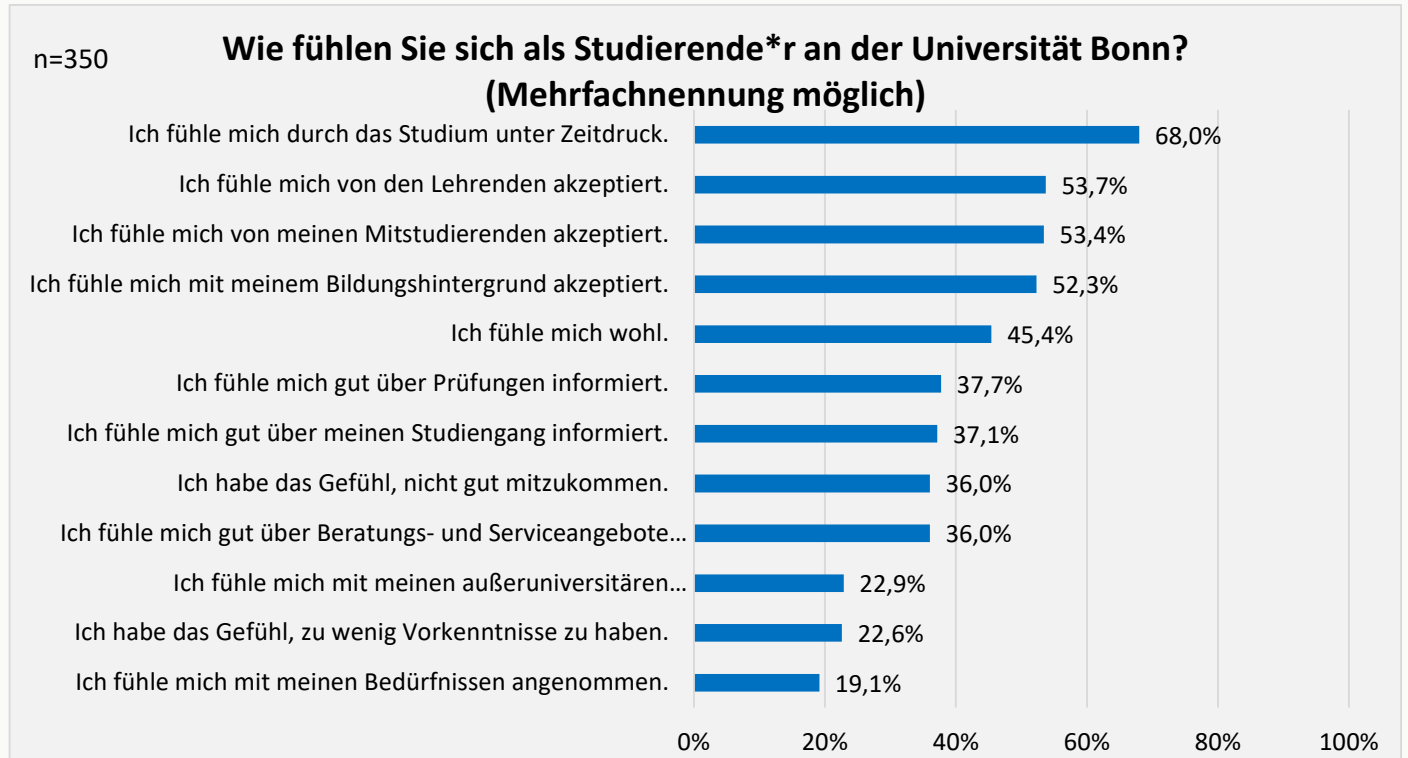
n=339

15,96% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, sind im ersten Fachsemester eingeschrieben, 21,69% im dritten und 11,75% im fünften.



WIE FÜHLEN SICH DIE BEFRAGTEN?
**WAS HABEN SIE IM
STUDIUM ERLEBT?**

68% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, fühlen sich durch das Studium unter Zeitdruck. Je ca. 53% fühlen sich von den Lehrenden bzw. von ihren Mitstudierenden akzeptiert.

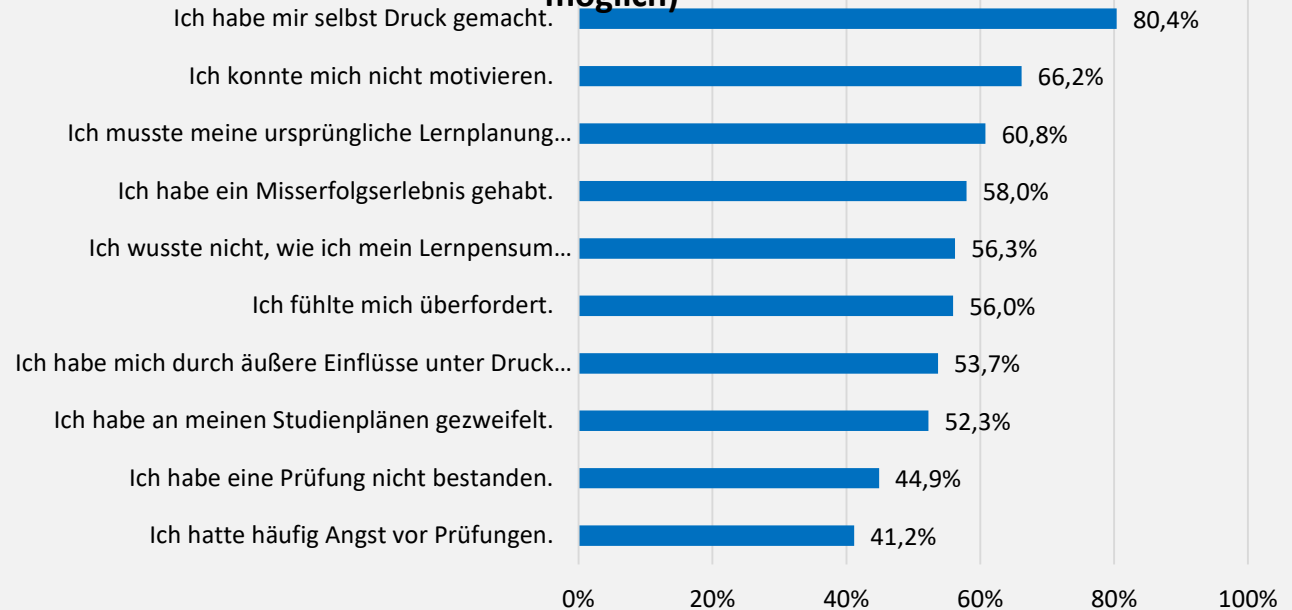


WELCHE DER FOLGENDEN SITUATIONEN HABEN SIE WÄHREND IHRES STUDIUMS AN DER UNIVERSITÄT BONN BEREITS ERLEBT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

80,4% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, haben während des Studiums an der Universität Bonn bereits die Situation erlebt, sich selbst Druck gemacht zu haben. 66,2% konnten sich nicht motivieren und 60,8% mussten ihre ursprüngliche Lernplanung überarbeiten.

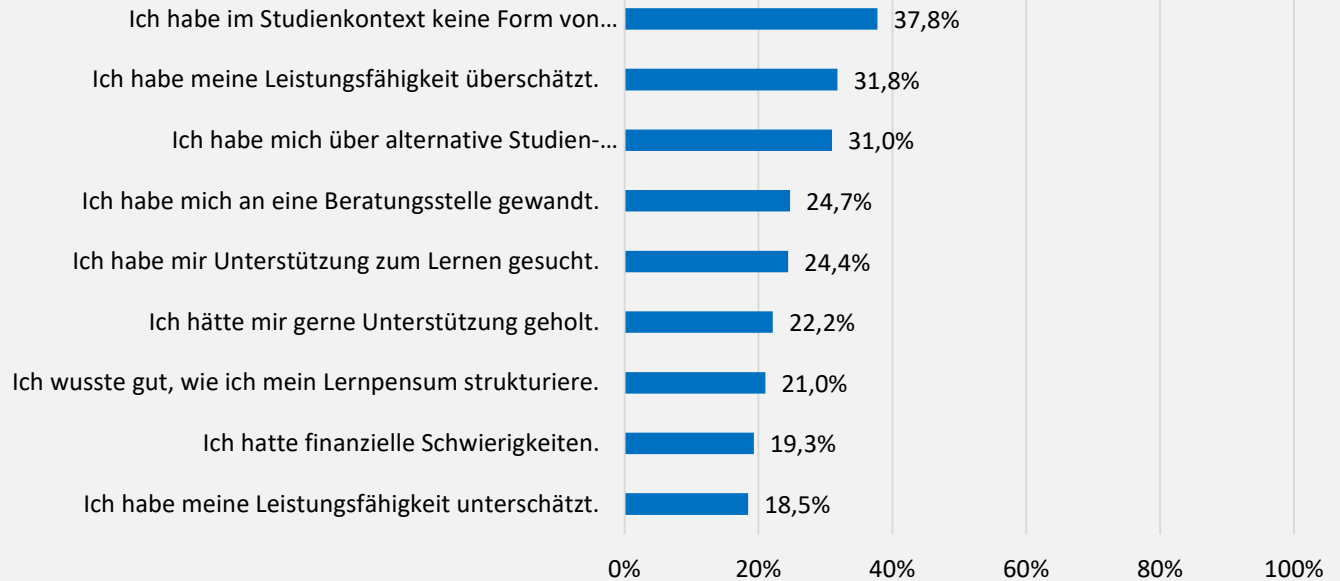
n=352

a) Welche der folgenden Situationen haben Sie während Ihres Studiums an der Universität Bonn bereits erlebt? (Mehrfachnennung möglich)



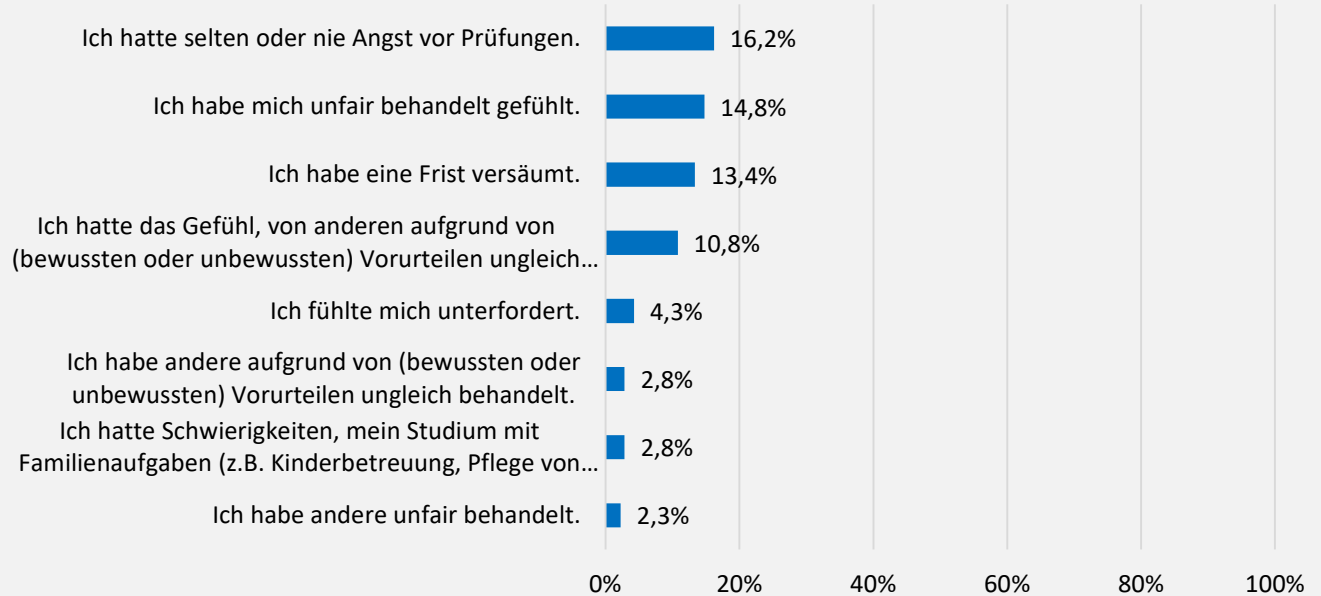
n=352

b) Welche der folgenden Situationen haben Sie während Ihres Studiums an der Universität Bonn bereits erlebt? (Mehrfachnennung möglich)



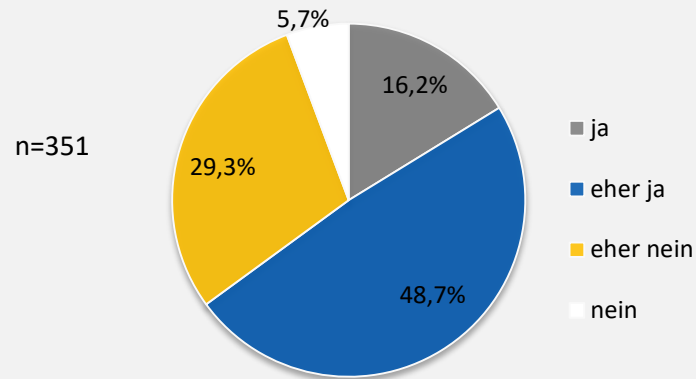
n=352

c) Welche der folgenden Situationen haben Sie während Ihres Studiums an der Universität Bonn bereits erlebt? (Mehrfachnennung möglich)



64,9% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben an, dass sie sich auf das Studium und seine Herausforderungen gut oder eher gut vorbereitet fühlen. 35% der Befragten geben an, dass sie sich nicht gut oder eher nicht gut auf das Studium mit seinen Herausforderungen vorbereitet fühlen.

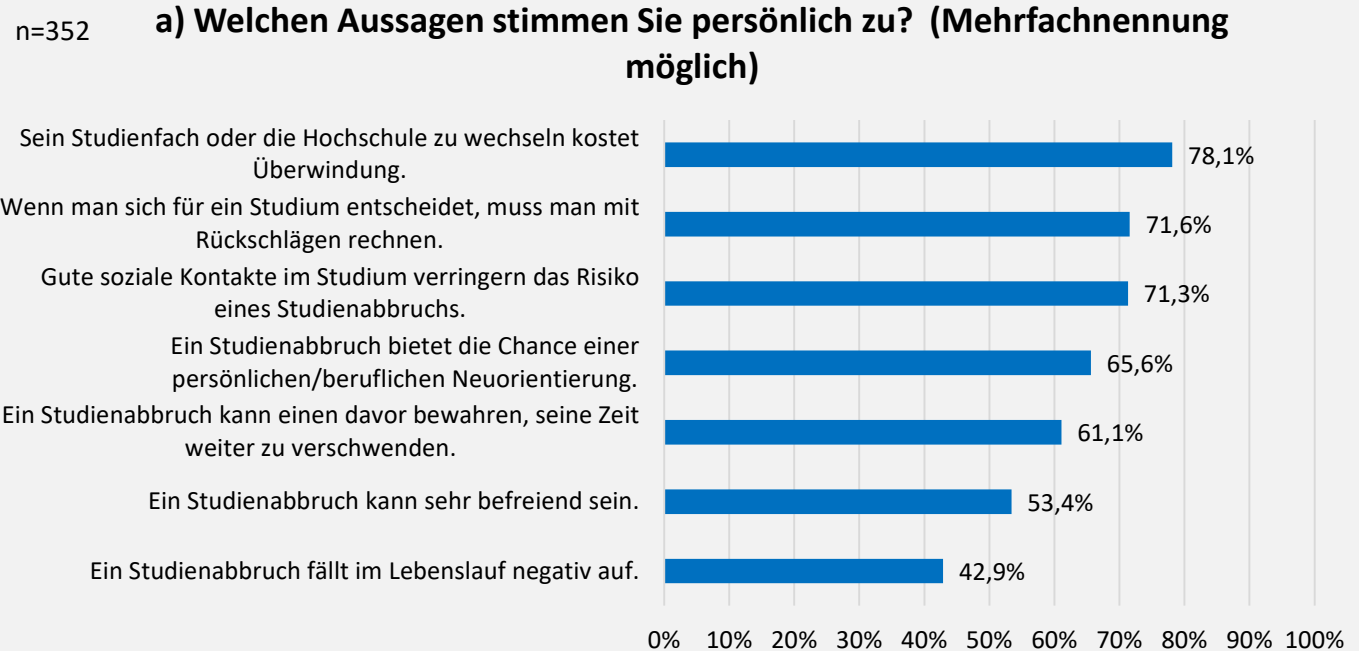
Fühlen Sie sich auf das Studium mit seinen Herausforderungen insgesamt gut vorbereitet?



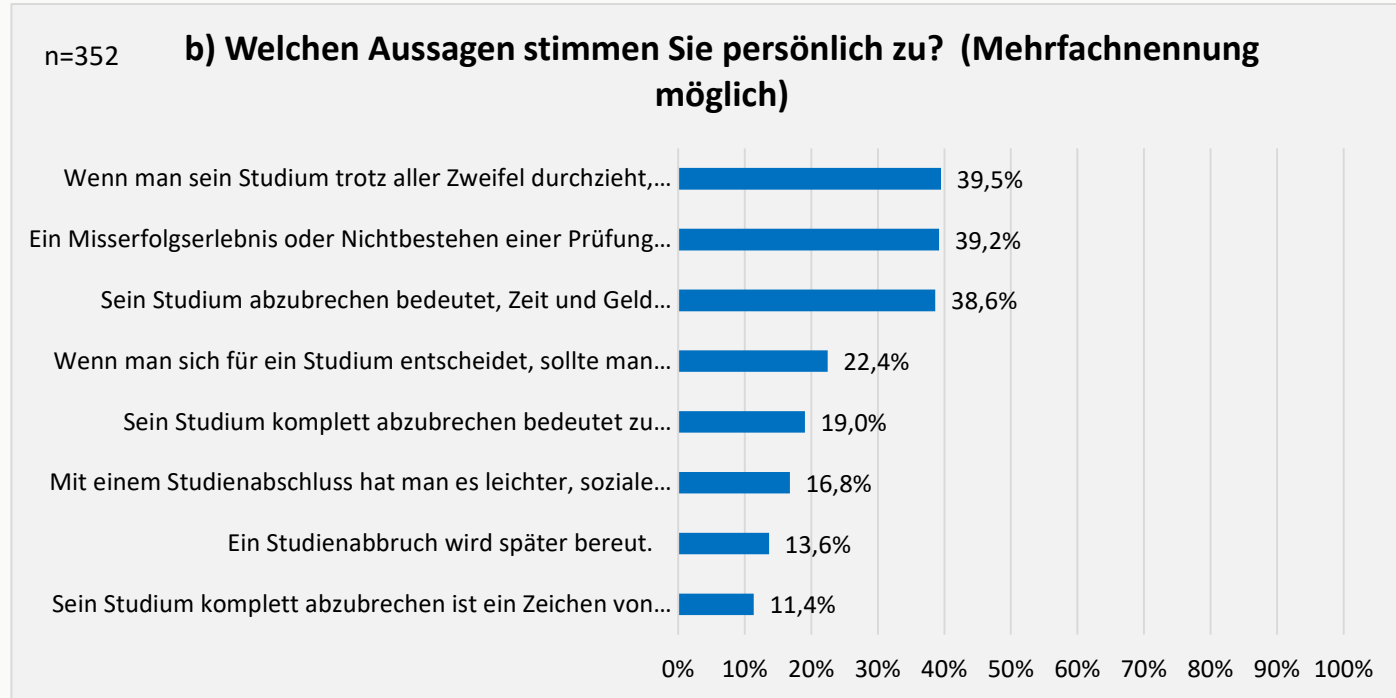
WAS IST DEN BEFRAGTEN WICHTIG?
**WELCHE EINSTELLUNG HABEN DIE BEFRAGTEN ZU
REGELSTUDIENZEIT, STUDIENABBRUCH UND
BESTANDTEILEN DES STUDIUMS?**

WELCHEN AUSSAGEN STIMMEN SIE PERSÖNLICH ZU? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

78,1% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu, dass es Überwindung kostet, das Studienfach oder die Hochschule zu wechseln. 71,6% stimmen der Aussage zu, dass wenn man sich für ein Studium entscheidet, man auch mit Rückschlägen rechnen muss. 71,3% stimmen zu, dass gute soziale Kontakte im Studium das Risiko eines Studienabbruchs verringern.



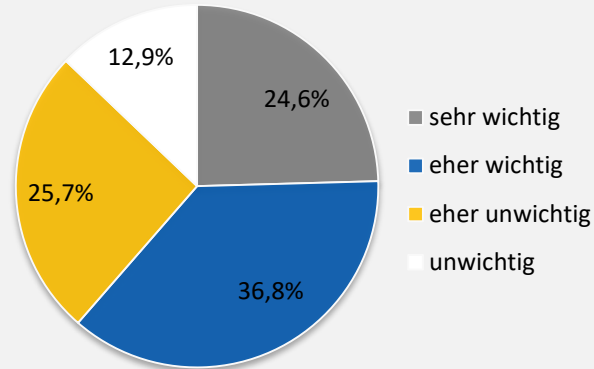
WELCHEN AUSSAGEN STIMMEN SIE PERSÖNLICH ZU? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)



WIE WICHTIG IST IHNEN...

61,4% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr wichtig" oder "eher wichtig", das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen, wohingegen die anderen 38,6% einen Abschluss in der Regelstudienzeit für "unwichtig" oder "eher unwichtig" halten.

Wichtigkeit des Studienabschlusses innerhalb der Regelstudienzeit

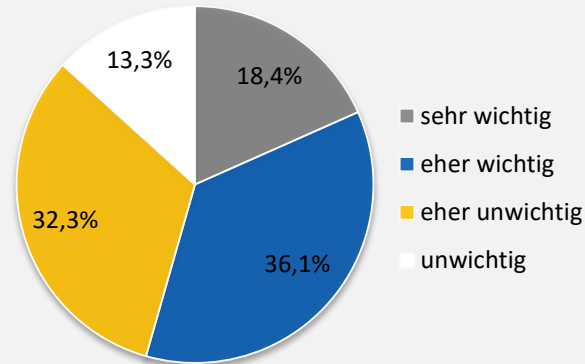


n=342

WIE WICHTIG IST IHNEN...

54,5% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist ein deutlich wahrnehmbarer Forschungsbezug "sehr wichtig" oder "eher wichtig".

Wichtigkeit eines deutlich wahrnehmbaren Forschungsbezuges

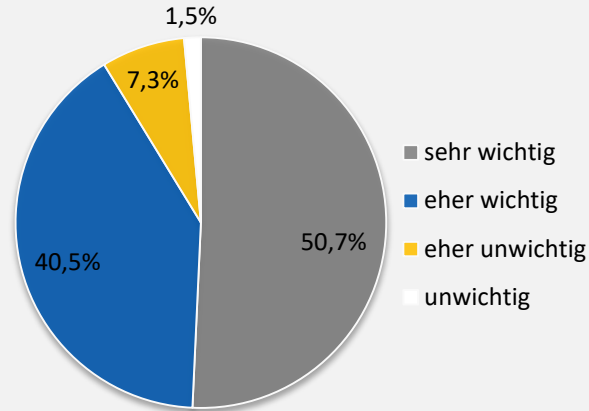


n=316

WIE WICHTIG IST IHNEN...

52,2% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist ein deutlich wahrnehmbarer Anwendungsbezug "sehr wichtig" oder "eher wichtig".

Wichtigkeit eines deutlich wahrnehmbaren Anwendungsbezuges

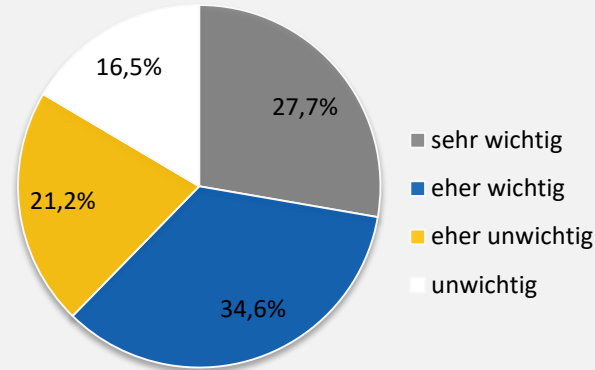


n=343

WIE WICHTIG IST IHNEN...

62,3% der Befragungsteilnehmenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, ist es "sehr wichtig" oder "eher wichtig", dass Erkenntnisse zur Nachhaltigkeit in das Studium integriert werden.

Wichtigkeit, dass Erkenntnisse zur Nachhaltigkeit in das Studium integriert werden

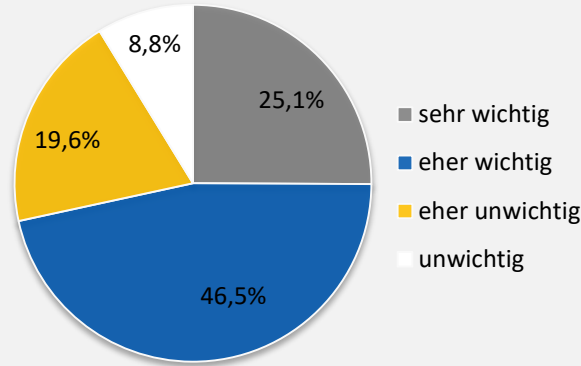


n=321

WIE WICHTIG IST IHNEN...

71,6% der Befragungsteilnehmenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, ist das Zugehörigkeitsgefühl zur Universität Bonn "sehr wichtig" oder "eher wichtig".

**Wichtigkeit des Zugehörigkeitsgefühls zur
Universität Bonn**

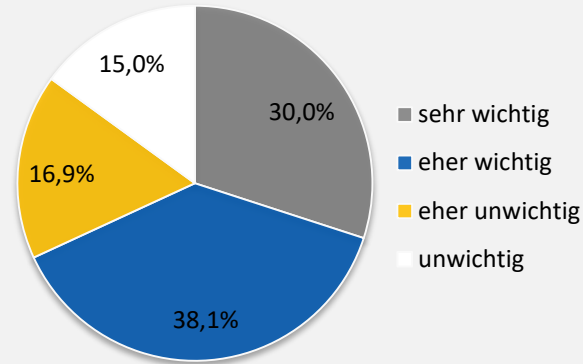


n=331

WIE WICHTIG IST IHNEN...

68,1% der Befragungsteilnehmenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, ist es "sehr wichtig" oder "eher wichtig", dass Diversität durch ein breit gefächertes Studienangebot sichtbar wird.

Wichtigkeit, dass Diversität durch ein breit gefächertes Studienangebot sichtbar wird

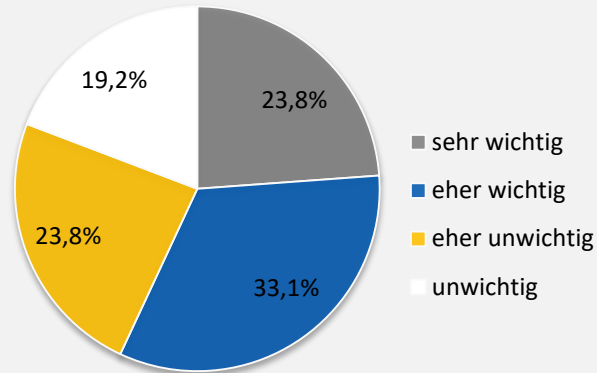


n=320

WIE WICHTIG IST IHNEN...

Für 56,9% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr wichtig" oder "eher wichtig", dass sich Diversität auch in unterschiedlichen Exzellenzclustern widerspiegelt.

Wichtigkeit, dass sich Diversität auch in unterschiedlichen Exzellenzclustern widerspiegelt

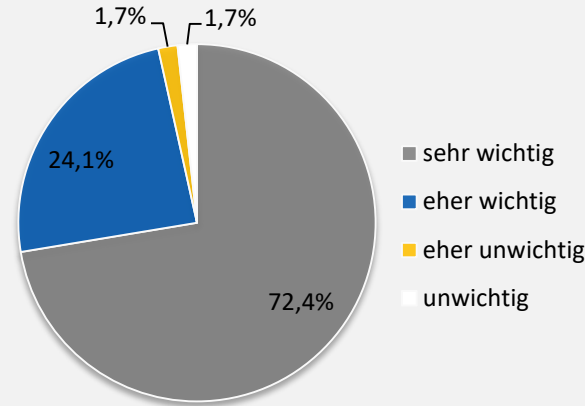


n=281

WIE WICHTIG IST IHNEN...

72,4% der Befragungsteilnehmenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, ist das Bibliotheksangebot der Universität Bonn "sehr wichtig", weitere 24,1% empfinden es als "eher wichtig".

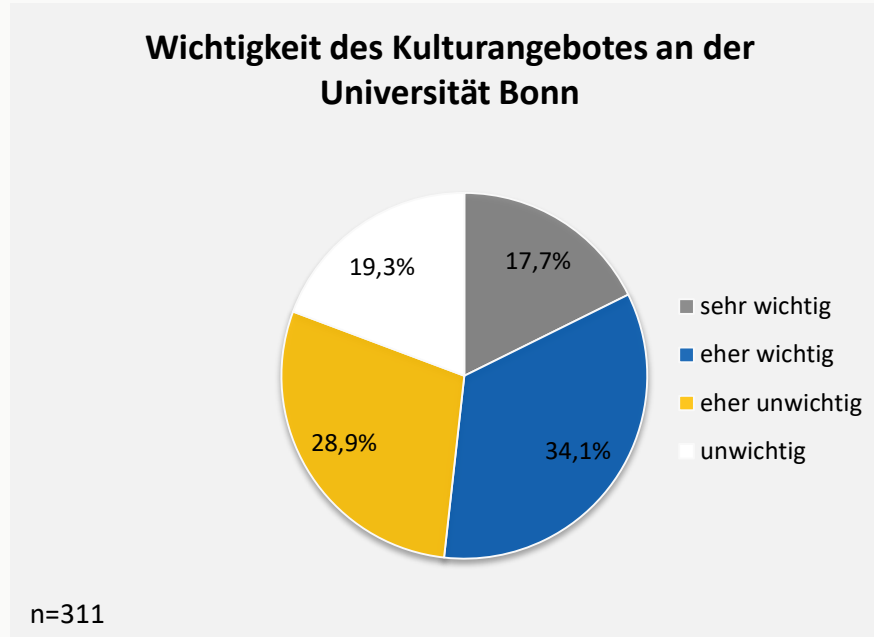
Wichtigkeit des Bibliotheksangebotes an der Universität Bonn



n=344

WIE WICHTIG IST IHNEN...

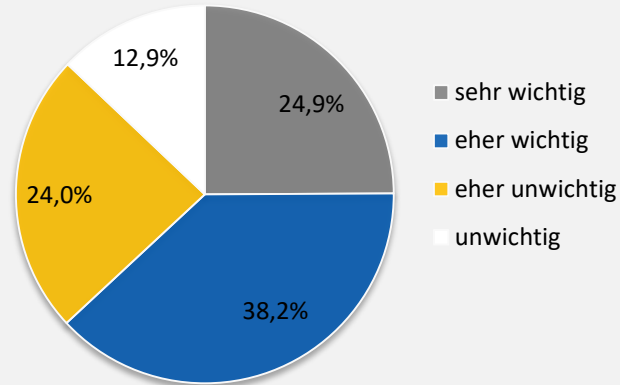
Für 51,8% der Befragungsteilnehmenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, ist das Kulturangebot an der Universität Bonn "sehr wichtig" oder "eher wichtig".



WIE WICHTIG IST IHNEN...

Für 63,1% der Befragungsteilnehmenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, ist das Angebot des Hochschulsports der Universität Bonn "sehr wichtig" oder "eher wichtig".

Wichtigkeit des Angebotes des Hochschulsports an der Universität Bonn

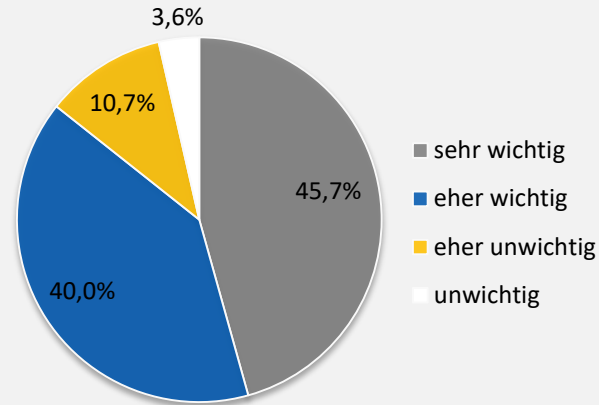


n=325

WIE WICHTIG IST IHNEN...

Für 45,7% der Befragungsteilnehmenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, ist das Angebot des IT-Services für Studierende "sehr wichtig", weitere 40% empfinden es als "eher wichtig".

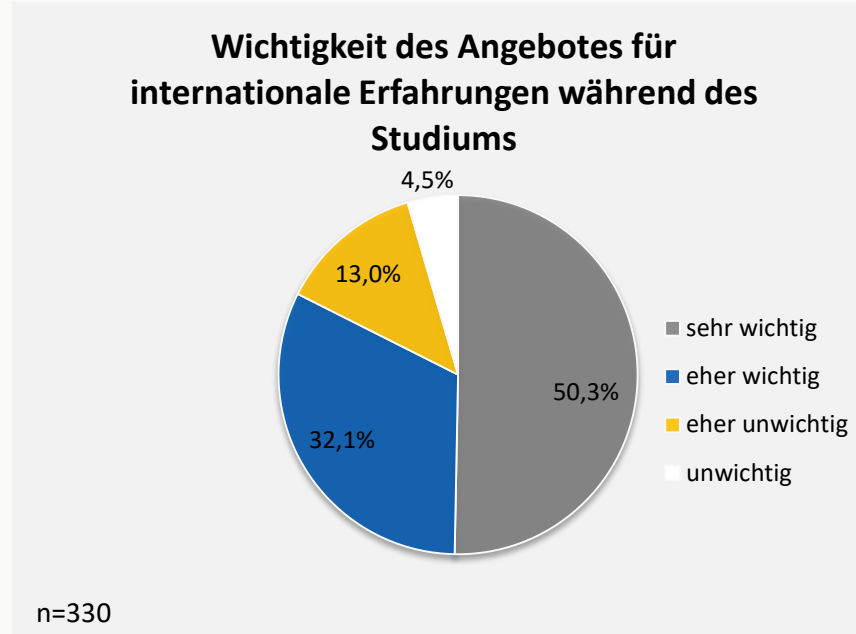
Wichtigkeit des Angebotes an IT-Services für Studierende



n=335

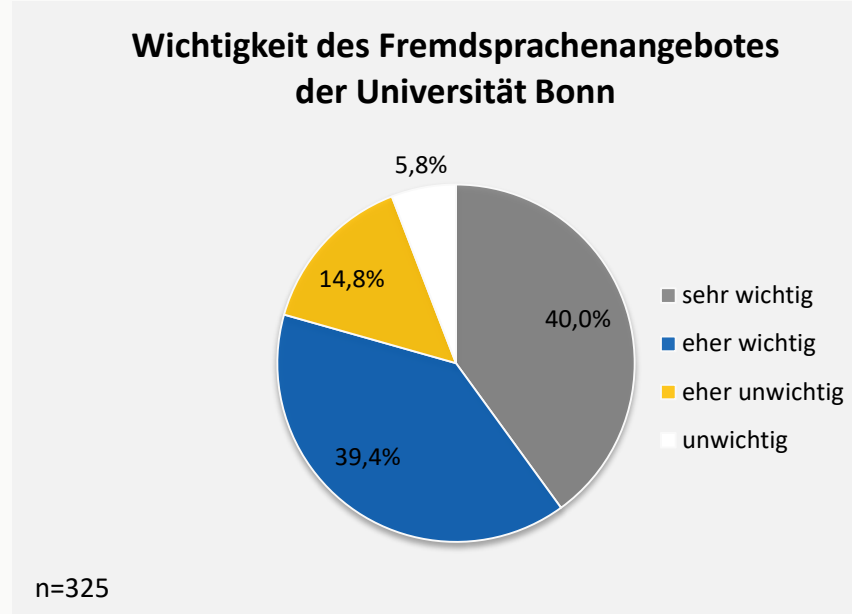
WIE WICHTIG IST IHNEN...

Für 50,3% der Befragungsteilnehmenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, ist das Angebot für internationale Erfahrungen während des Studiums "sehr wichtig", weitere 32,1% empfinden es als "eher wichtig".



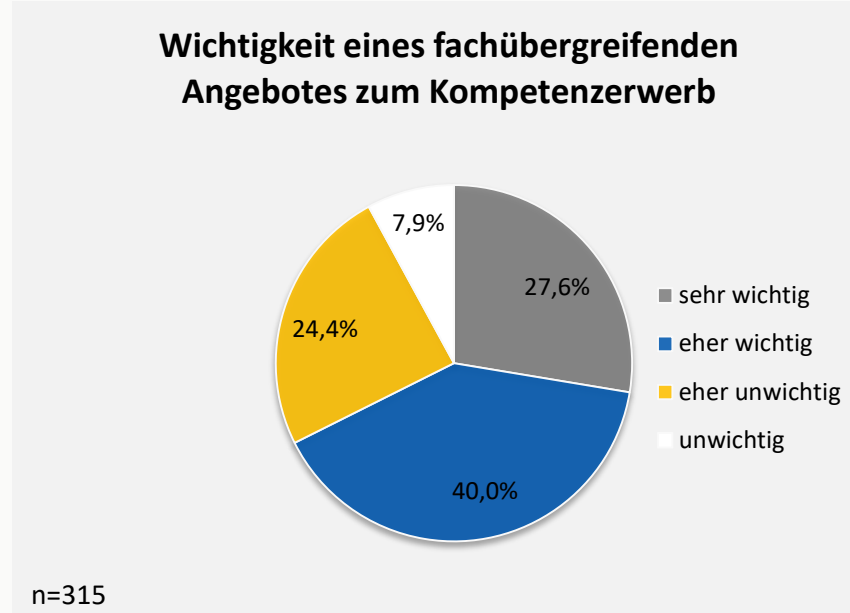
WIE WICHTIG IST IHNEN...

Für 40% der Befragungsteilnehmenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, ist ein Fremdsprachenangebot "sehr wichtig", weitere 39,4% empfinden es als "eher wichtig".



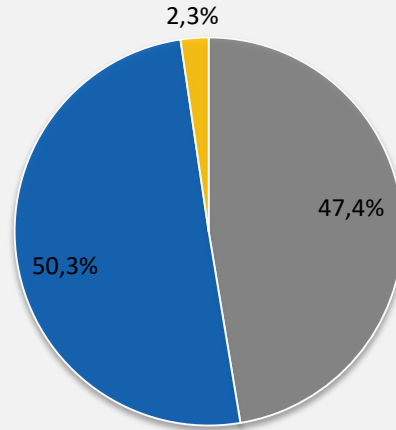
WIE WICHTIG IST IHNEN...

Für 67,6% der Befragungsteilnehmenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, ist ein fächerübergreifendes Angebot zum Kompetenzerwerb "sehr wichtig" oder "eher wichtig".



50,3% der Befragten der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät gaben an, die Regelstudienzeit ihres Studiums voraussichtlich zu überschreiten.

Werden Sie Ihr Studium voraussichtlich innerhalb der Regelstudienzeit abschließen?

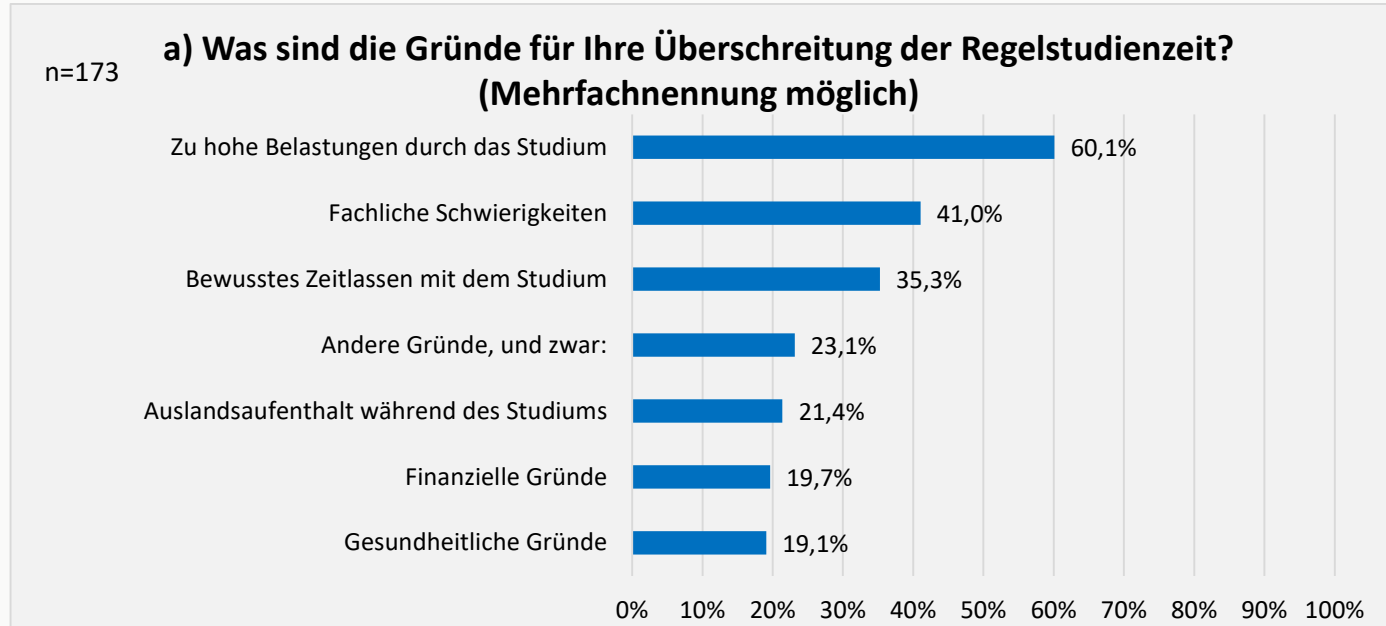


- Ja, voraussichtlich werde ich die Regelstudienzeit einhalten.
- Nein, ich werde die Regelstudienzeit voraussichtlich überschreiten.
- Nein, ich werde die Regelstudienzeit voraussichtlich unterschreiten.

n=344

WAS SIND DIE GRÜNDE FÜR IHRE ÜBERSCHREITUNG DER REGELSTUDIENZEIT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

60,1% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und voraussichtlich die Regelstudienzeit überschreiten werden, gaben eine zu hohe Belastung durch das Studium als Grund an.

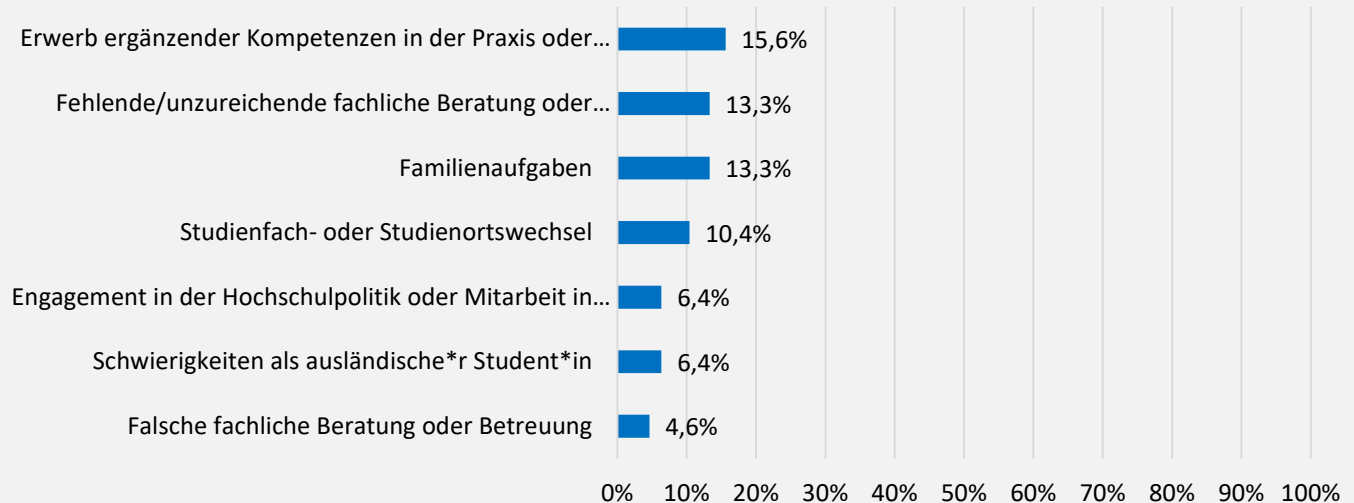


WAS SIND DIE GRÜNDE FÜR IHRE ÜBERSCHREITUNG DER REGELSTUDIENZEIT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

4,6% gaben an, dass die Überschreitung der Regelstudienzeit an falscher fachlicher Beratung oder Betreuung liegt.

b) Was sind die Gründe für Ihre Überschreitung der Regelstudienzeit? (Mehrfachnennung möglich)

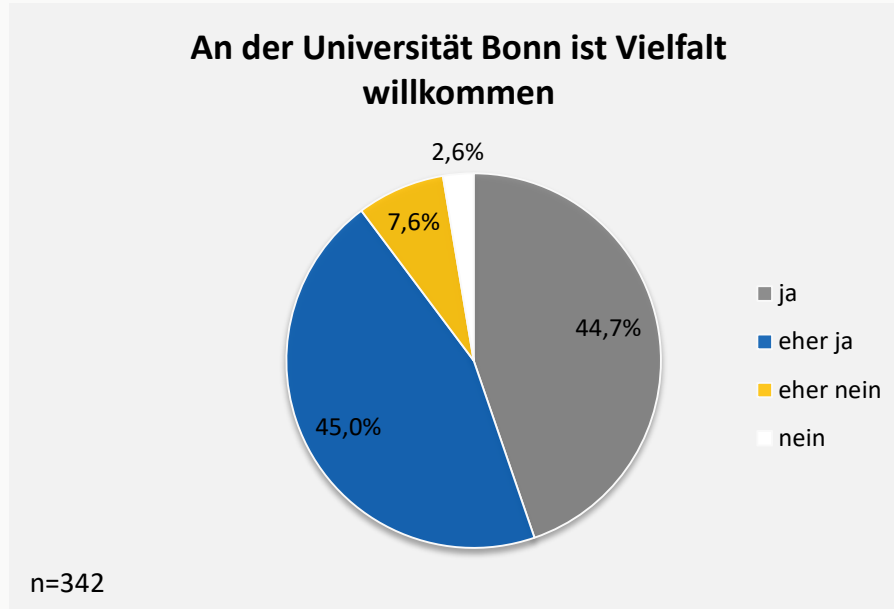
n=173



WERTSCHÄTZUNG
**WIE NEHMEN DIE
BEFRAGTEN DIE
UNIVERSITÄT BONN WAHR?**

INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

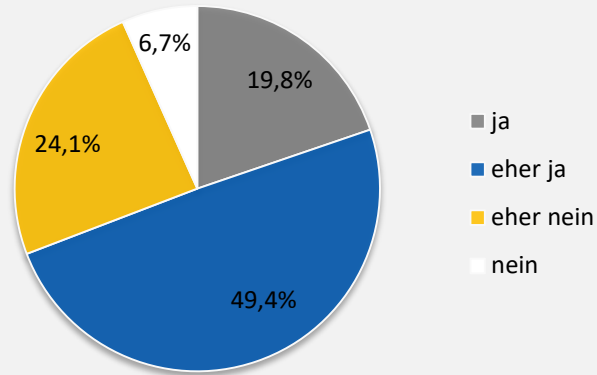
89,7% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass Vielfalt an der Universität Bonn willkommen ist.



INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

Ca. 70% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "eher ja" oder "ja" zu, dass Studierende an der Universität Bonn mit ihren Belangen ernst genommen werden.

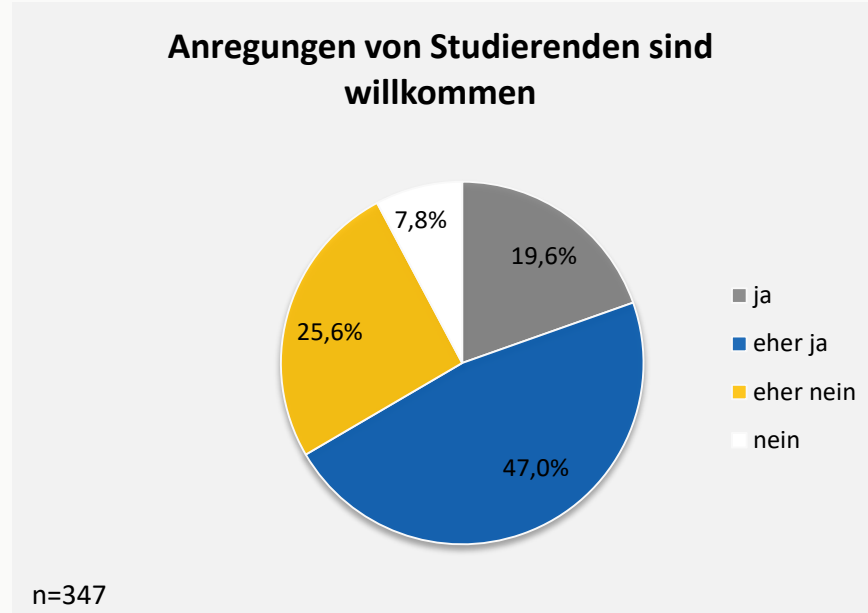
Studierende werden an der Universität Bonn mit ihren Belangen ernst genommen



n=344

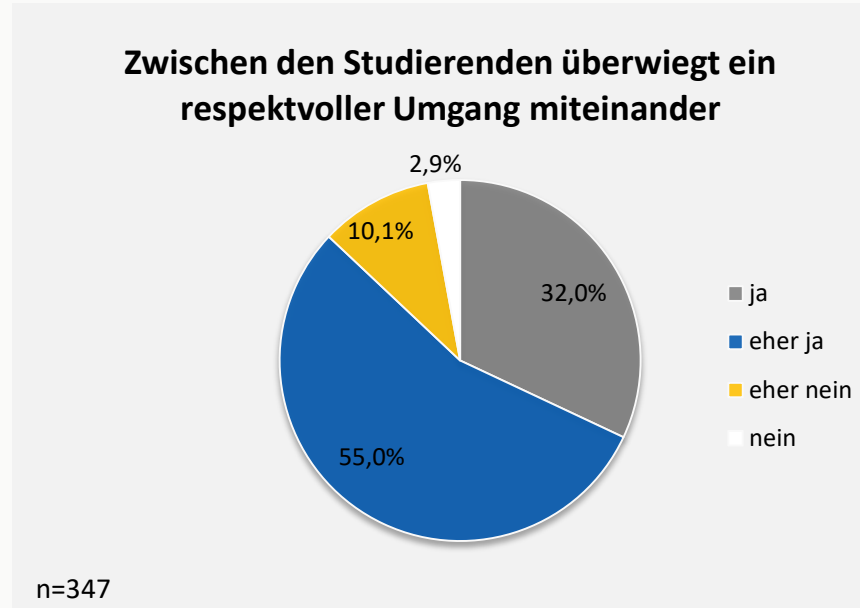
INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

66,6% der Studierenden der Rechts-und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass Anregungen von Studierenden willkommen sind.



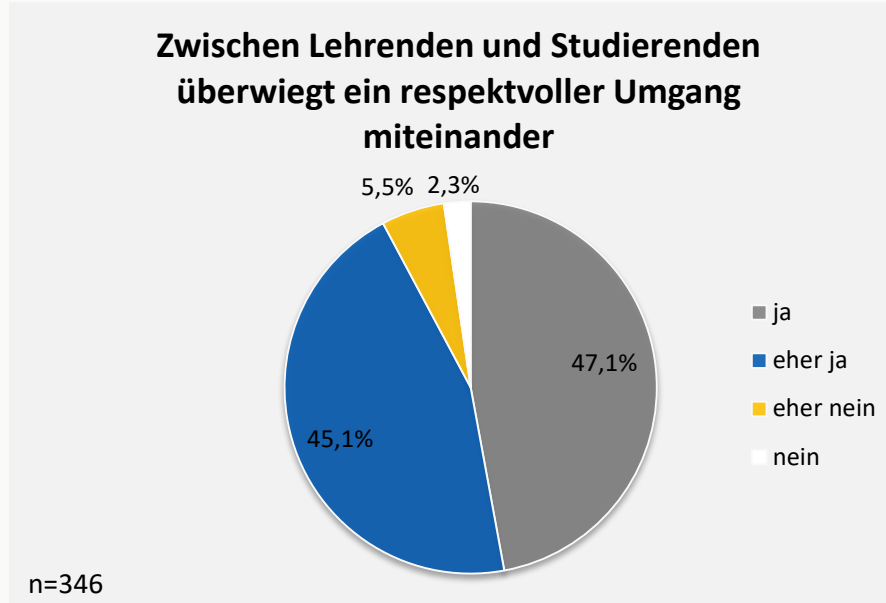
INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

87% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass zwischen den Studierenden ein respektvoller Umgang miteinander überwiegt.



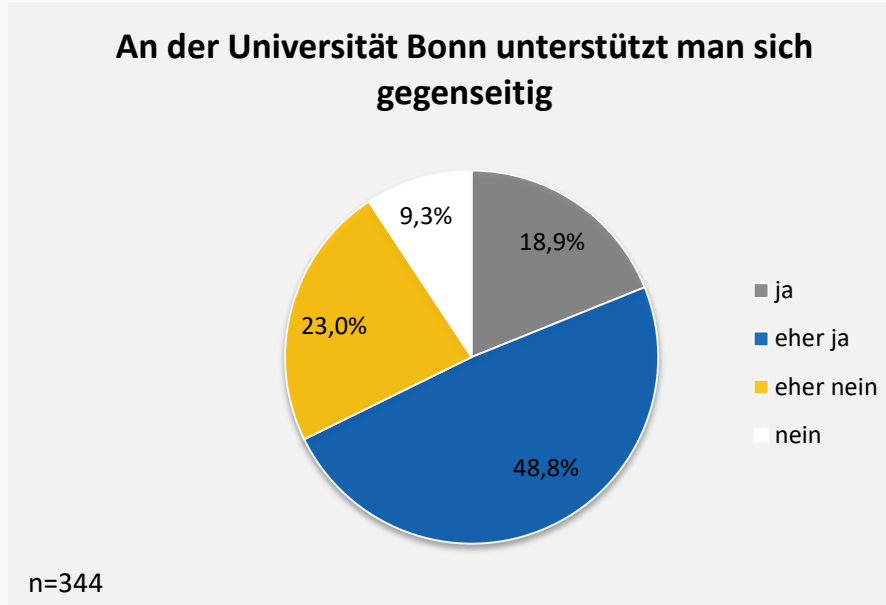
INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

92,2% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass ein respektvoller Umgang zwischen Lehrenden und Studierenden überwiegt.



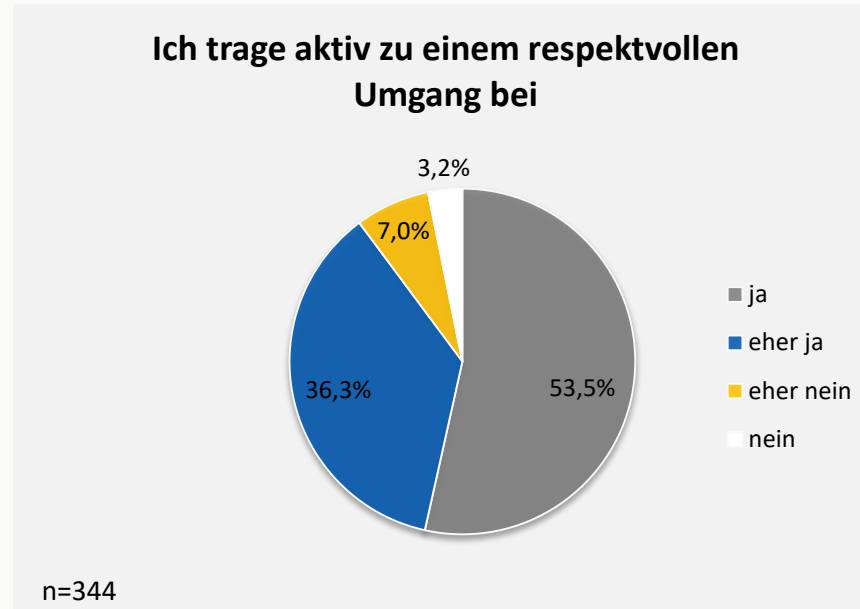
INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

67,7% der Studierenden der Rechts-und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass man sich an der Universität Bonn gegenseitig unterstützt.



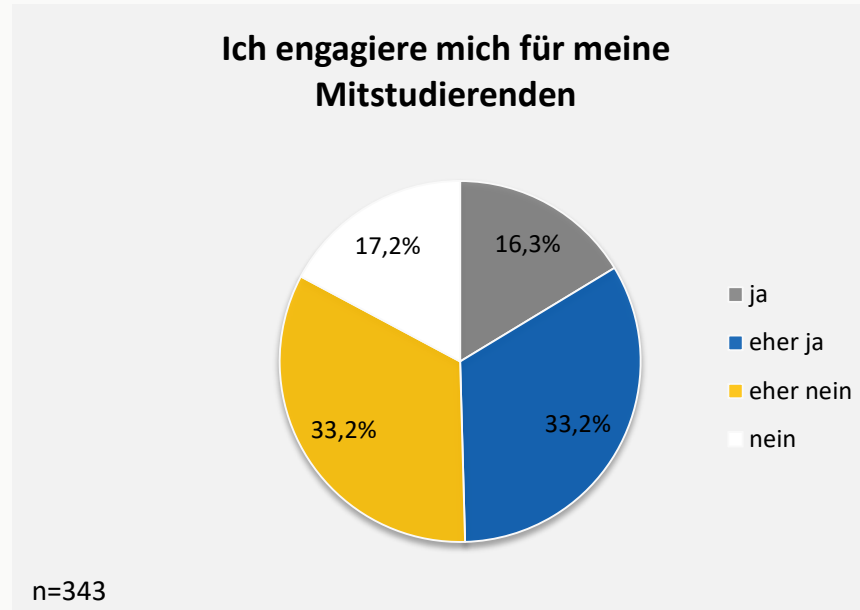
INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

89,8% der Studierenden der Rechts-und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass sie aktiv zu einem respektvollen Umgang beitragen.



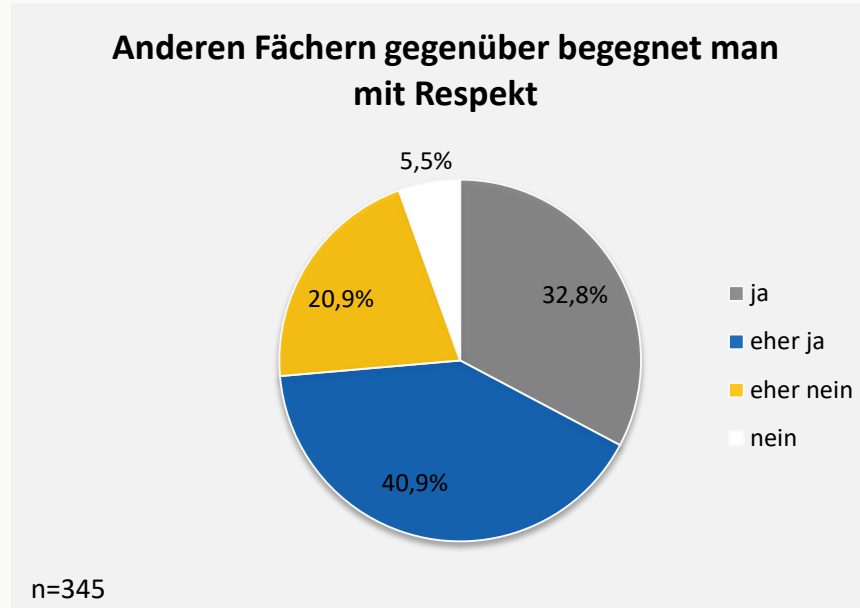
INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

Knapp 50% der Studierenden der Rechts-und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass sie sich für ihre Mitstudierenden engagieren.



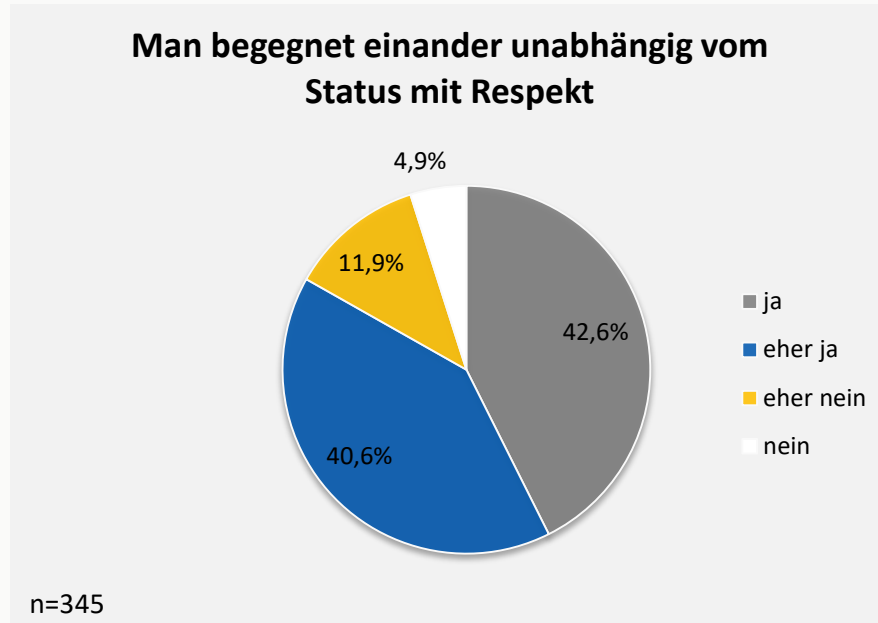
INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

72,7% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass man anderen Fächern gegenüber mit Respekt begegnet.

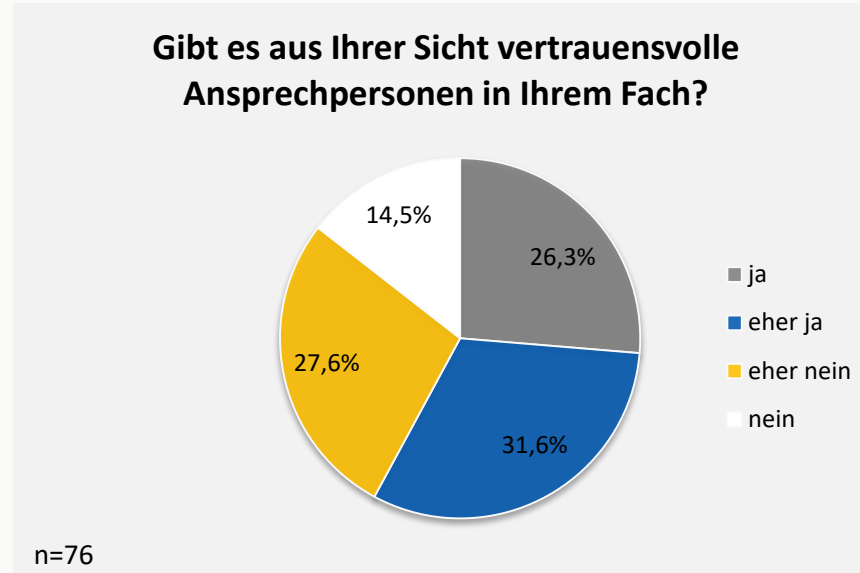


INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

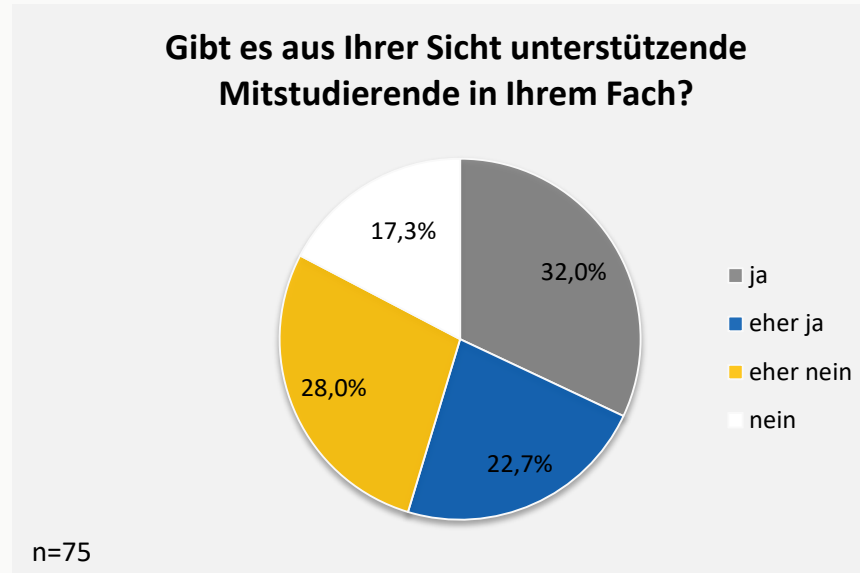
83,2% der Studierenden der Rechts-und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass man einander unabhängig vom Status mit Respekt begegnet.



Aus Sicht von 57,9% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und sich unfair oder ungleich behandelt gefühlt haben, gibt es in ihrem Fach vertrauensvolle Ansprechpersonen.

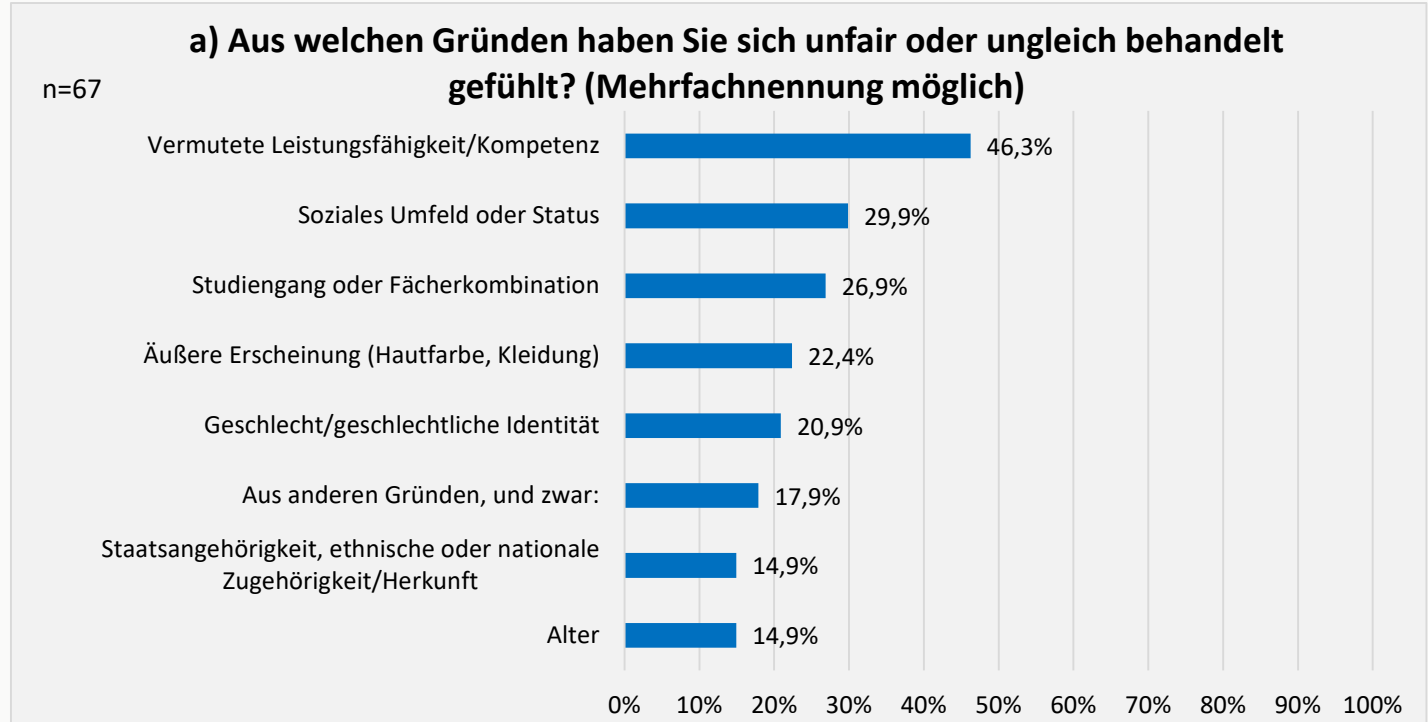


Aus Sicht von 54,7% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und sich unfair oder ungleich behandelt gefühlt haben, gibt es in ihrem Fach unterstützende Mitstudierende.



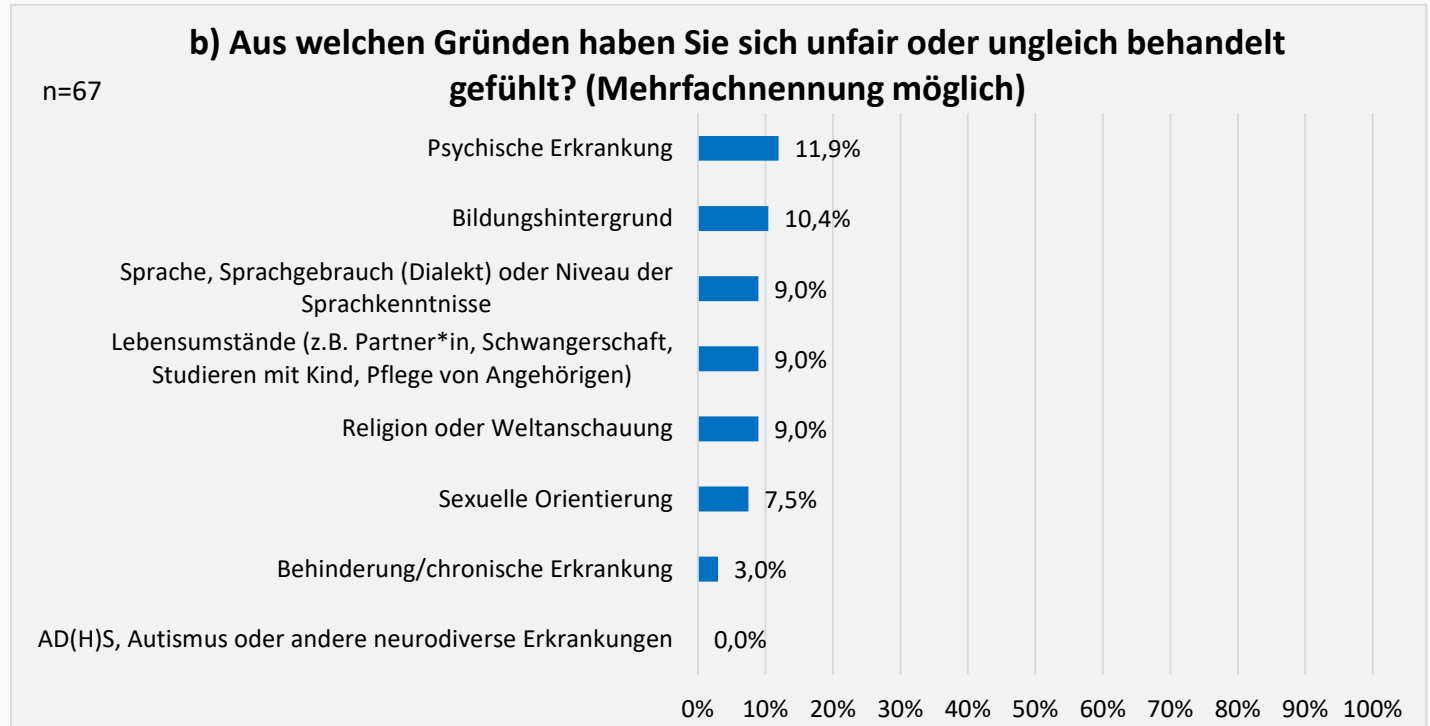
AUS WELCHEN GRÜNDEN HABEN SIE SICH UNFAIR ODER UNGLEICH BEHANDELT GEFÜHLT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

46,3% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und sich unfair oder ungleich behandelt gefühlt haben, nennen eine vermutete Leistungsfähigkeit oder Kompetenz als Grund.

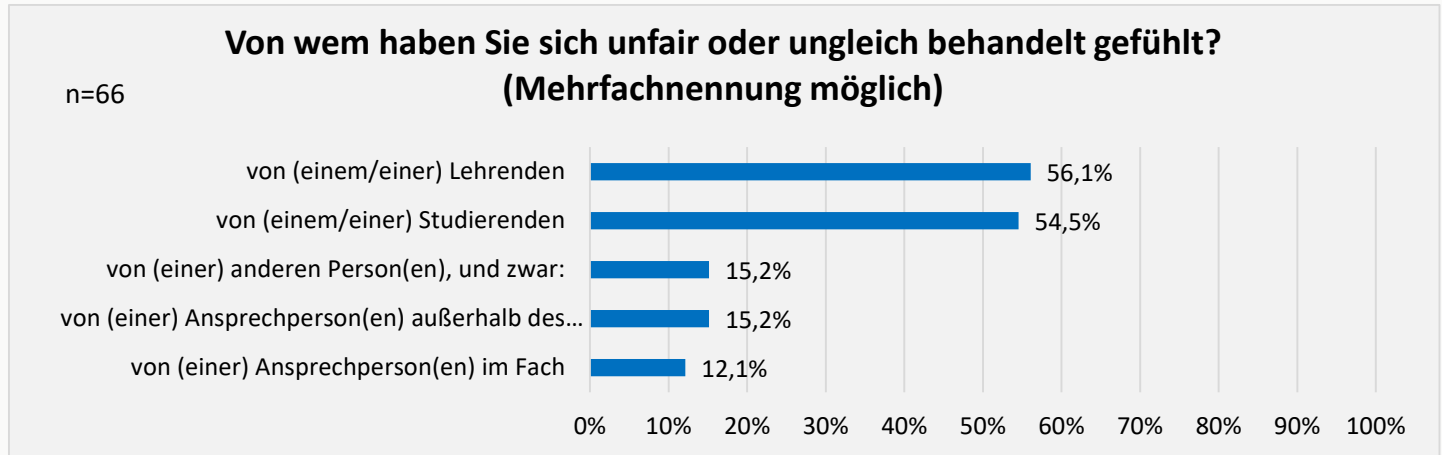


AUS WELCHEN GRÜNDEN HABEN SIE SICH UNFAIR ODER UNGLEICH BEHANDELT GEFÜHLT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

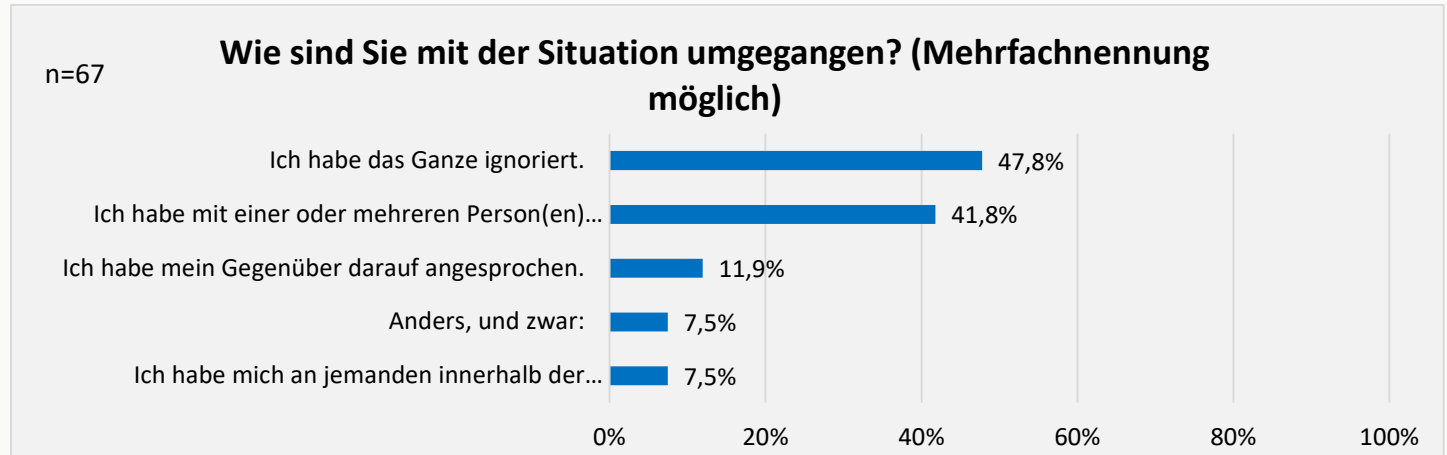
3% aller befragten Studierenden, die sich unfair oder ungleich behandelt gefühlt haben, nennen eine Behinderung/chronische Erkrankung als Grund.



56,1% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und sich unfair oder ungleich behandelt gefühlt haben, geben an, von Lehrenden ungleich behandelt worden zu sein und 54,5% von Studierenden.

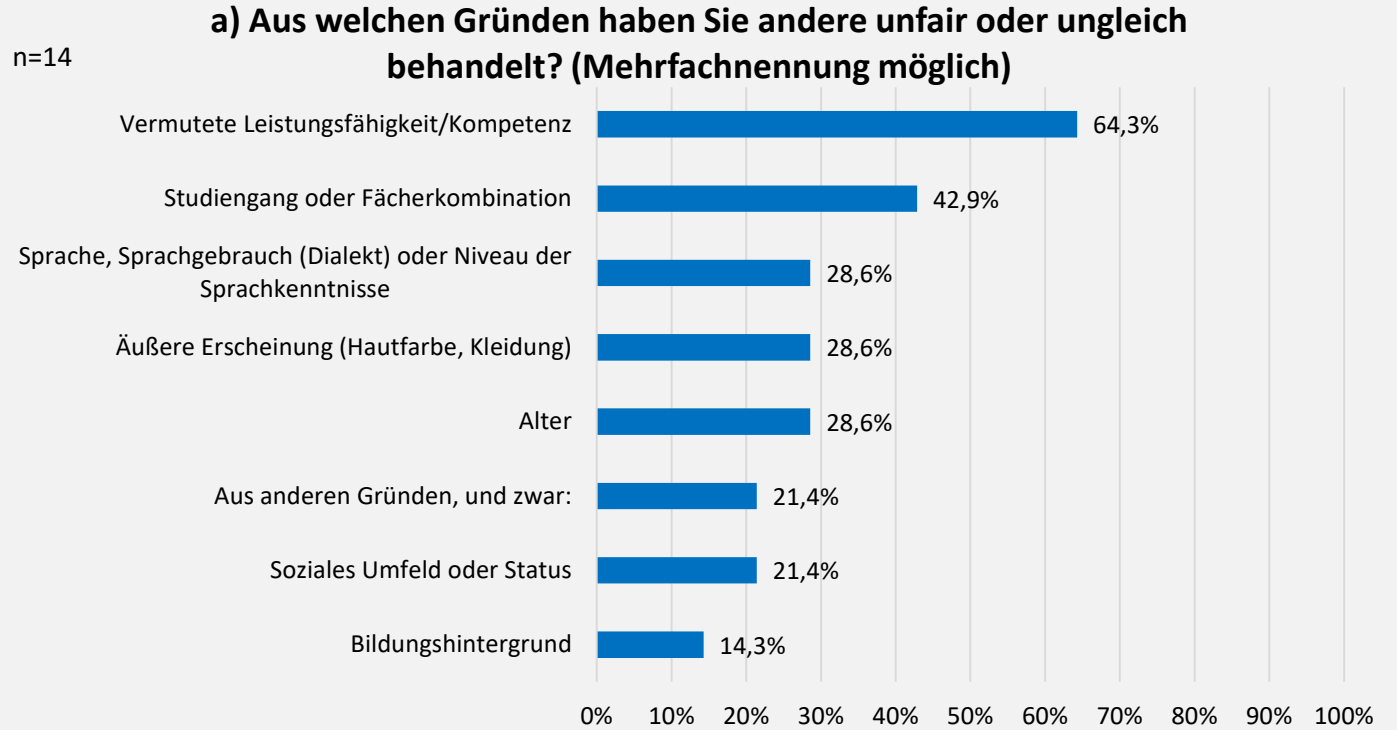


47,8% % der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und sich unfair oder ungleich behandelt gefühlt haben, haben das Ganze ignoriert. 41,8% haben mit einer oder mehreren Person(en) außerhalb der Universität darüber gesprochen.



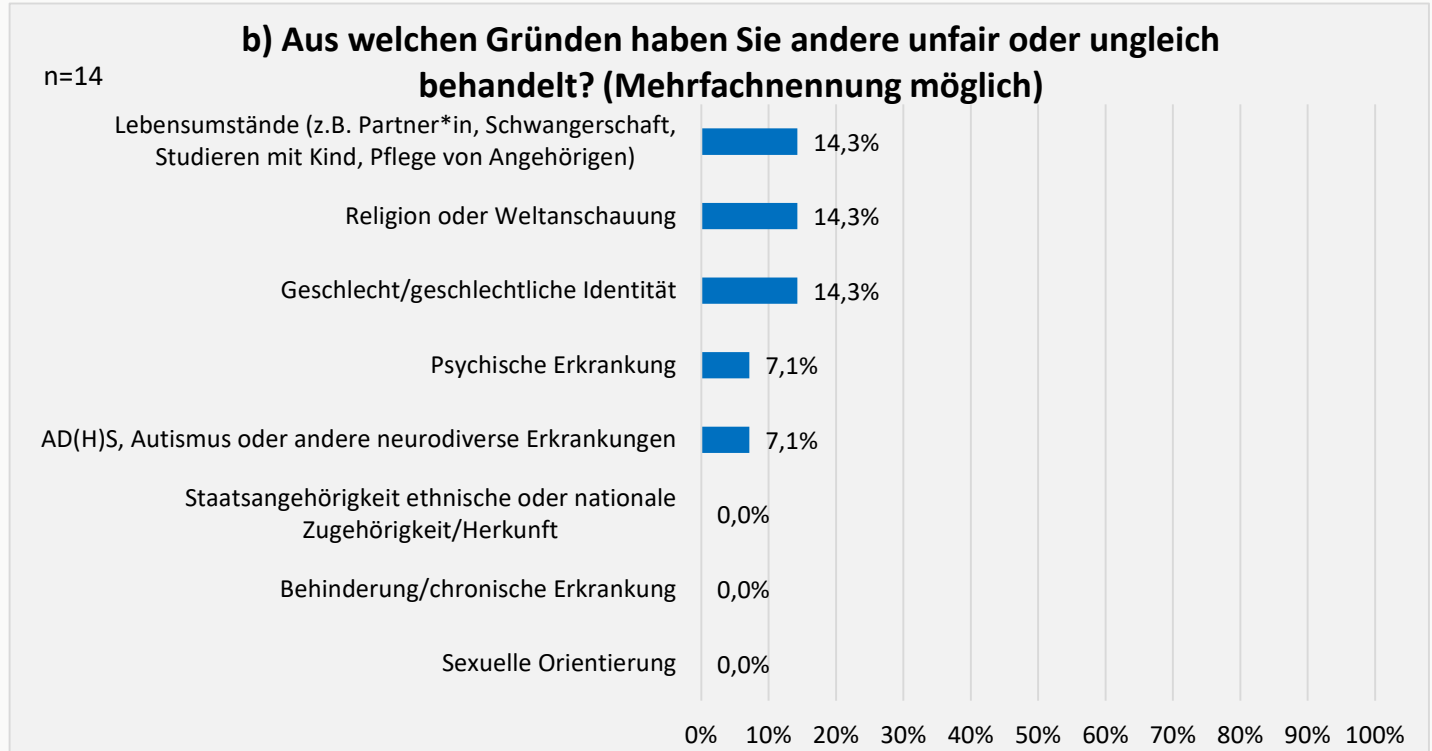
AUS WELCHEN GRÜNDEN HABEN SIE ANDERE UNFAIR ODER UNGLEICH BEHANDELT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

64,3% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und andere unfair oder ungleich behandelt haben, geben eine vermutete Leistungsfähigkeit oder Kompetenz der anderen Person als Grund an.

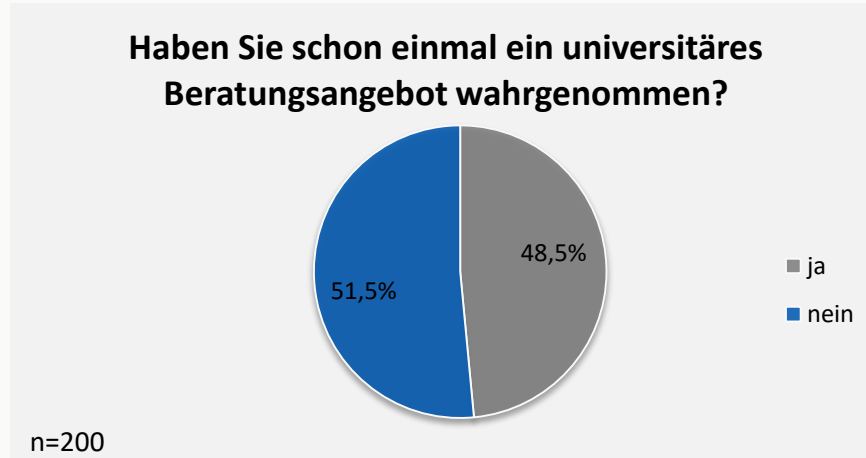


AUS WELCHEN GRÜNDEN HABEN SIE ANDERE UNFAIR ODER UNGLEICH BEHANDELT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

Je 7,1% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und andere unfair oder ungleich behandelt haben, gaben „psychische Erkrankung“ oder "AD(H)S, Autismus oder andere neurodiverse Erkrankungen" als Grund an.

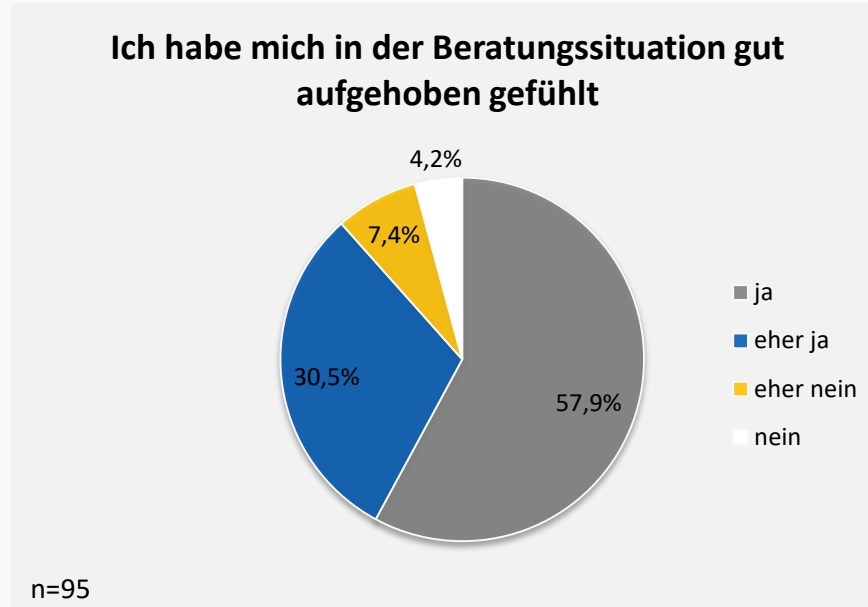


48,5% der befragten Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die sich unfair oder ungleich behandelt gefühlt haben oder andere unfair oder ungleich behandelt haben, haben schon einmal ein universitäres Beratungsangebot wahrgenommen.



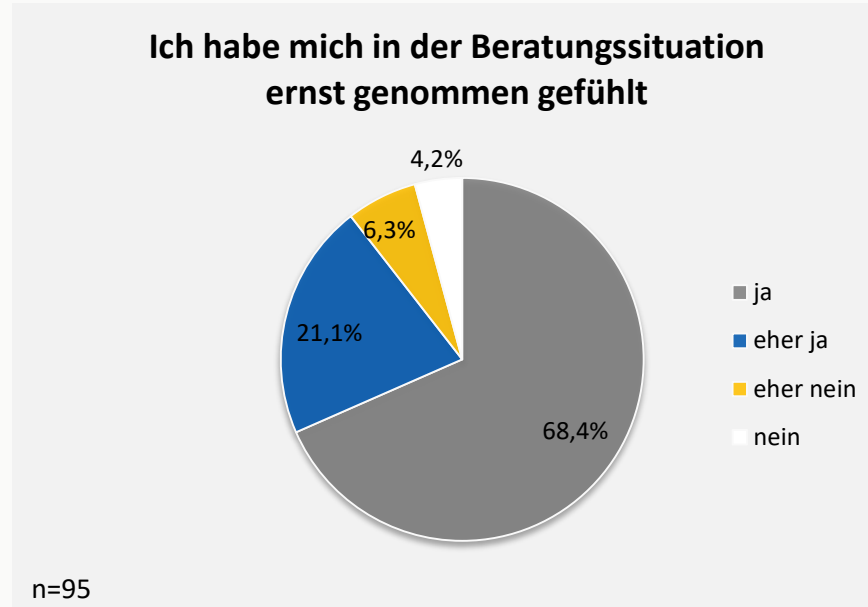
WIE HABEN SIE DIE BERATUNGSSITUATION ERLEBT?

88,4% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und ein Beratungsangebot wahrgenommen haben, fühlten sich in der Beratungssituation (eher) gut aufgehoben.



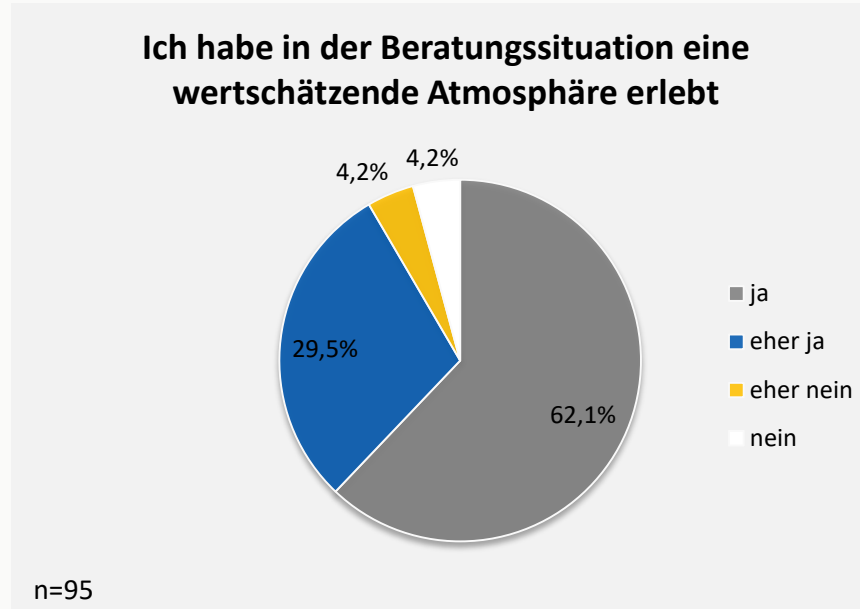
WIE HABEN SIE DIE BERATUNGSSITUATION ERLEBT?

89,5% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und ein Beratungsangebot wahrgenommen haben, fühlten sich in der Beratungssituation (eher) ernst genommen.



WIE HABEN SIE DIE BERATUNGSSITUATION ERLEBT?

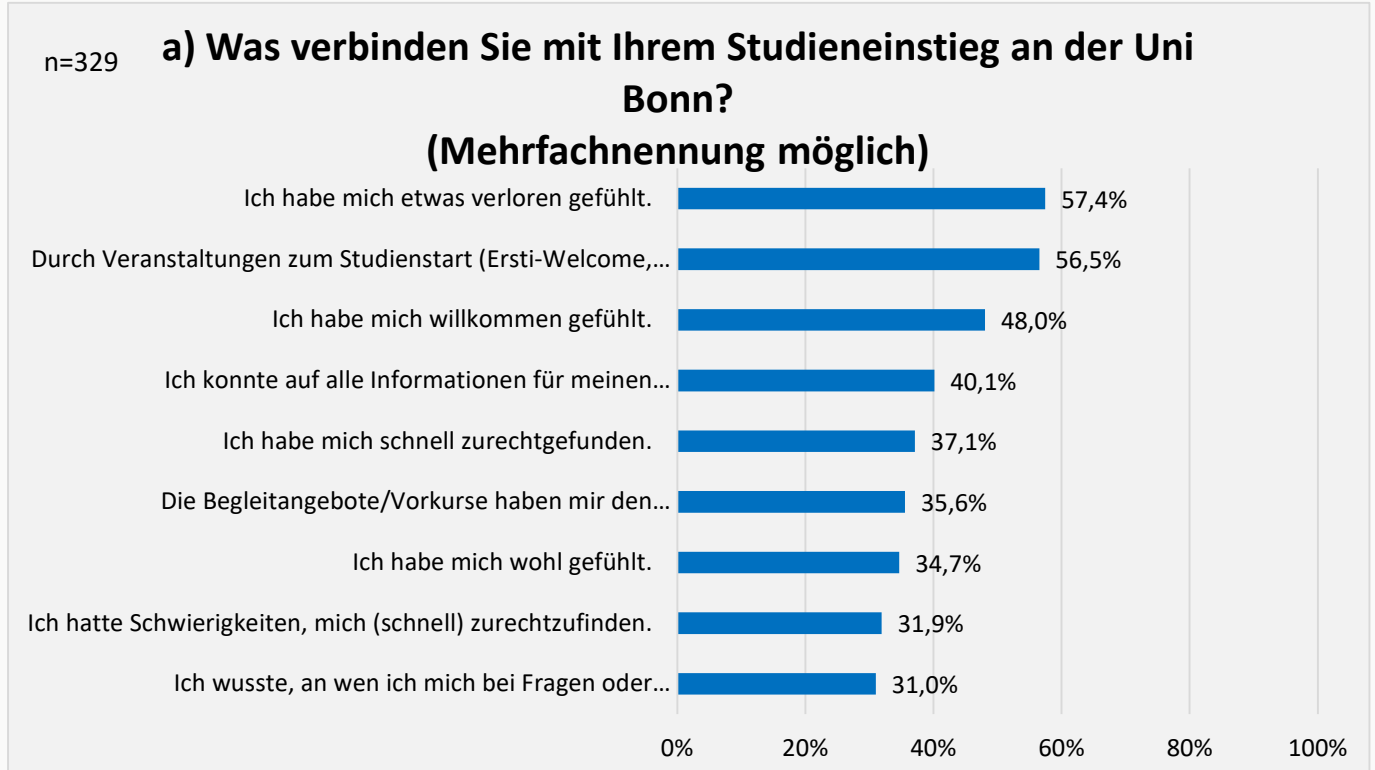
91,6% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und ein Beratungsangebot wahrgenommen haben, erlebten in der Beratungssituation eine (eher) wertschätzende Atmosphäre.



STUDIENEINSTIEG:

94% DER STUDIERENDEN, DIE AN DER BEFRAGUNG TEILGENOMMEN HABEN, KÖNNEN SICH NOCH GUT AN IHREN STUDIENEINSTIEG ERINNERN.

57,4% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, haben sich bei ihrem Studieneinstieg etwas verloren gefühlt. 56,5% haben durch Veranstaltungen zum Studienstart erste Kontakte knüpfen können.



7,3% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, haben sich bereits als Schüler*in an der Universität Bonn beraten lassen.

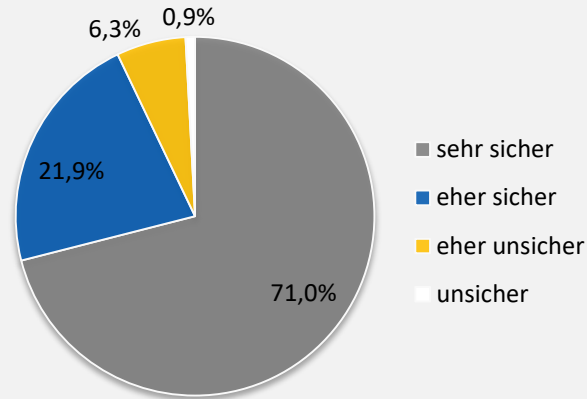
6,4% der Befragten wurden in der Schule auf den Übergang ins Studium vorbereitet.

n=329 **b) Was verbinden Sie mit Ihrem Studieneinstieg an der Uni Bonn?**
(Mehrfachnennung möglich)



71% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, fühlen sich mit Ihrer Entscheidung zu studieren sehr sicher. 21,9% fühlen sich eher sicher.

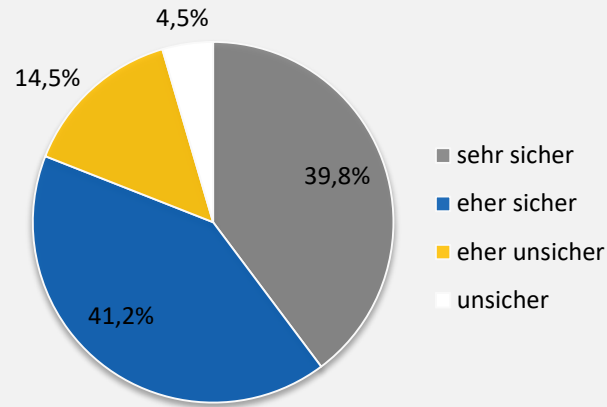
Wie sicher fühlen Sie sich mit Ihrer Entscheidung zu studieren allgemein?



n=352

81% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, fühlen sich mit ihrer Entscheidung für ihren Studiengang sehr sicher oder eher sicher.

Wie sicher fühlen Sie sich mit Ihrer Entscheidung für den Studiengang?

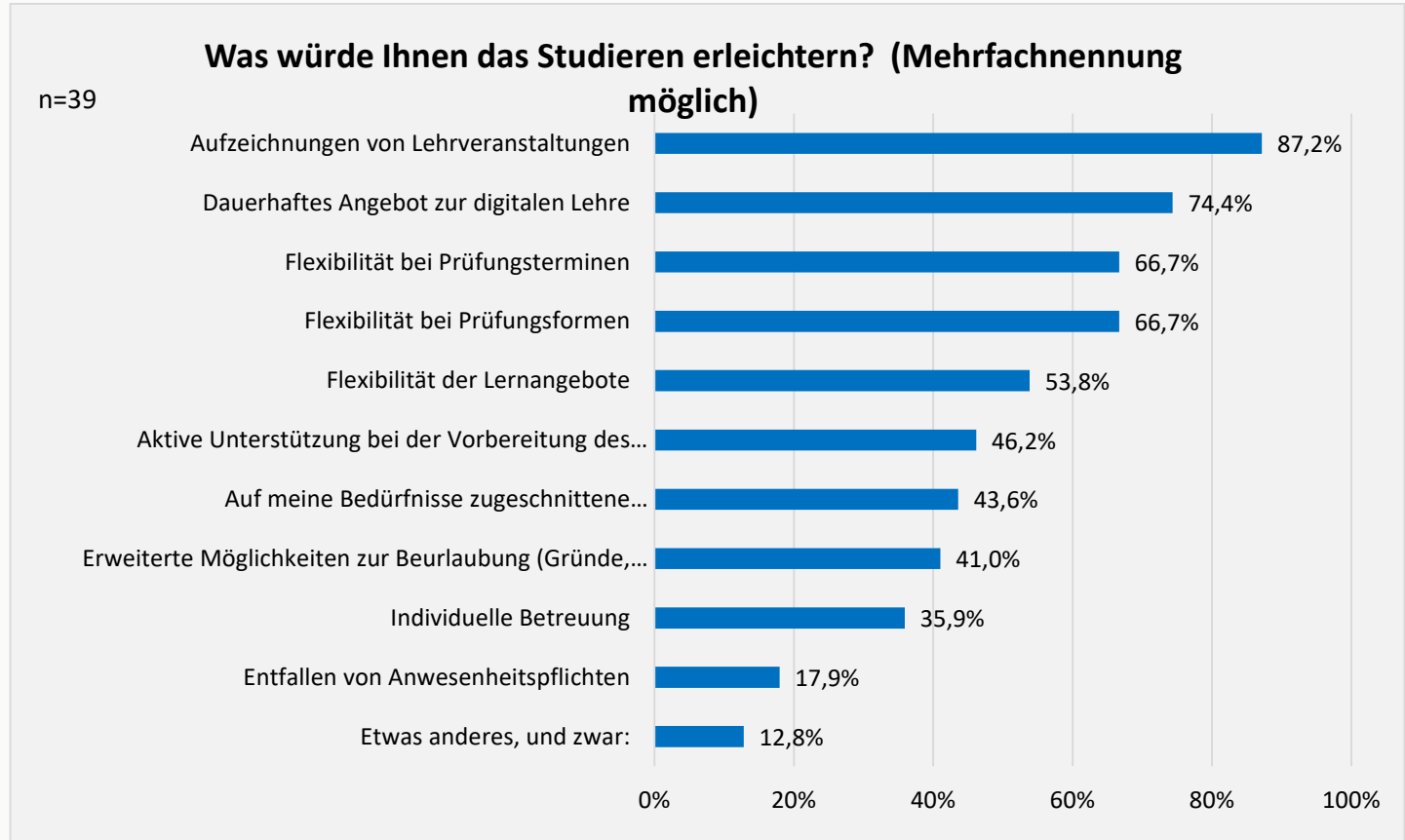


n=352

STUDIERENDE MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

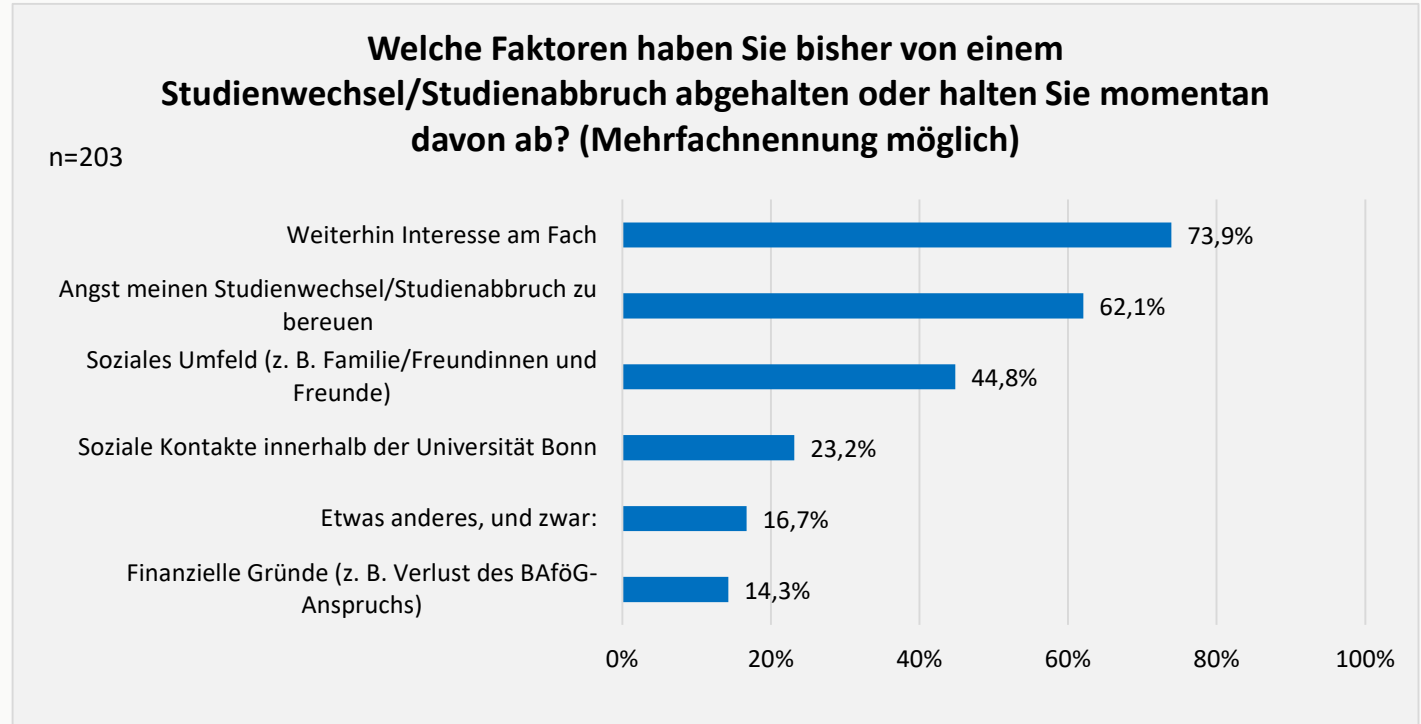
Studierende der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät mit besonderen Bedürfnissen die an der Befragung teilgenommen haben, geben als häufigste Möglichkeiten für eine Erleichterung im Studium die Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen an (87,2%) sowie ein dauerhaftes Angebot zur digitalen Lehre (74,4%).

Unter Studierende mit besonderen Bedürfnissen fallen aktive Kaderathlet*innen, Studierende mit Familienaufgaben (Betreuung von Kindern, Pflege von Angehörigen) sowie Studierende mit chronischer Erkrankung/Behinderung.

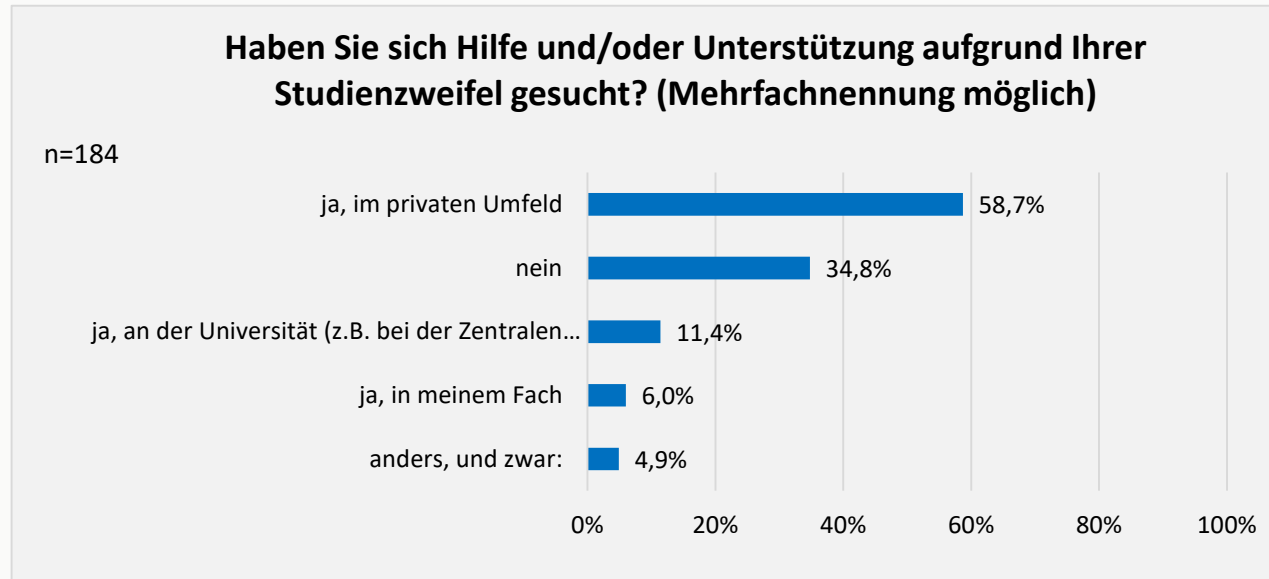


STUDIENZWEIFEL/ STUDIENABBRUCH

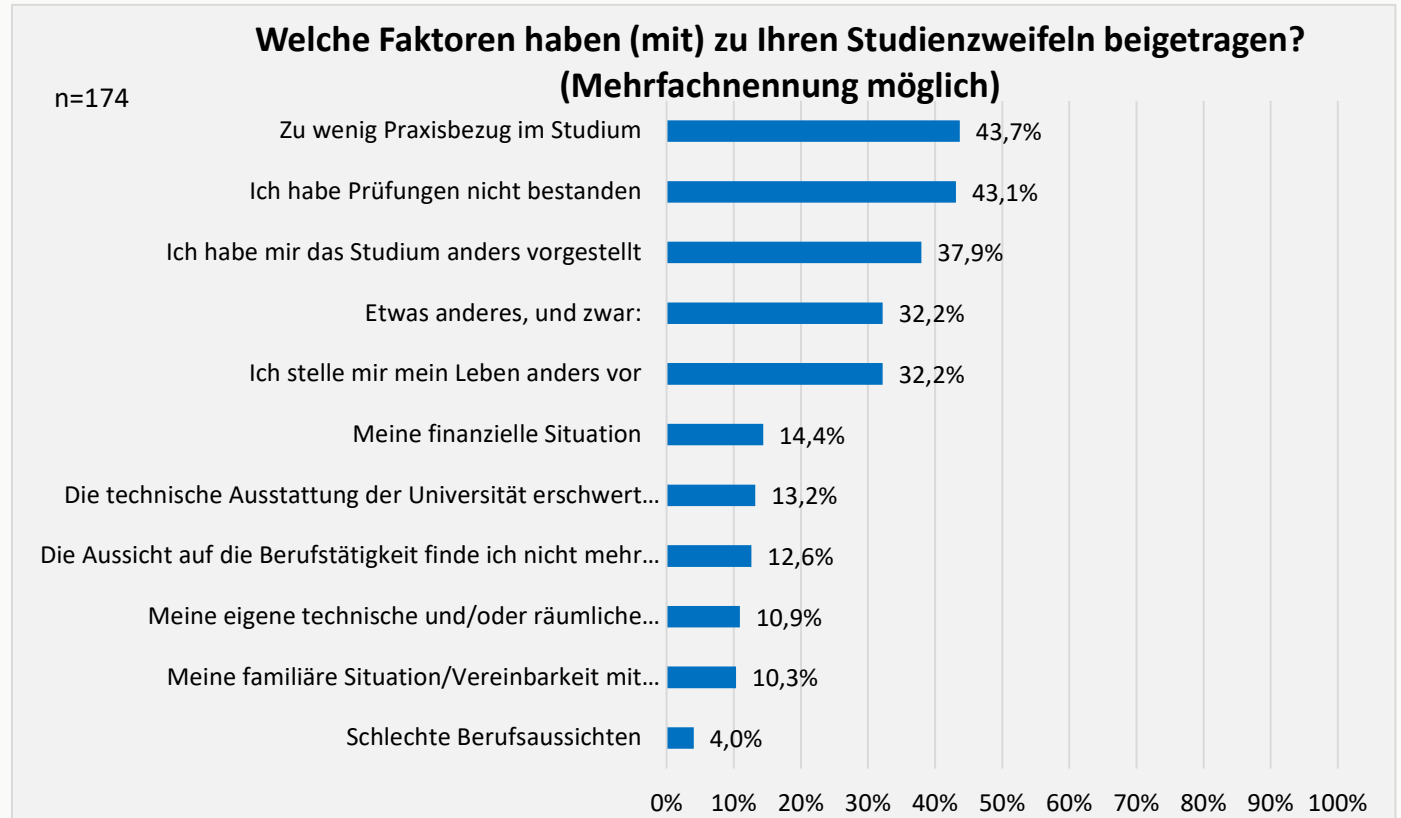
Bei 73,8% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und die einen Studienwechsel oder -abbruch in Betracht gezogen haben, hält das Interesse am Fach sie bisher von einem Abbruch oder Wechsel ab. Bei 62,1% ist es die Angst, ihren Studienwechsel/Studienabbruch zu bereuen.



58,7% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und Studienzweifel hatten, haben sich Hilfe oder Unterstützung im privaten Umfeld gesucht.



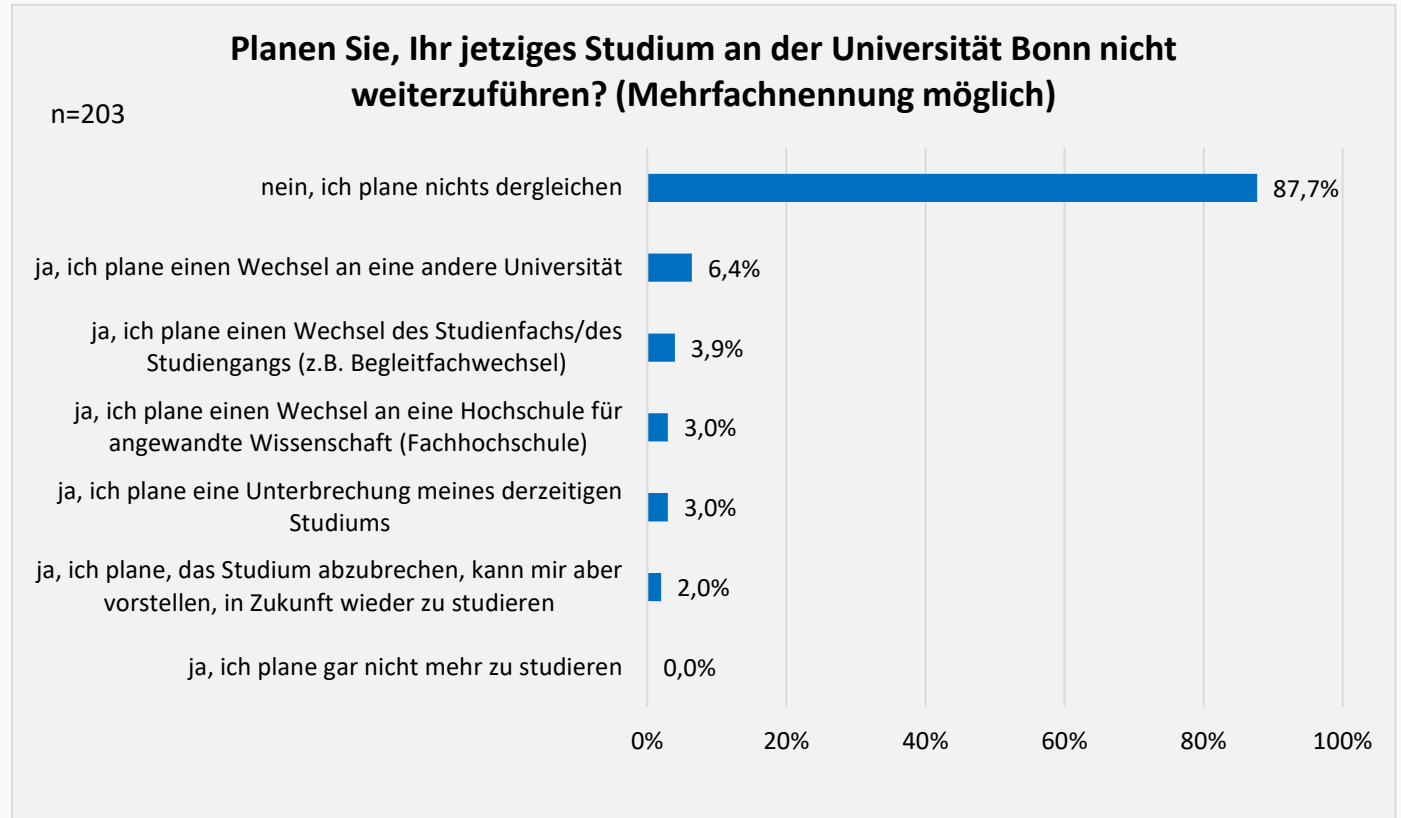
Studierende der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben als häufigste Gründe für ihre Studienzweifel an, dass es im Studium zu wenig Praxisbezug gibt (43,7%), sie Prüfungen nicht bestanden haben (43,1%) oder sie sich das Studium anders vorgestellt haben (37,9%).



Jeweils 47,6% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und Studienzweifel haben, informierten sich über einen Wechsel sowohl des Studienfachs als auch der Universität bzw. über einen Studienwechsel innerhalb der Universität Bonn. 42,9% haben sich über die Aufnahme einer (dualen) Ausbildung informiert.



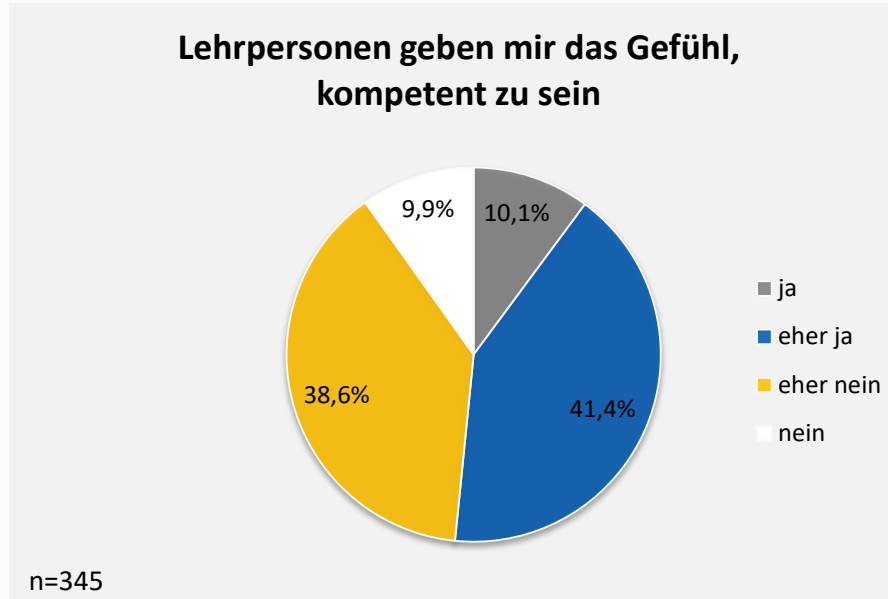
87,7% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und angeben, Studienzweifel zu haben, planen keinen Abbruch ihres derzeitigen Studiums an der Universität Bonn.



LEHRE/KOMPETENZEN

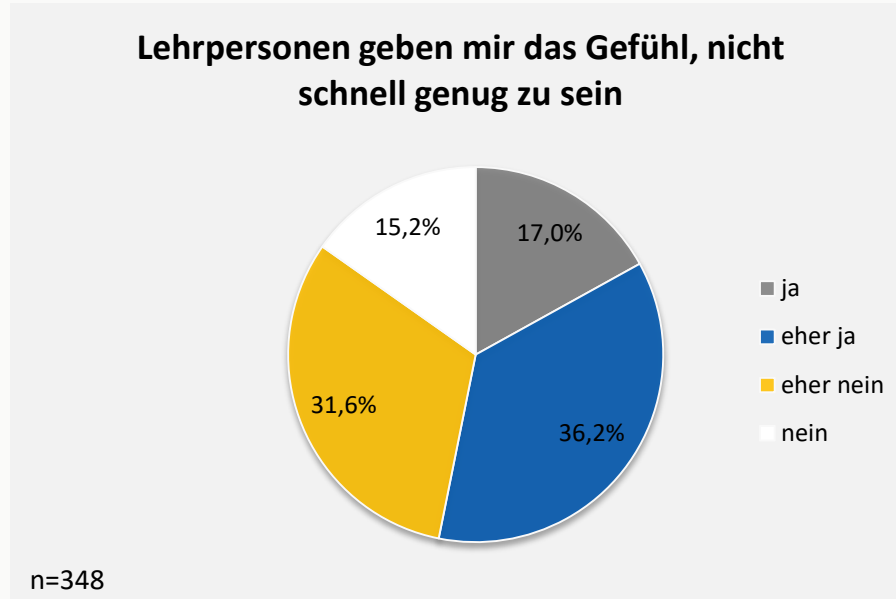
WIE GEHEN LEHRPERSONEN MIT IHNEN UM?

42,5% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, beantworten die Aussage mit "ja" oder "eher ja", dass die Lehrpersonen ihnen das Gefühl geben, kompetent zu sein.



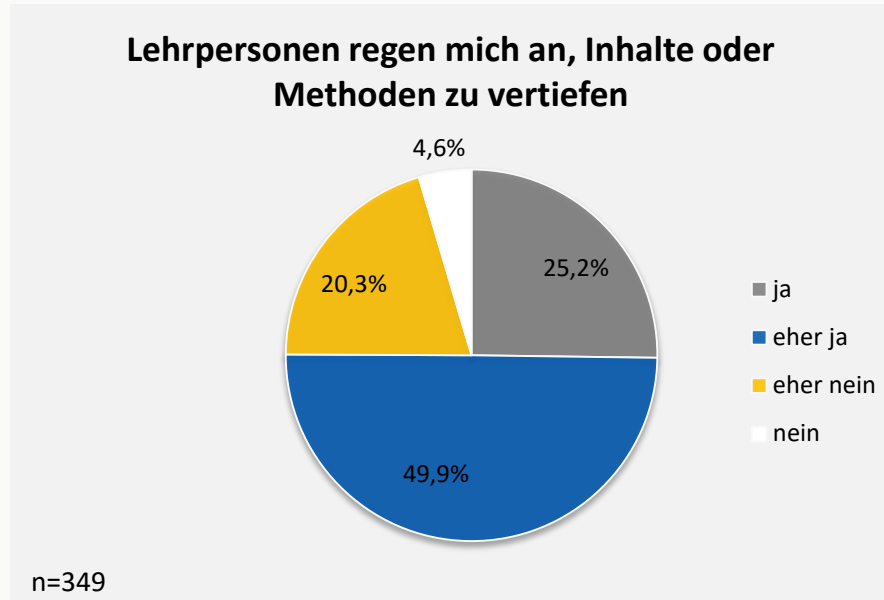
WIE GEHEN LEHRPERSONEN MIT IHNEN UM?

53,2% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, beantworten die Frage, ob Lehrpersonen ihnen das Gefühl geben, nicht schnell genug zu sein, mit "ja" oder "eher ja".



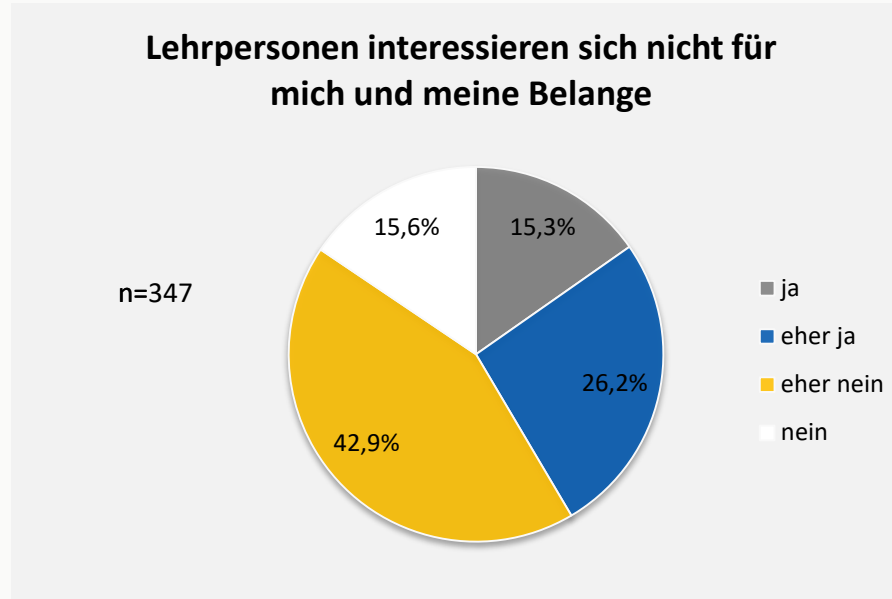
WIE GEHEN LEHRPERSONEN MIT IHNEN UM?

Ca. 75% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, beantworten die Frage, ob Lehrpersonen sie dazu anregen, Inhalte oder Methoden mehr zu vertiefen, mit "ja" oder "eher ja".



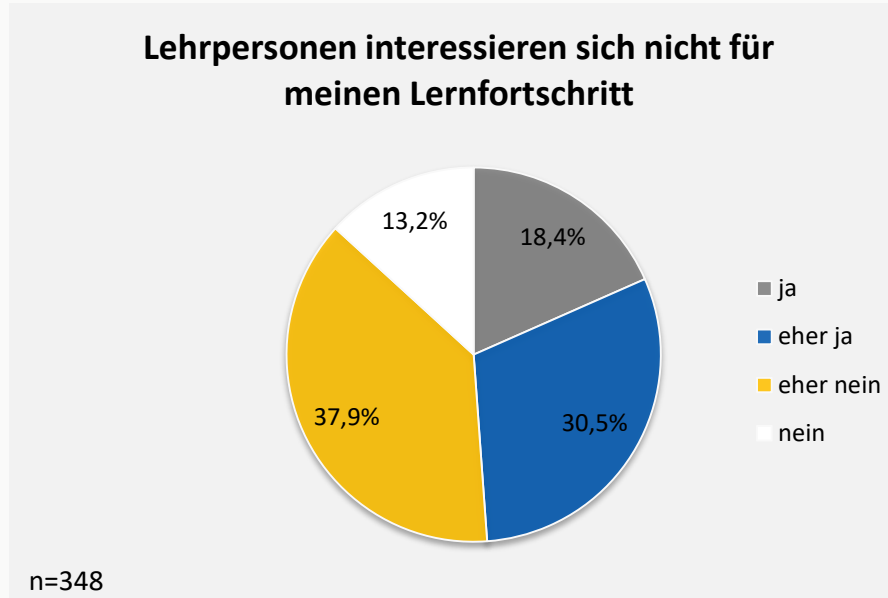
WIE GEHEN LEHRPERSONEN MIT IHNEN UM?

41,5% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, beantworten die Frage, ob Lehrpersonen sich nicht für sie und ihre Belange interessieren, mit "ja" oder "eher ja".



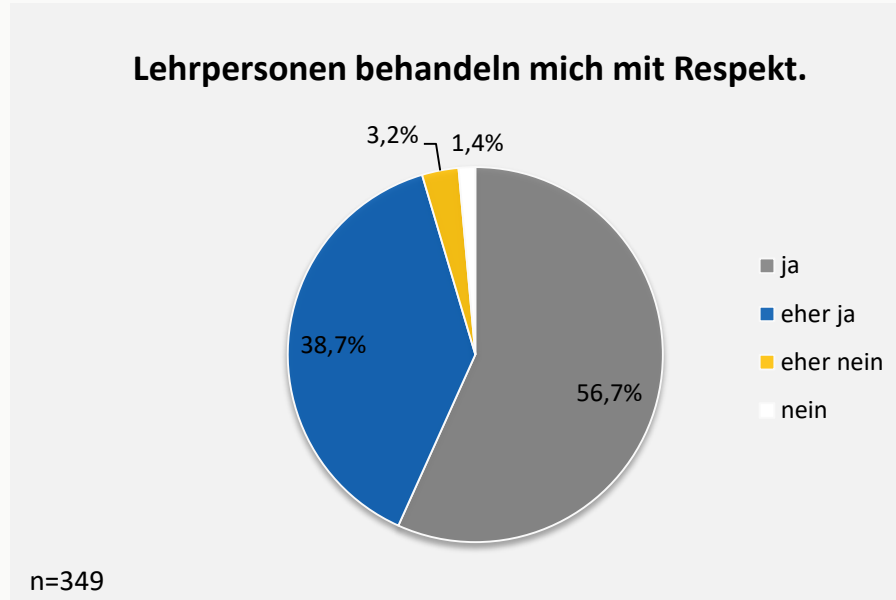
WIE GEHEN LEHRPERSONEN MIT IHNEN UM?

48,9% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, beantworten Aussage, dass Lehrpersonen sich nicht für ihren Lernfortschritt interessieren, mit "ja" oder "eher ja".



WIE GEHEN LEHRPERSONEN MIT IHNEN UM?

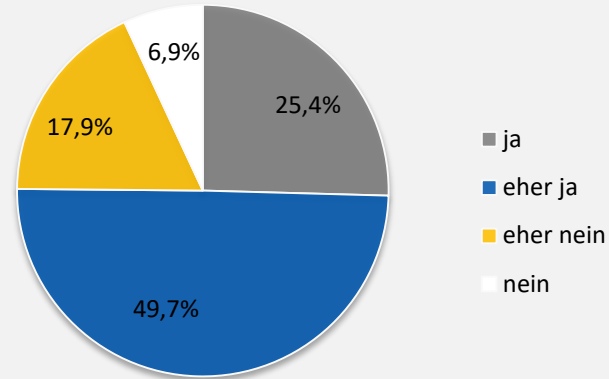
95,4% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, beantworten die Frage, ob die Lehrpersonen sie mit Respekt behandeln, mit "ja" oder "eher ja".



WIE GEHEN LEHRPERSONEN MIT IHNEN UM?

Ca. 75% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, beantworten die Frage, ob die Lehrpersonen Interesse daran haben, ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen zu stärken, mit "ja" oder "eher ja".

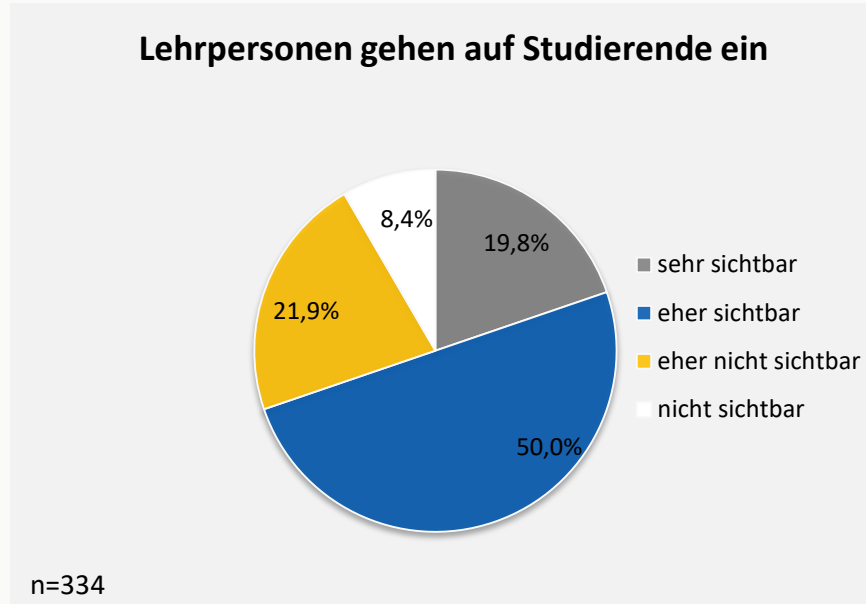
Lehrpersonen haben Interesse daran, meine fachlichen und methodischen Kompetenzen zu stärken



n=346

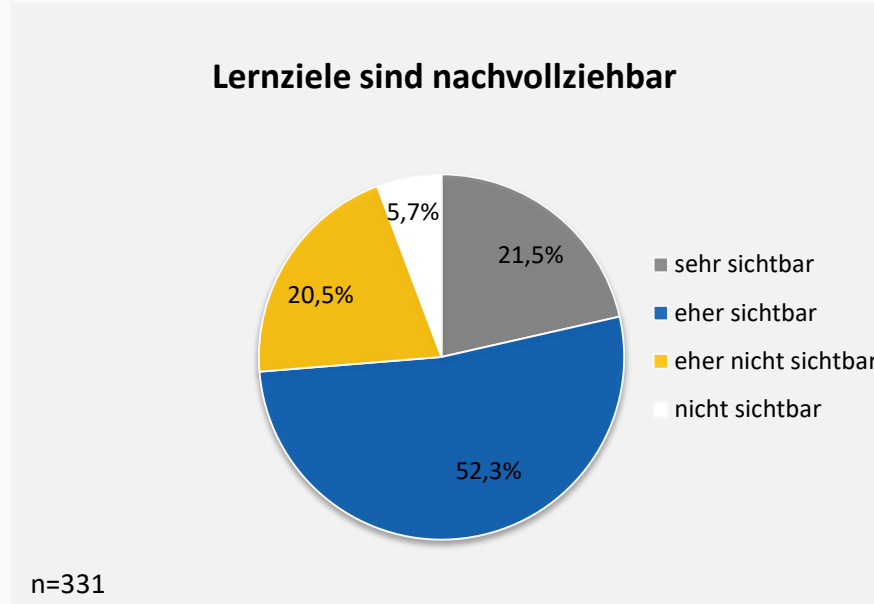
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für fast 70% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist das Eingehen der Lehrpersonen auf die Studierenden "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar".



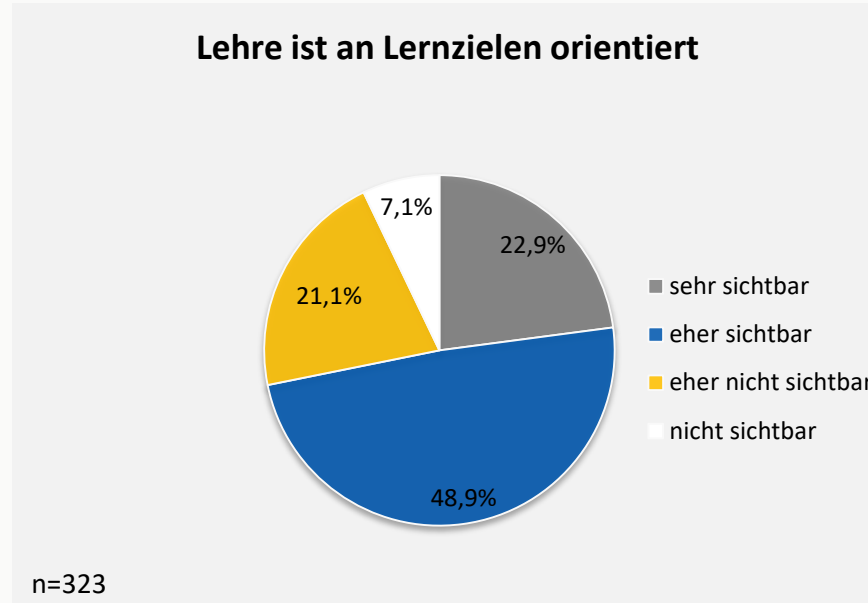
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für 73,8% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass die Lernziele nachvollziehbar sind.



INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

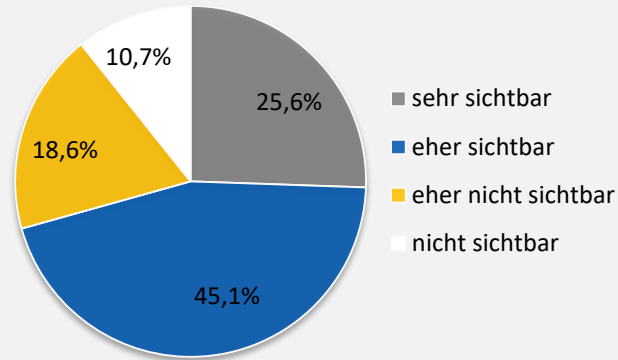
Aus Sicht von 71,8% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass die Lehre an Lernzielen orientiert ist.



INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für ca. 70% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass die Lehrpersonen sachliches Feedback geben.

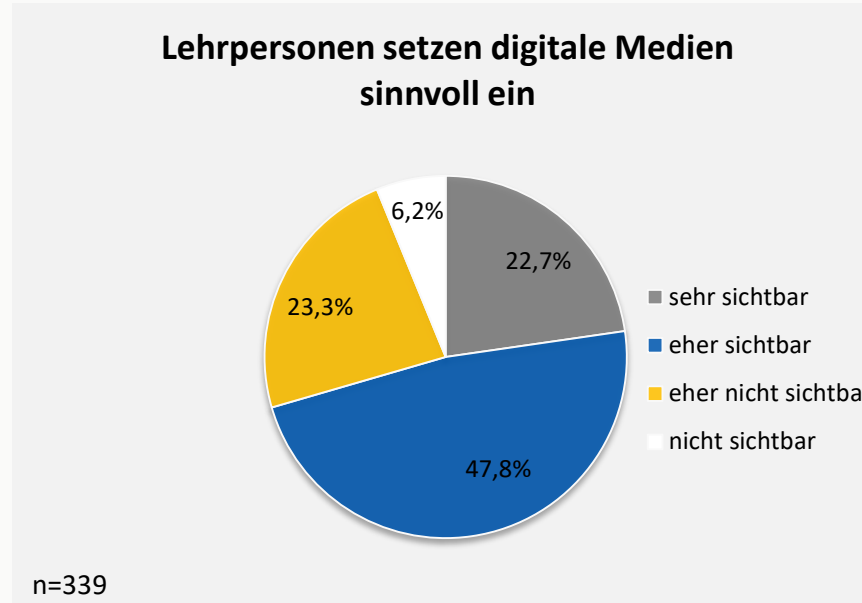
Lehrpersonen geben sachliches Feedback



n=317

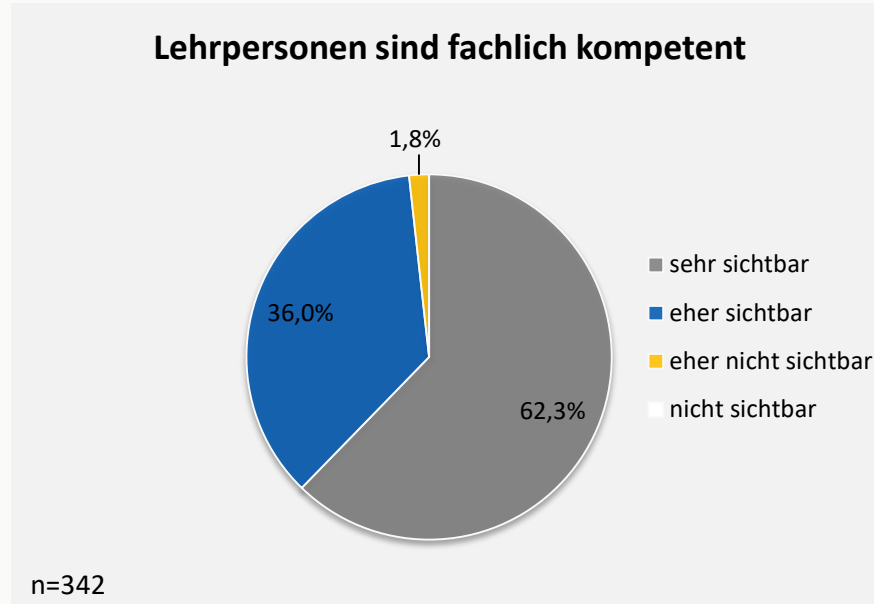
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für 70,5% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass die Lehrpersonen digitale Medien sinnvoll einsetzen.



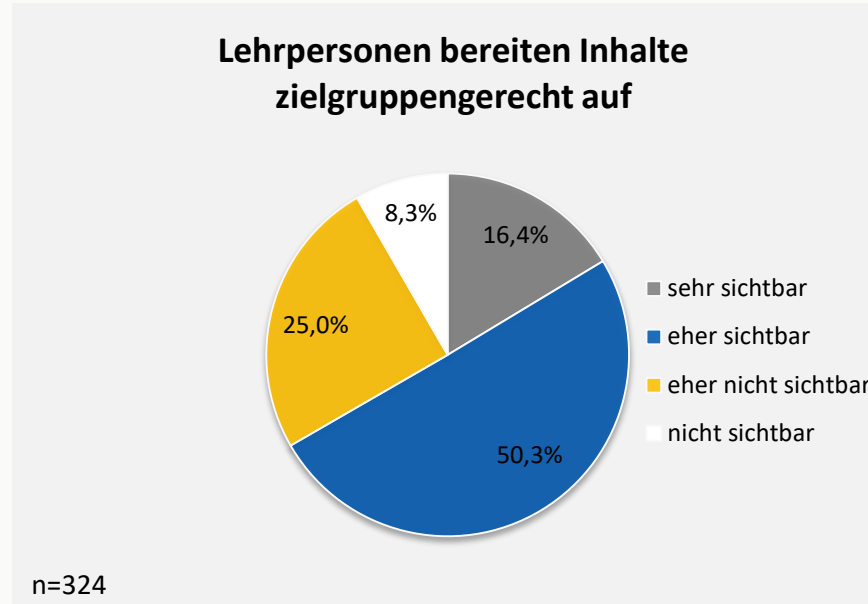
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Aus Sicht von 98,3% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass die Lehrpersonen fachlich kompetent sind.



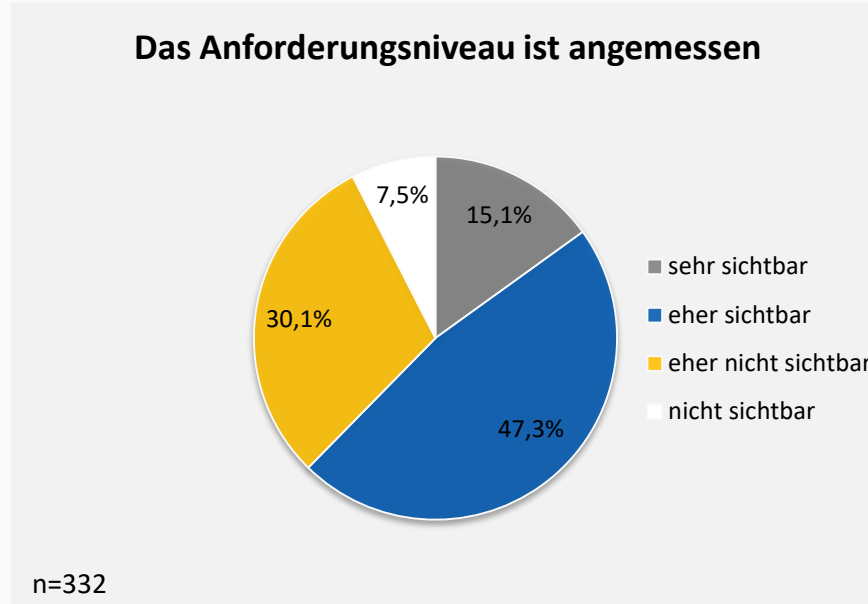
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Aus Sicht von 73,1% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist die zielgruppen-gerechte Aufbereitung von Inhalten durch Lehrpersonen "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar".



INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

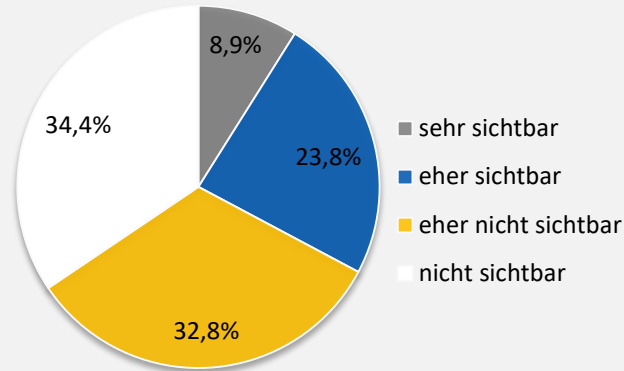
Aus Sicht von 62,4% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass das Anforderungsniveau angemessen ist.



INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für 67,2% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "nicht sichtbar" oder "eher nicht sichtbar", dass Studierende Handlungsspielräume in der Erarbeitung, Vertiefung oder Anwendung von Lehrinhalten haben.

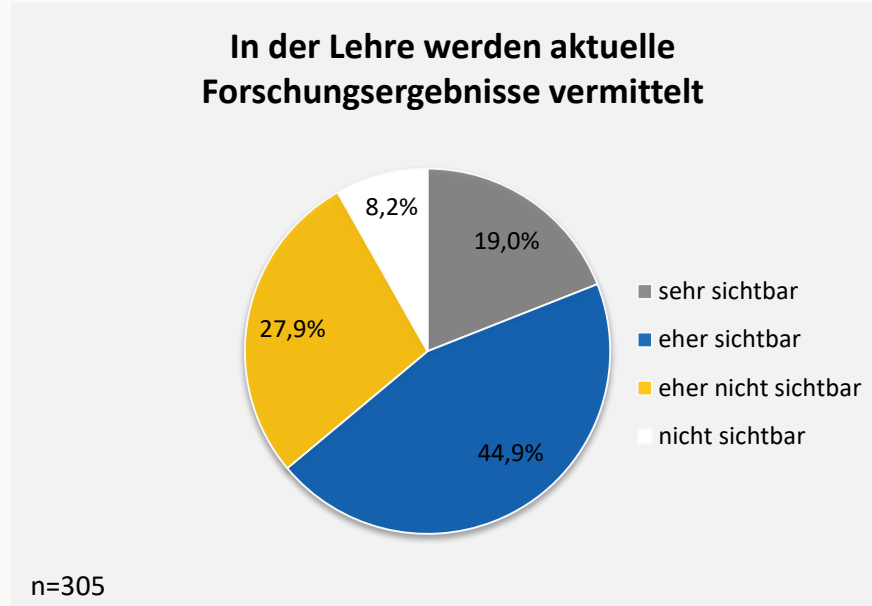
Studierende haben Handlungsspielräume in der Erarbeitung, Vertiefung oder Anwendung von Lehrinhalten



n=302

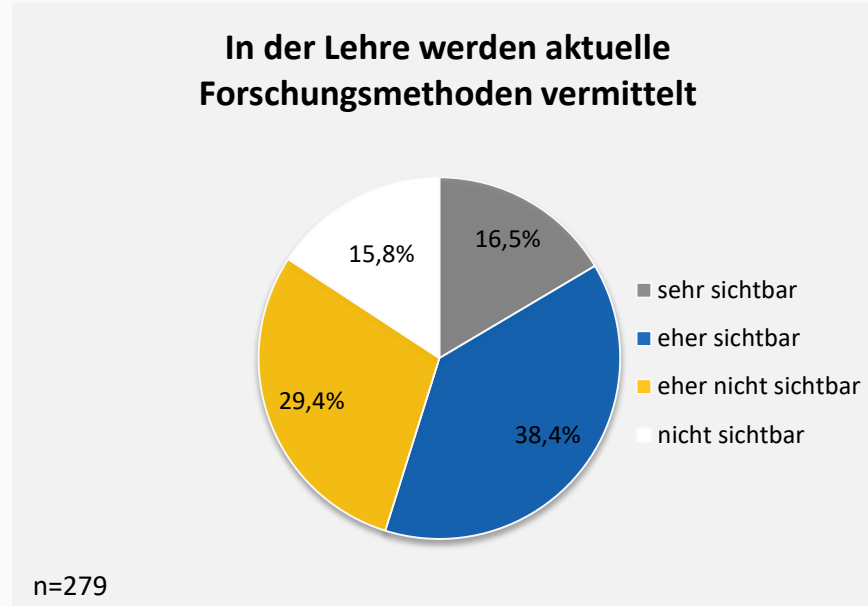
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Aus Sicht von 63,9% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist die Vermittlung aktueller Forschungsergebnisse in der Lehre "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar".



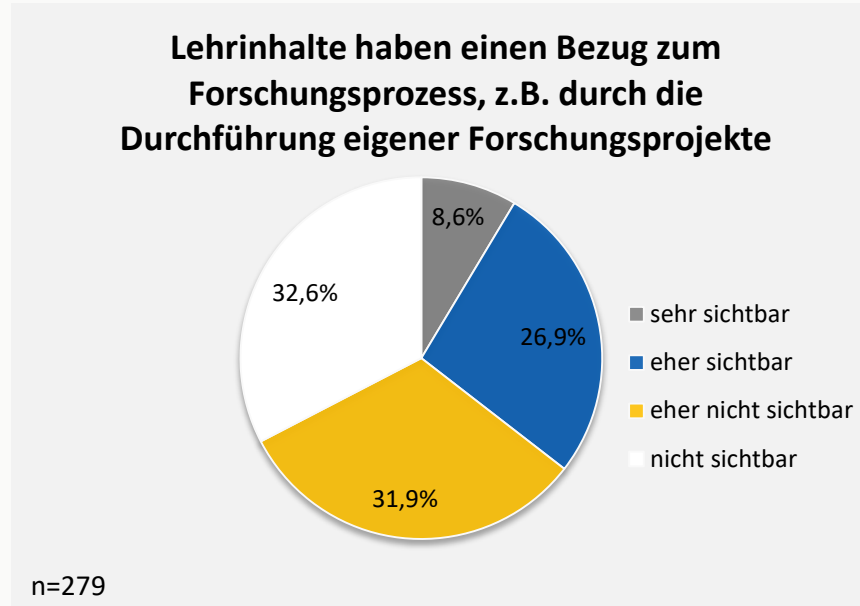
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Aus Sicht von 54,9% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist die Vermittlung aktueller Forschungsthemen in der Lehre "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar".



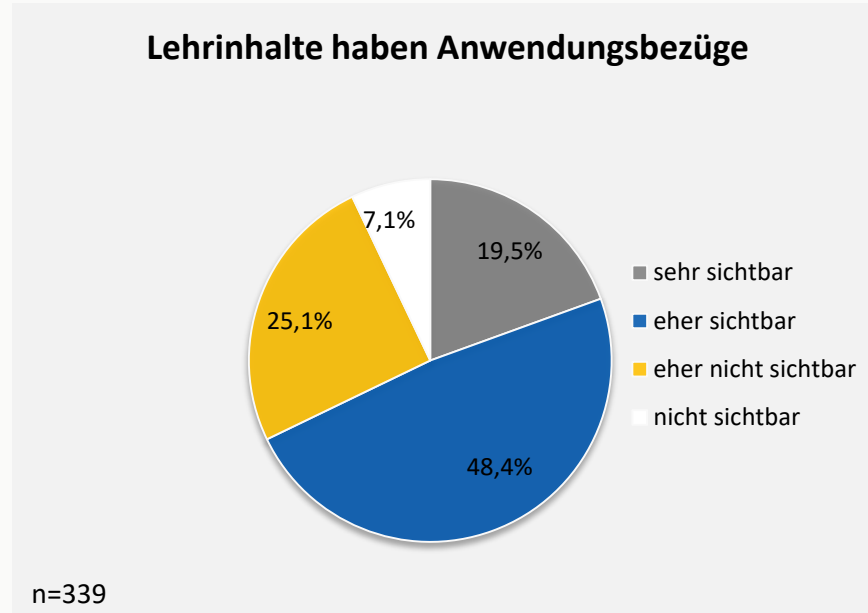
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Aus Sicht von 64,5% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "nicht sichtbar" oder "eher nicht sichtbar", dass die Lehrinhalte einen Bezug zum Forschungsprozess haben.



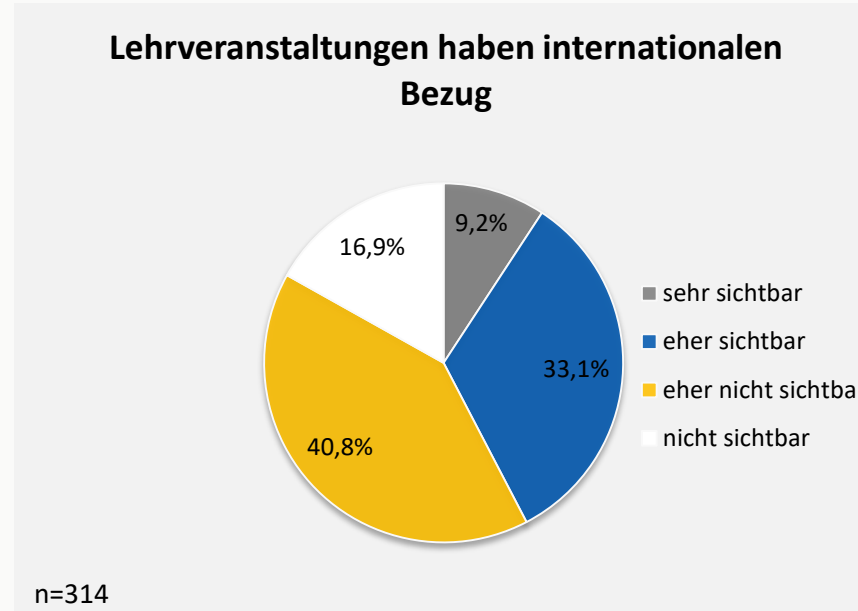
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für 67,9% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass die Lehrinhalte Anwendungsbezüge haben.



INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Aus Sicht von 42,3% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass Lehrveranstaltungen einen internationalen Bezug haben.



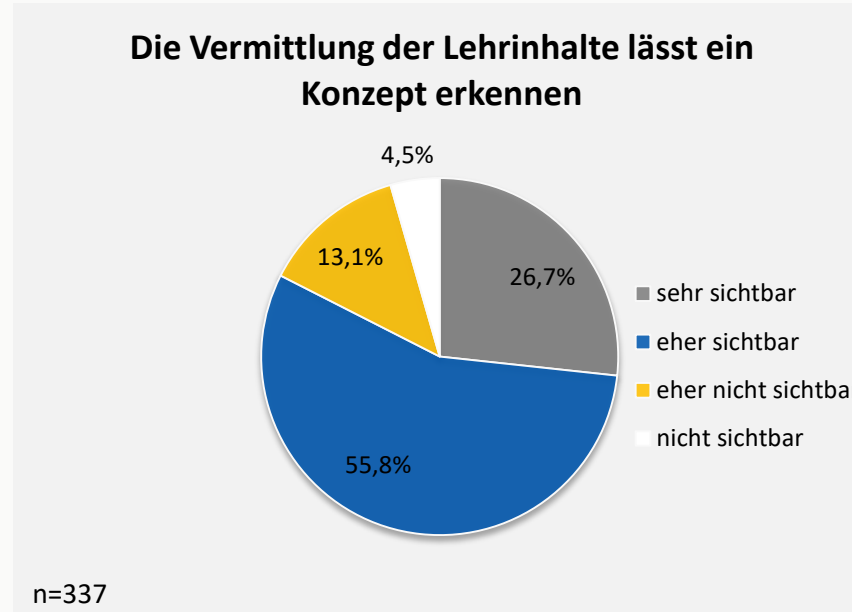
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Aus Sicht von 84,3% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass es Lehrpersonen mit internationaler Erfahrung gibt.



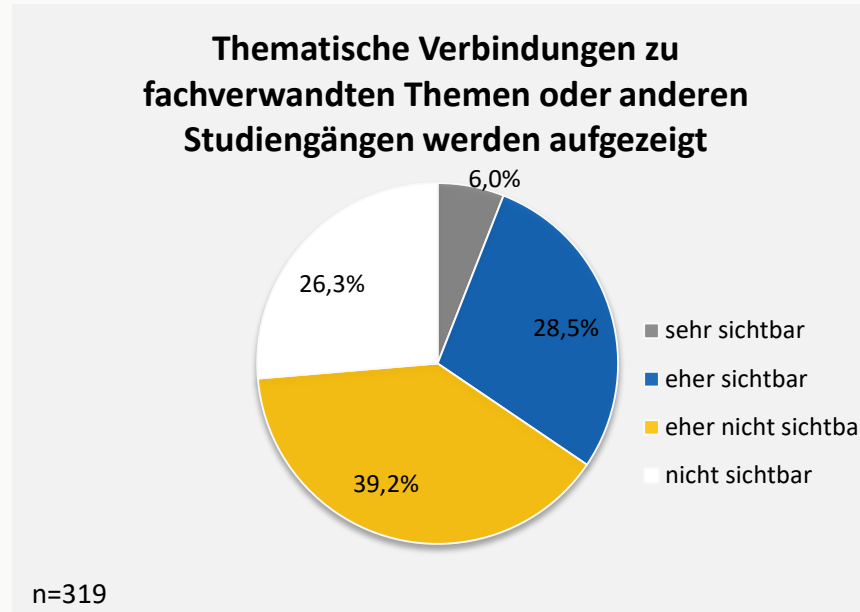
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Aus Sicht von 82,5% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass die Vermittlung der Lehrinhalte ein Konzept erkennen lässt.



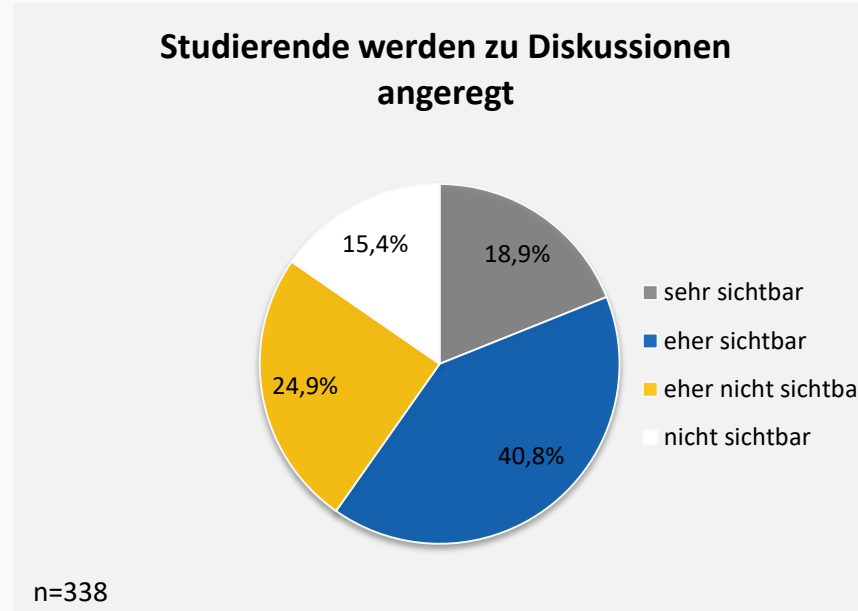
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für 65,5% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "nicht sichtbar" oder "eher nicht sichtbar", dass thematische Verbindungen zu fachverwandten Themen oder anderen Studiengängen aufgezeigt werden.



INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

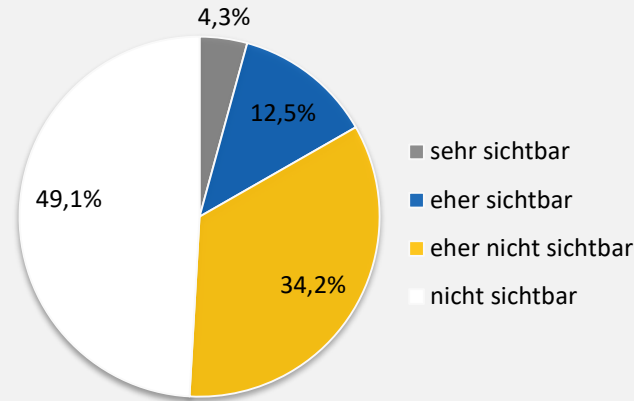
Für fast 60% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass Studierende zu Diskussionen angeregt werden.



INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

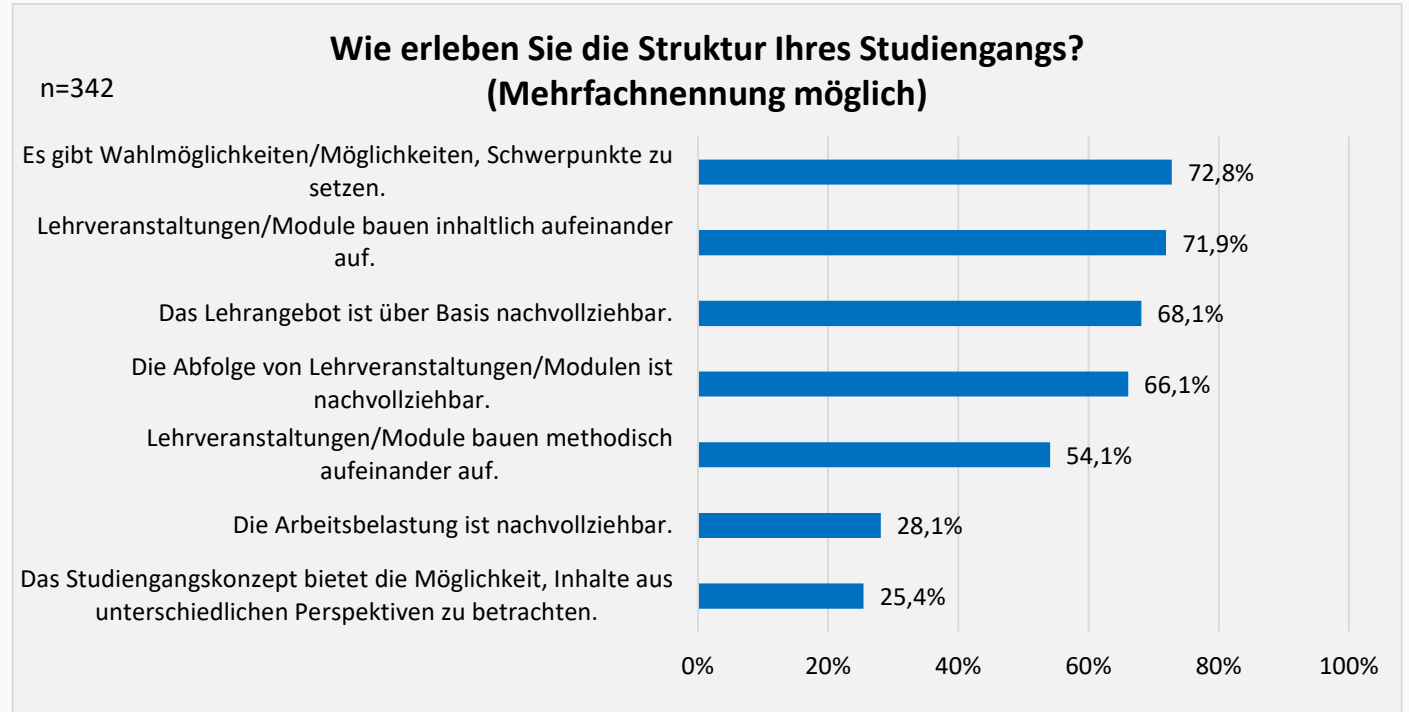
Für 83,3% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "nicht sichtbar" oder "eher nicht sichtbar", dass Studierende die Möglichkeit haben, sich mit Themen der Nachhaltigkeit zu befassen.

Studierende haben die Möglichkeit, sich mit Themen der Nachhaltigkeit zu befassen



n=281

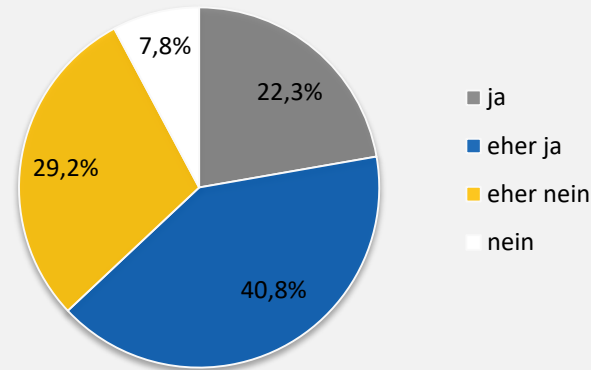
72,8% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben an, dass es Wahlmöglichkeiten bzw. Möglichkeiten zur Schwerpunktsetzung in ihrem Studiengang gibt. 71,9% geben an, dass die Lehrveranstaltungen bzw. Module inhaltlich aufeinander aufbauen.



WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

63,1% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, sich gute Lernstrategien erarbeitet zu haben.

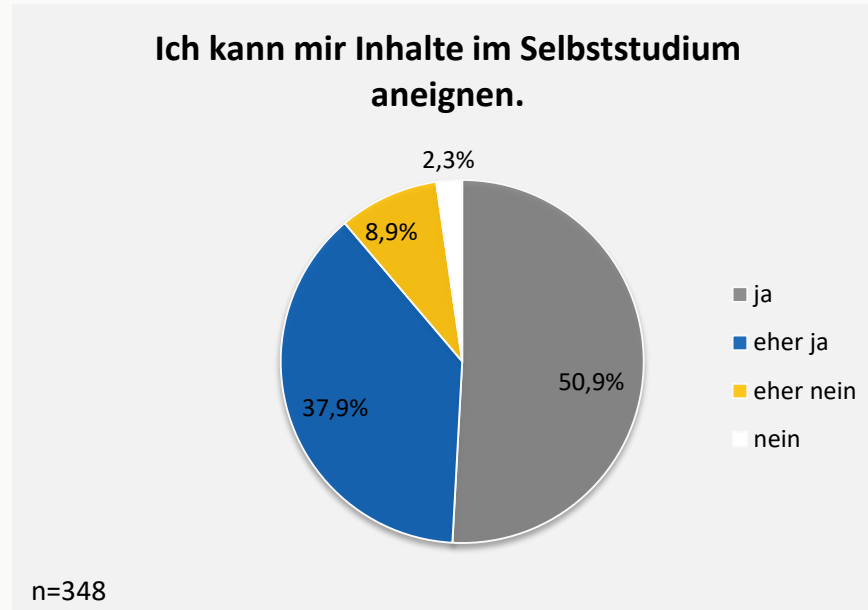
Ich habe mir gute Lernstrategien erarbeitet.



n=346

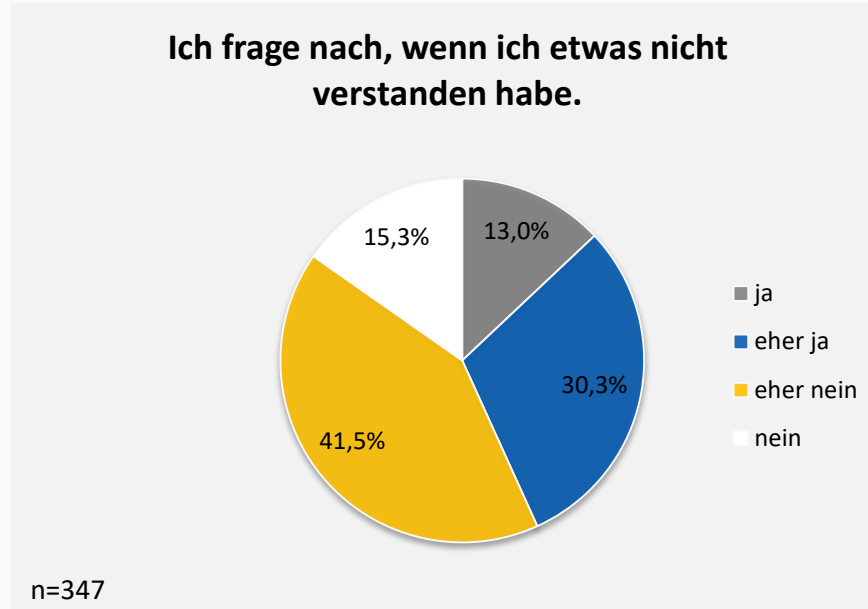
WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

88,8% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, sich Inhalte im Selbststudium aneignen zu können.



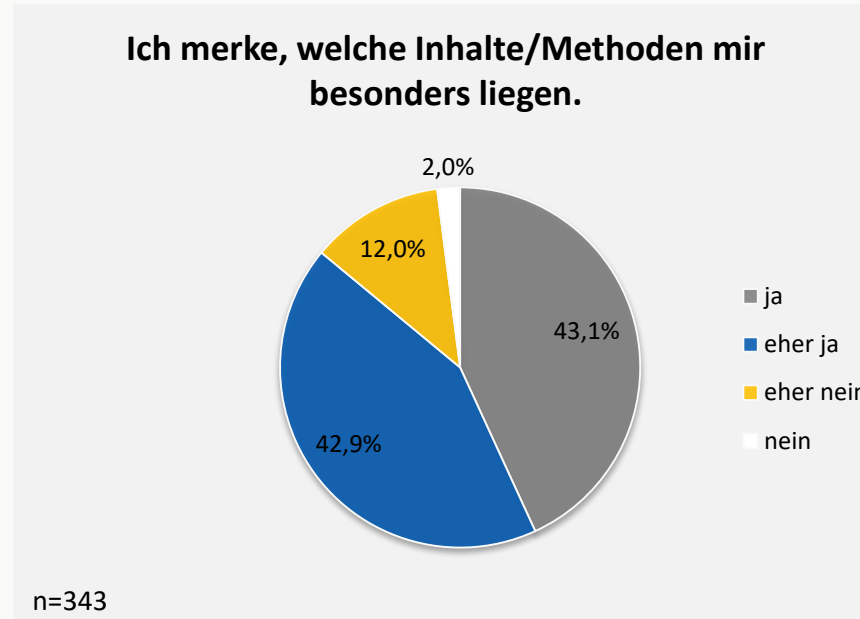
WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

43,3% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage, nachzufragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben, zu oder eher zu.



WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

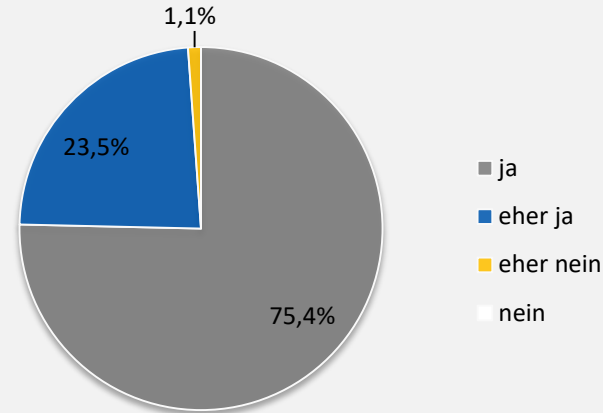
86% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, zu merken, welche Inhalte oder Methoden ihnen besonders liegen.



WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

Fast 99% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben an, sich (eher) selbst verantwortlich für ihr Studium, ihre Lernorganisation und ihre Prüfungsergebnisse zu fühlen.

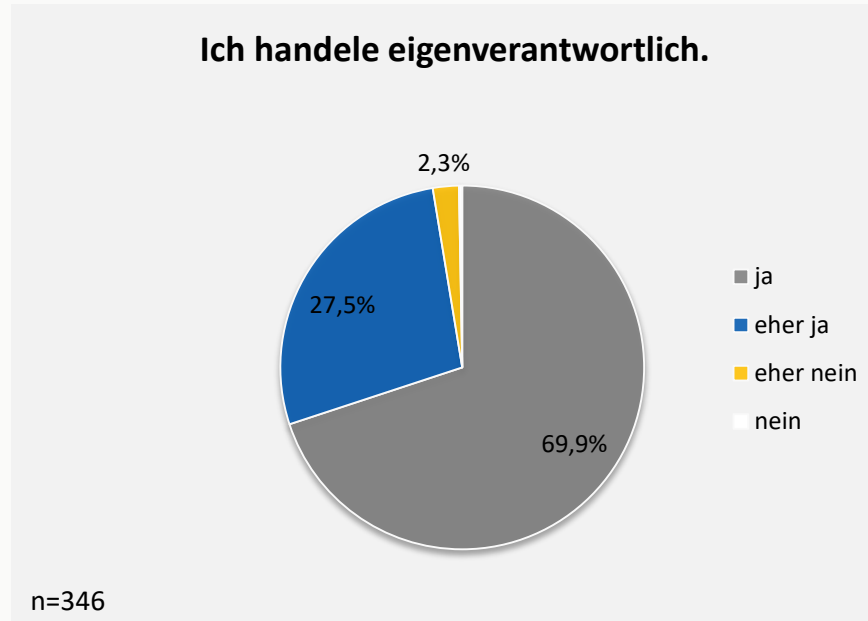
Ich fühle mich für mein Studium, meine Lernorganisation und meine Prüfungsergebnisse selbst verantwortlich.



n=349

WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

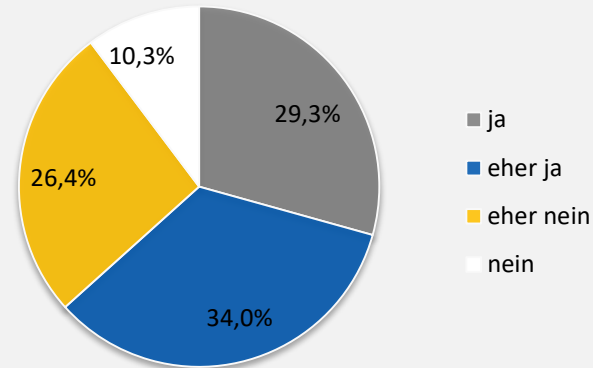
97,4% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, eigenverantwortlich zu handeln.



WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

63,3% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben an, zu wissen oder eher zu wissen, an wen sie sich bei Problemen im oder Fragen zum Studium wenden können.

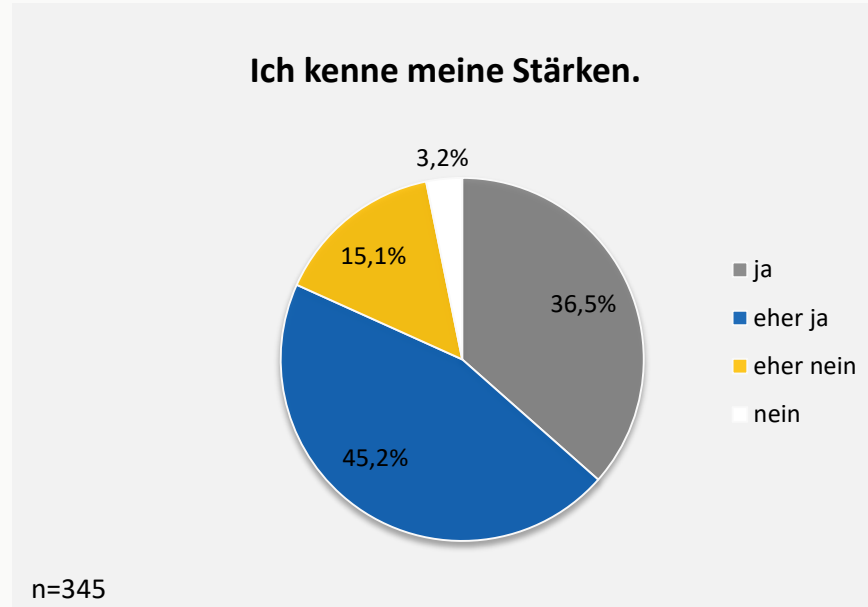
Ich weiß, an wen ich mich bei Problemen im oder Fragen zum Studium wenden kann.



n=341

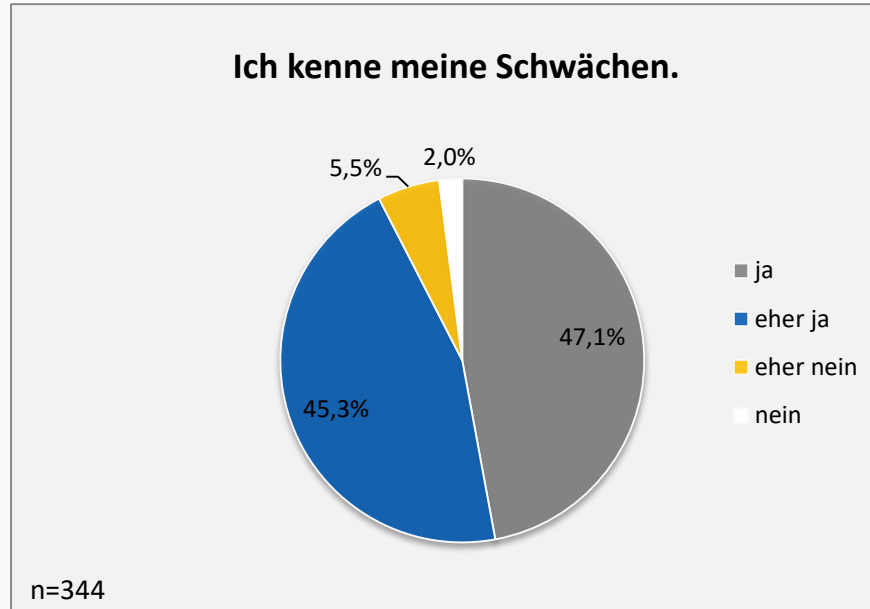
WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

81,7% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben an, ihre Stärken zu kennen oder eher zu kennen.



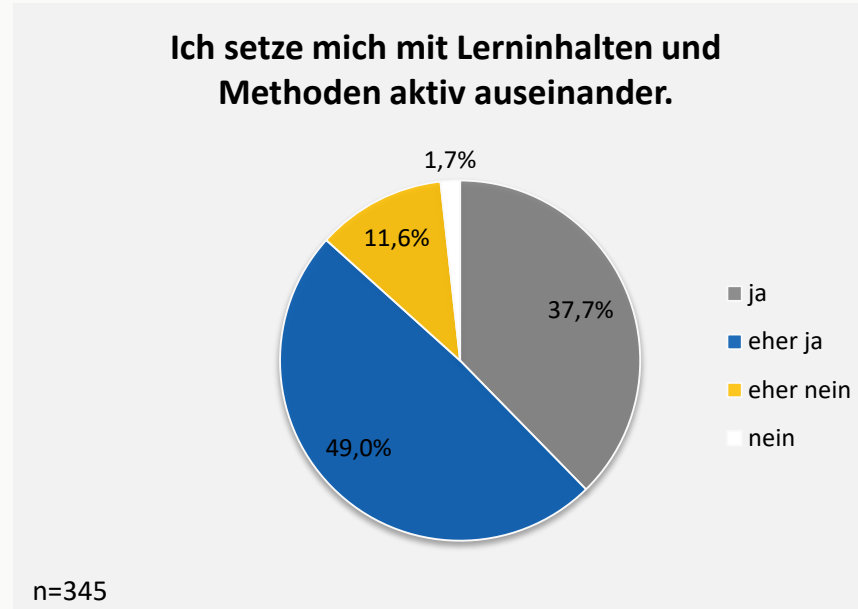
WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

92,4% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben an, ihre Schwächen zu kennen oder eher zu kennen.



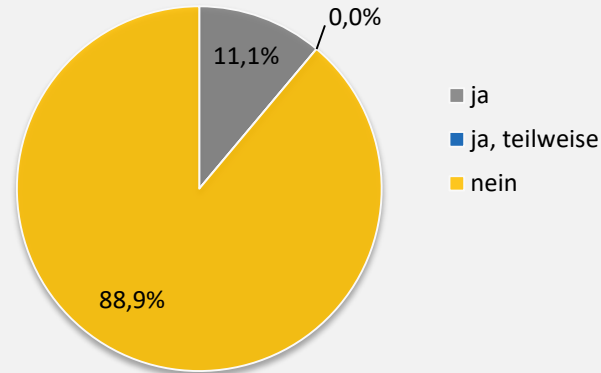
WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

86,7% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben an, sich mit Lerninhalten und Methoden aktiv oder eher aktiv auseinander zu setzen.



89,9% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, sich eher in der Studienabschlussphase einordnen und sich in einem Masterstudiengang befinden, haben ihr grundständiges Studium nicht an der Universität Bonn absolviert.

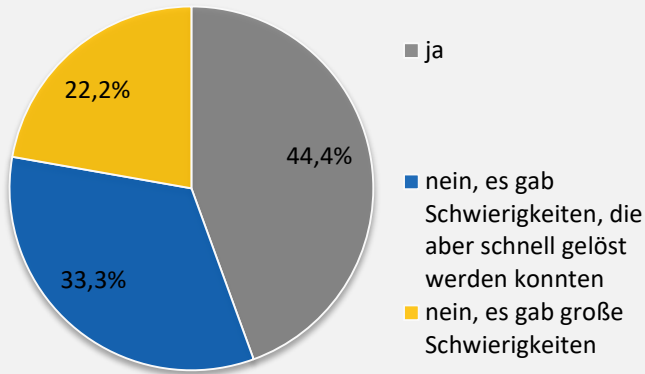
Haben Sie Ihr grundständiges Studium an der Uni Bonn absolviert?



n=9

Für 44,4% der Befragten der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die sich im Masterstudium befinden und sich in der Studienabschlussphase einordnen, verlief der Übergang vom grundständigen Studium ins Masterstudium reibungslos

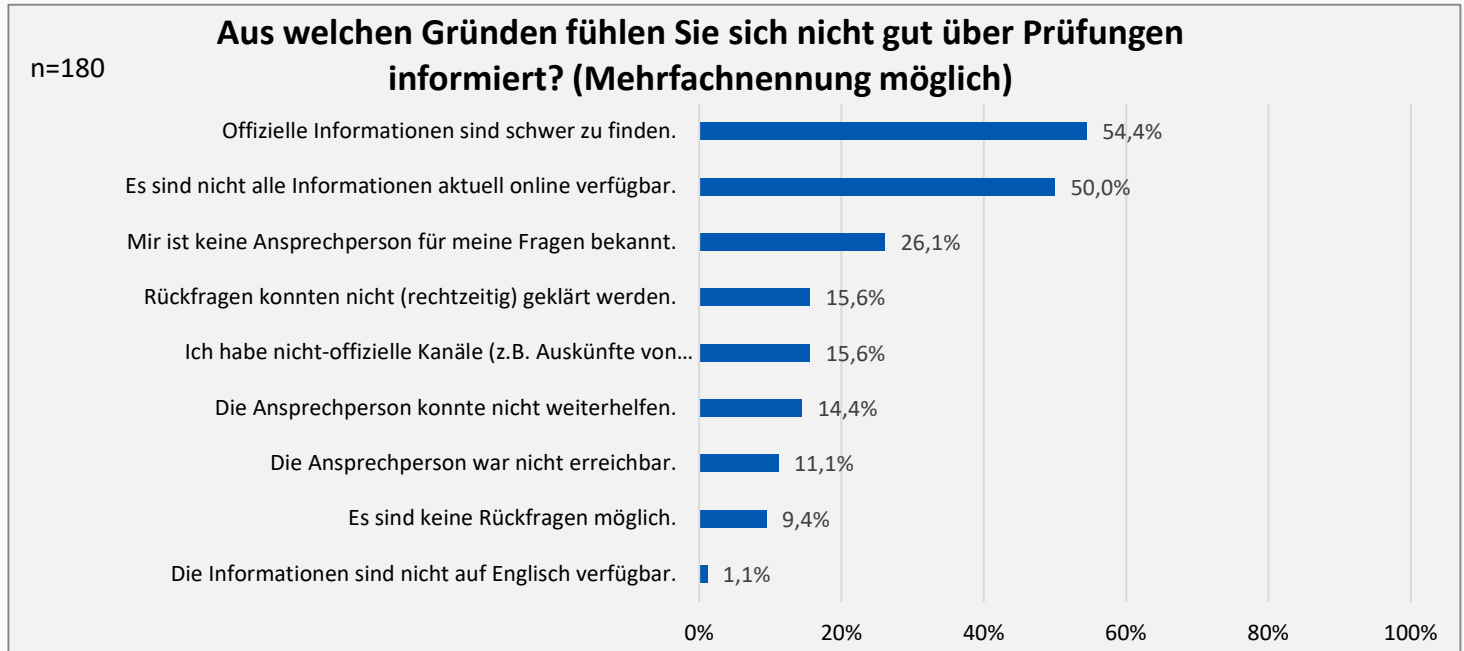
Verlief der Übergang vom grundständigen Studium ins Masterstudium für Sie reibungslos?



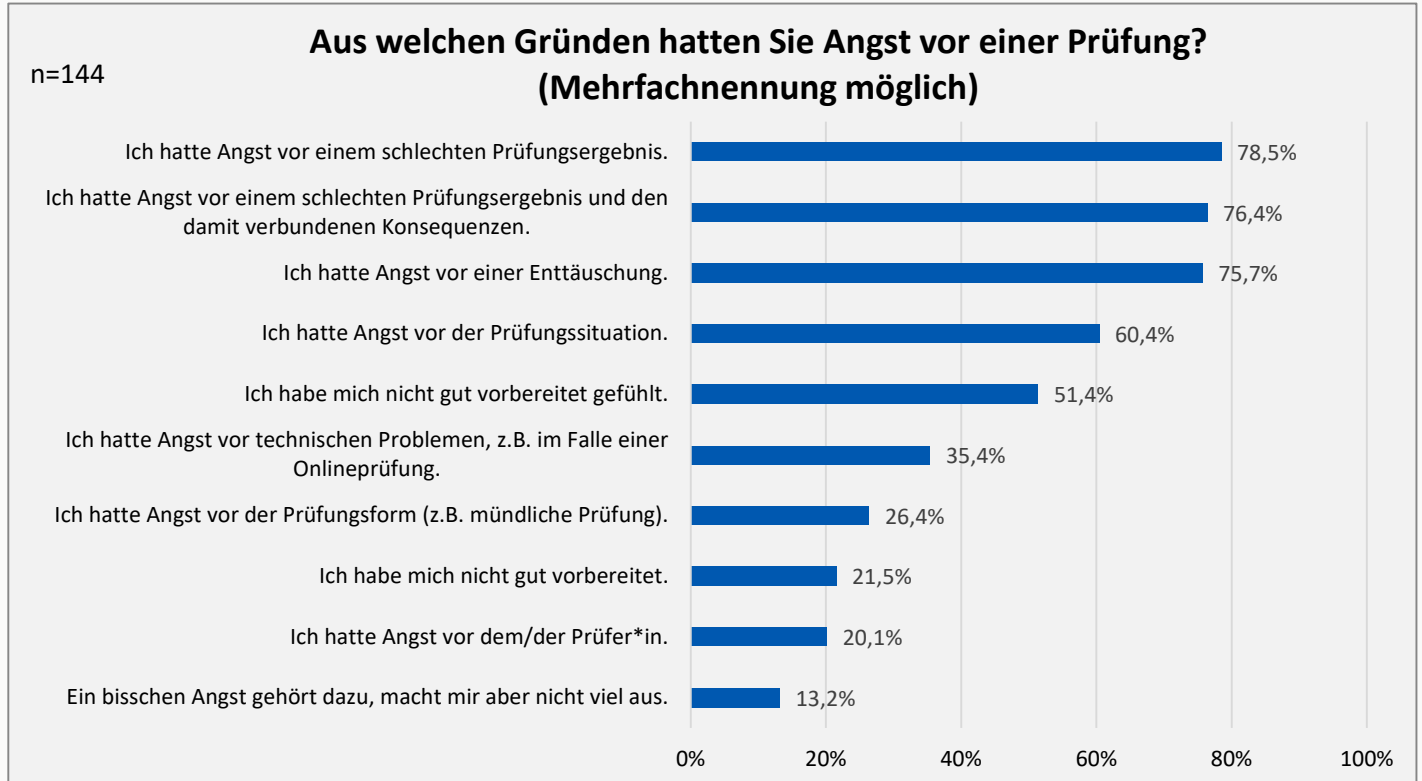
n=9

PRÜFUNGEN

Die häufigsten Gründe, warum sich Studierende der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, nicht gut über Prüfungen informiert fühlen, sind, dass offizielle Informationen schwer zu finden (54,4%) oder dass nicht alle Informationen aktuell online verfügbar sind (50%).

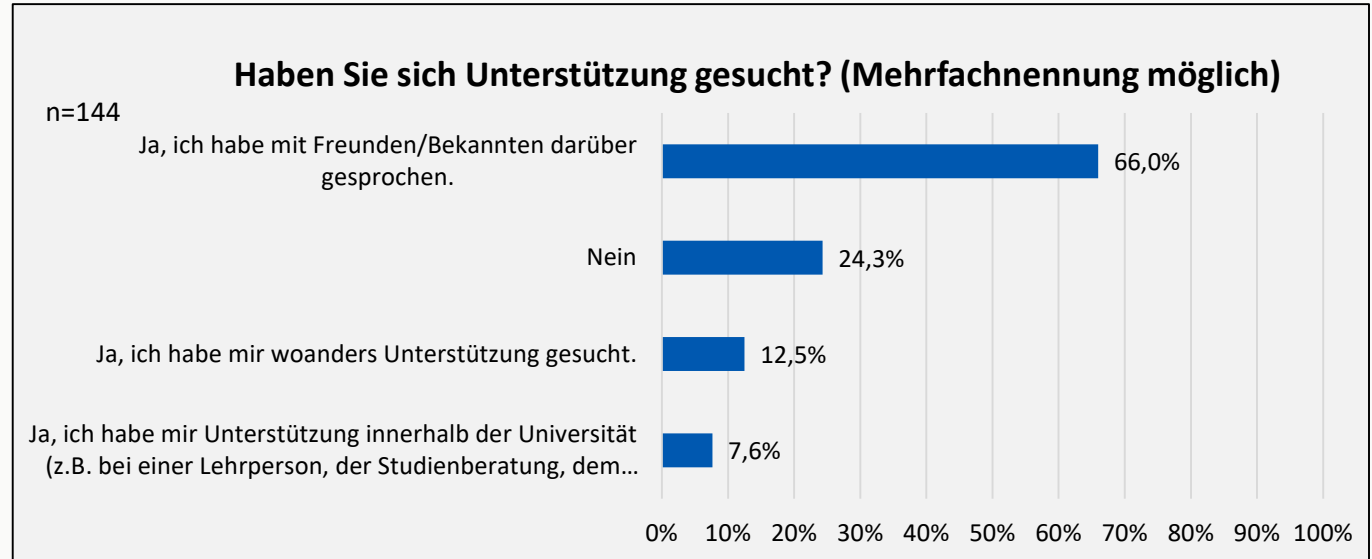


Nach Angabe der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und Angst vor einer Prüfung hatten, sind die häufigsten Gründe dafür, Angst vor einem schlechten Prüfungsergebnis (78,5%) und die damit verbundenen Konsequenzen (76,4%).



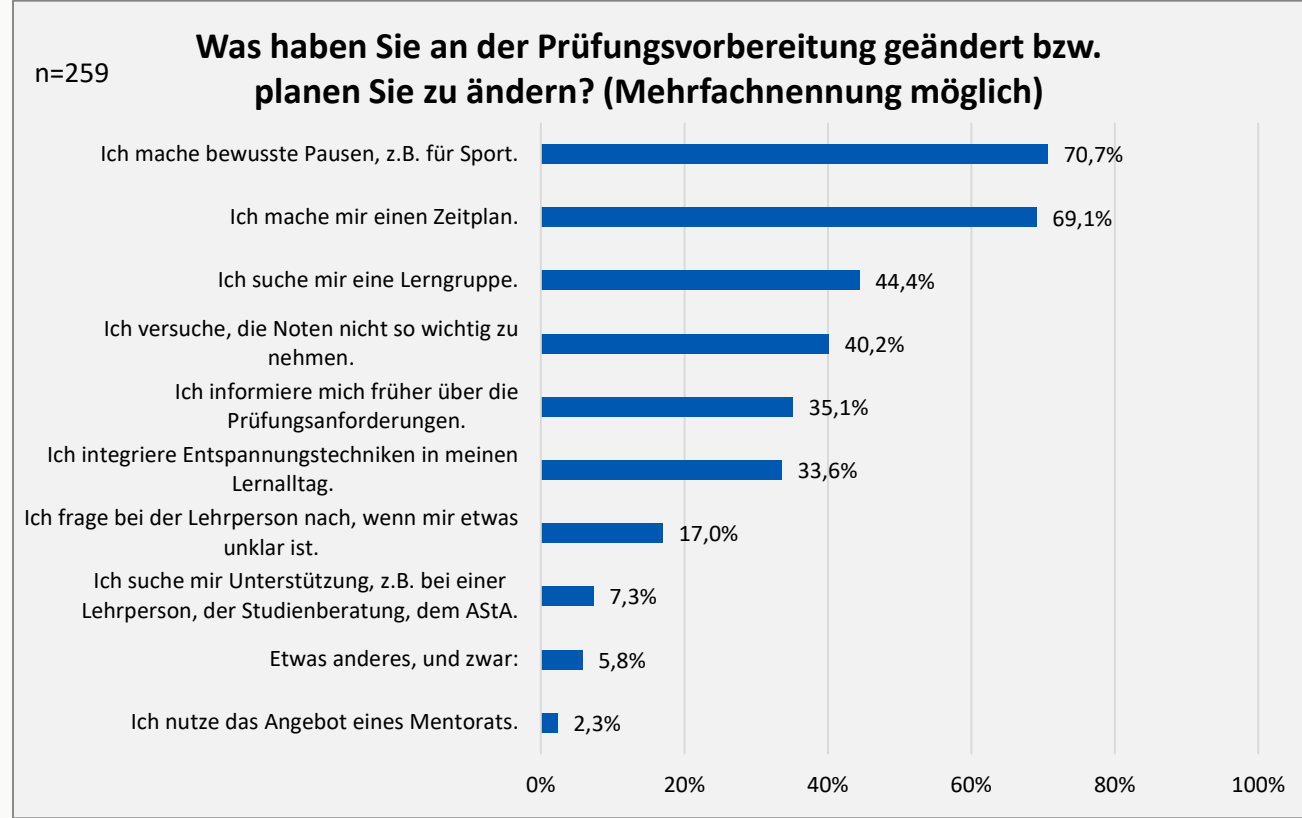
66% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und Angst vor einer Prüfung hatten, haben mit Freunden oder Bekannten darüber gesprochen.

7,6% haben sich Unterstützung innerhalb der Universität gesucht.



70,7% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die z.B. eine Prüfung nicht bestanden haben, verändern ihre Prüfungsvorbereitung, indem sie bewusste Pausen machen.

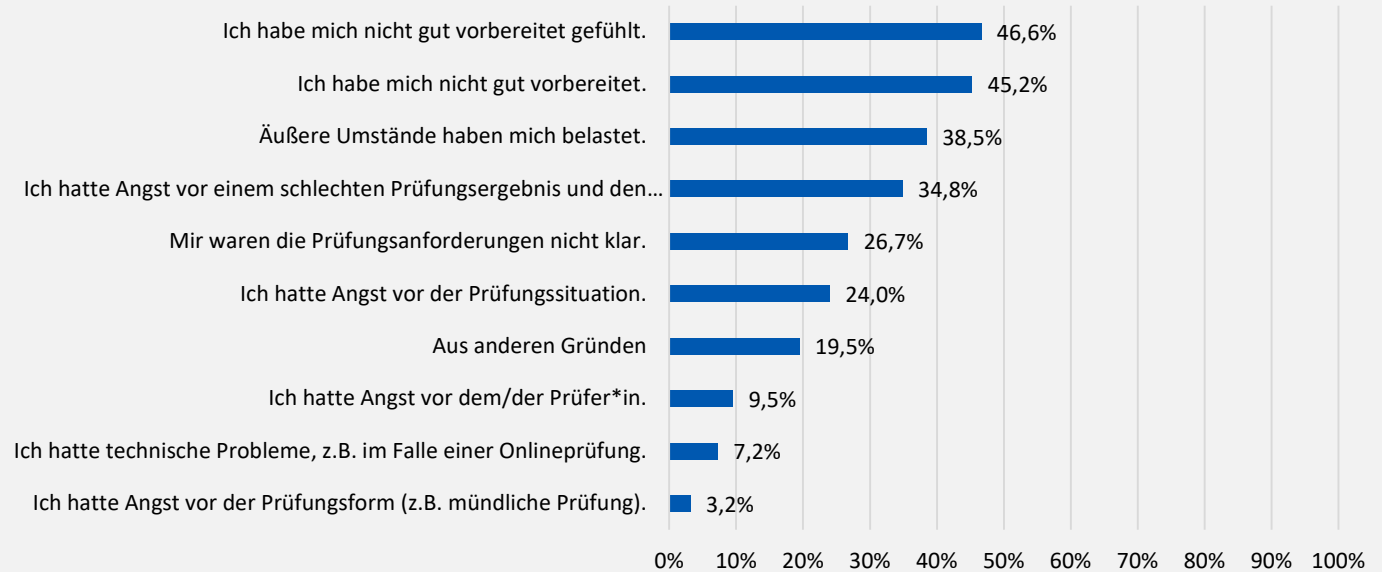
69,1% erstellen sich einen Zeitplan und 44,4% suchen sich eine Lerngruppe.



46,6% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und ein Misserfolgserlebnis hatten, geben als Grund an, sich nicht gut vorbereitet zu haben. 45,2% geben an, sich nicht gut vorbereitet gefühlt zu haben.

n=221

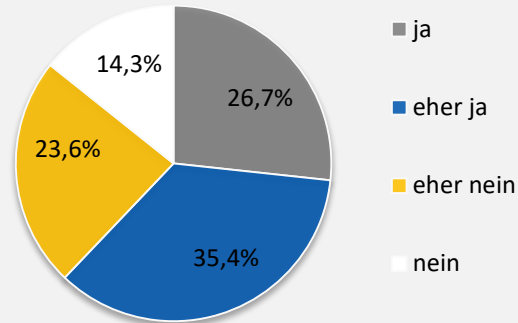
Aus welchen Gründen haben Sie ein Misserfolgserlebnis gehabt bzw. eine Prüfung nicht bestanden? (Mehrfachnennung möglich)



WIE SCHÄTZEN SIE IHRE PRÜFUNGSERFAHRUNGEN AN DER UNIVERSITÄT BONN EIN?

62,1% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, dass unterschiedliche Prüfungsformen eingesetzt werden.

Unterschiedliche Prüfungsformen werden eingesetzt, z.B. mündliche Prüfung, Referat, Hausarbeit, Klausur.

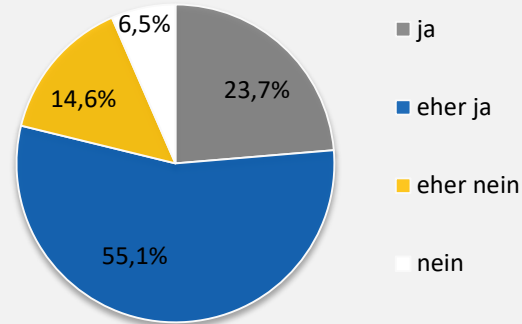


n=322

WIE SCHÄTZEN SIE IHRE PRÜFUNGSERFAHRUNGEN AN DER UNIVERSITÄT BONN EIN?

82,8% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, dass die Prüfungsformen zu den Lernzielen passen.

Prüfungsformen passen zu den Lernzielen.

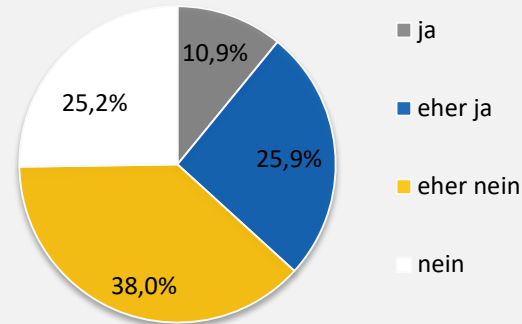


n=321

WIE SCHÄTZEN SIE IHRE PRÜFUNGSERFAHRUNGEN AN DER UNIVERSITÄT BONN EIN?

63,2% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage nicht zu oder eher nicht zu, dass es in den Prüfungen auch um das Erkennen und Reflektieren eigener Perspektiven geht.

In Prüfungen geht es auch um das Erkennen und Reflektieren eigener Perspektiven.

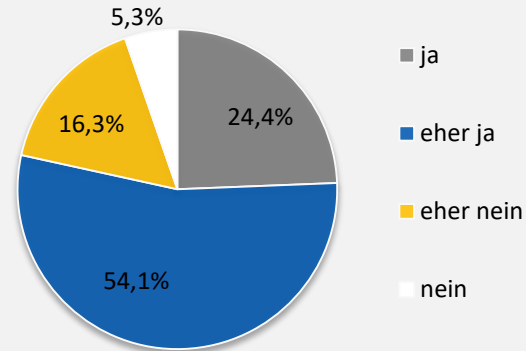


n=321

WIE SCHÄTZEN SIE IHRE PRÜFUNGSERFAHRUNGEN AN DER UNIVERSITÄT BONN EIN?

78,5% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, dass Prüfungen an Lernzielen orientiert sind.

Prüfungen sind an Lernzielen orientiert.

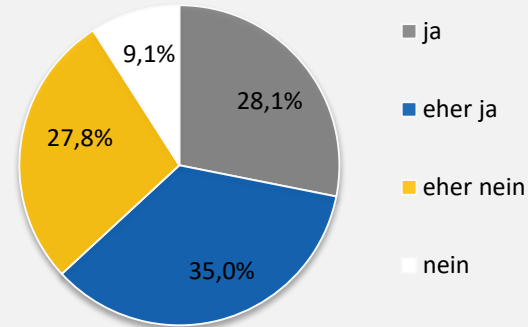


n=320

WIE SCHÄTZEN SIE IHRE PRÜFUNGSERFAHRUNGEN AN DER UNIVERSITÄT BONN EIN?

63,1% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, dass Prüfungen über die Überprüfung des Fachwissens hinaus gehen.

Prüfungen gehen über die Überprüfung des Fachwissens hinaus.

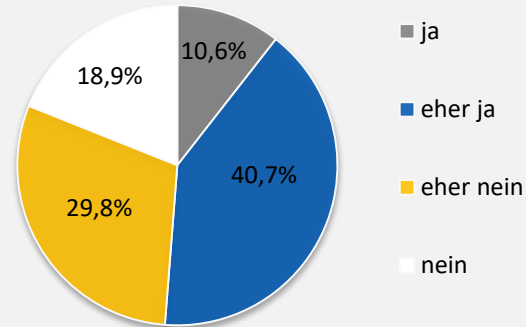


n=320

WIE SCHÄTZEN SIE IHRE PRÜFUNGSERFAHRUNGEN AN DER UNIVERSITÄT BONN EIN?

51,3% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, dass Prüfungsbewertungen nachvollziehbar sind.

Prüfungsbewertungen sind nachvollziehbar.



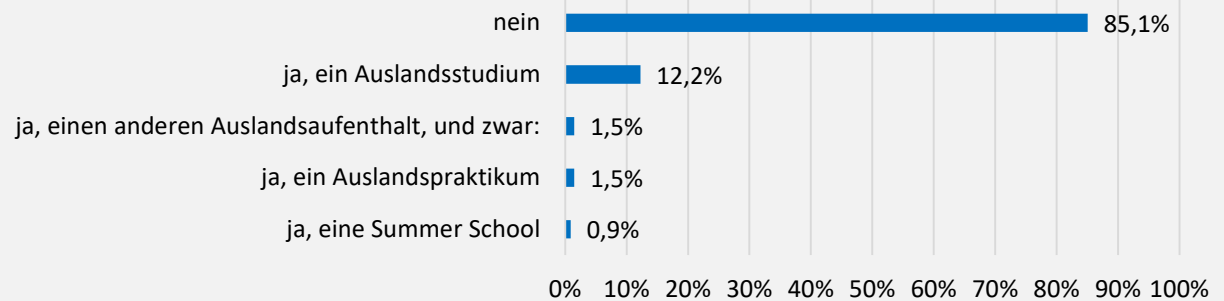
n=322

AUSLANDSAUFENTHALT

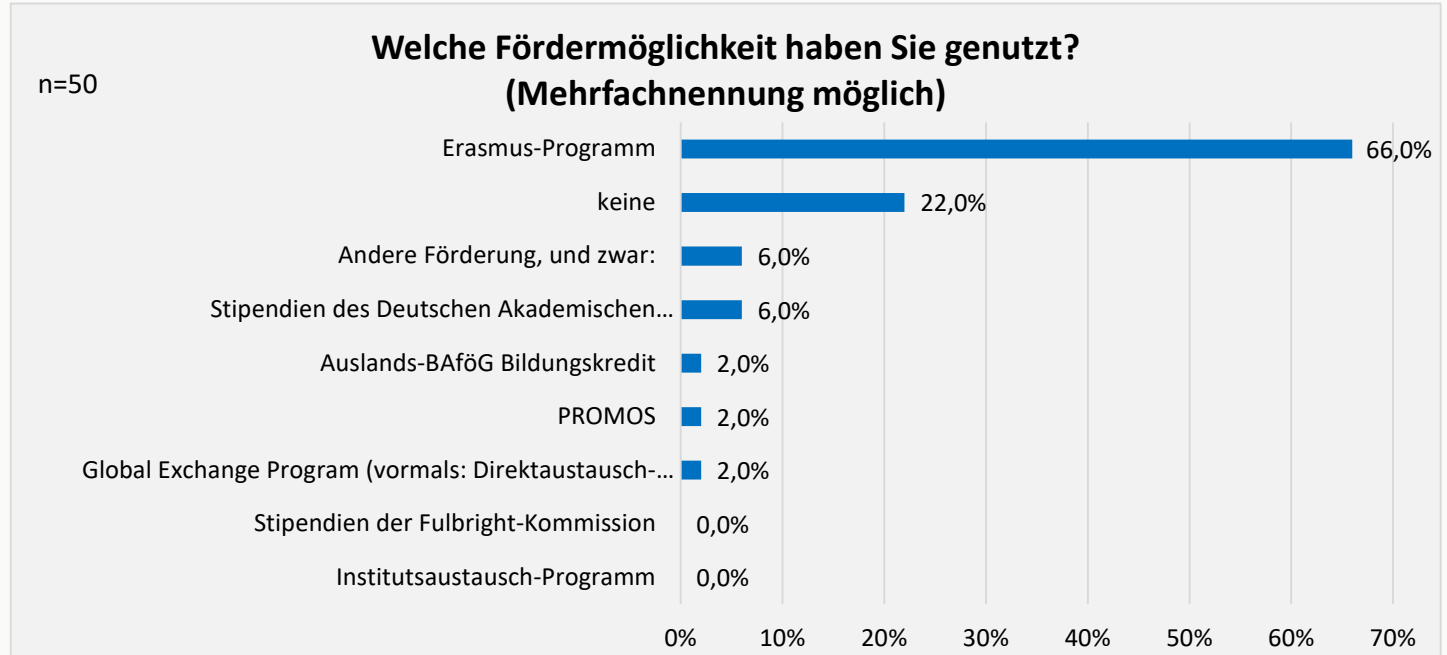
12,2% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, haben ein Auslandsstudium absolviert.

Haben Sie einen studiumsbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert? (Mehrfachnennung möglich)

n=335

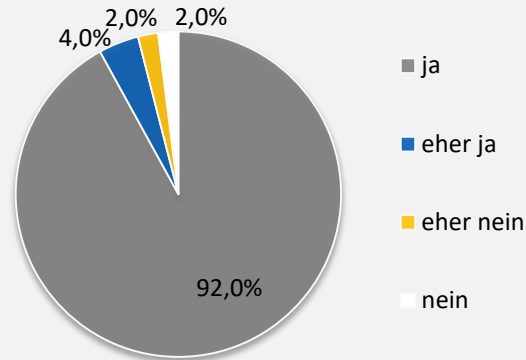


Von den Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und einen studiumsbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert haben, haben 66% die Fördermöglichkeit des "Erasmus-Programms" genutzt.



Von den Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und einen studiumsbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert haben, würden 92% anderen einen solchen Aufenthalt empfehlen.

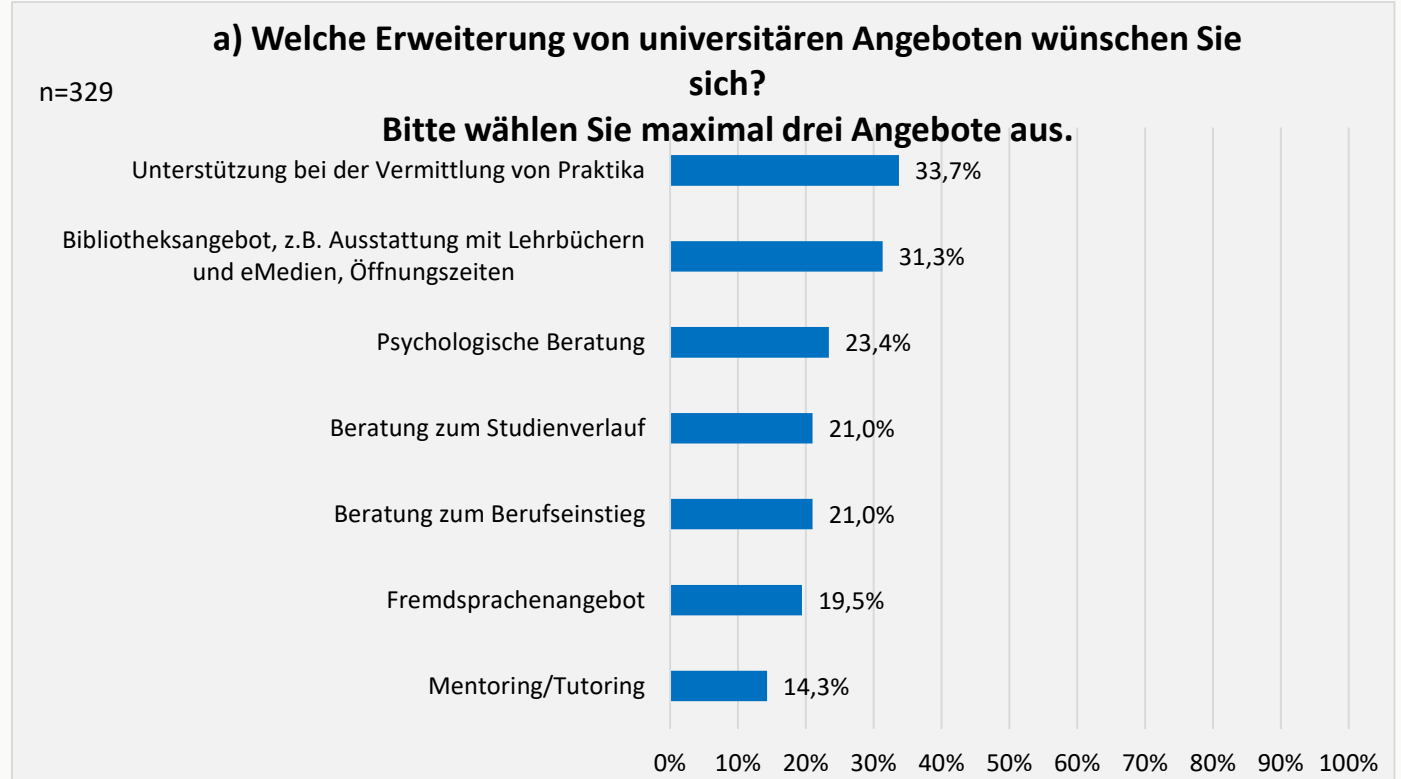
Würden Sie anderen einen studiumsbezogenen Auslandsaufenthalt empfehlen?



n=50

ERWEITERUNG UNIVERSITÄRER ANGEBOTE

Die Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, wünschen sich Erweiterungen von universitären Angeboten vor allem in der Unterstützung bei der Vermittlung von Praktika (33,7%), im Bibliotheksangebot (31,3%) und in der psychologischen Beratung (23,4%).

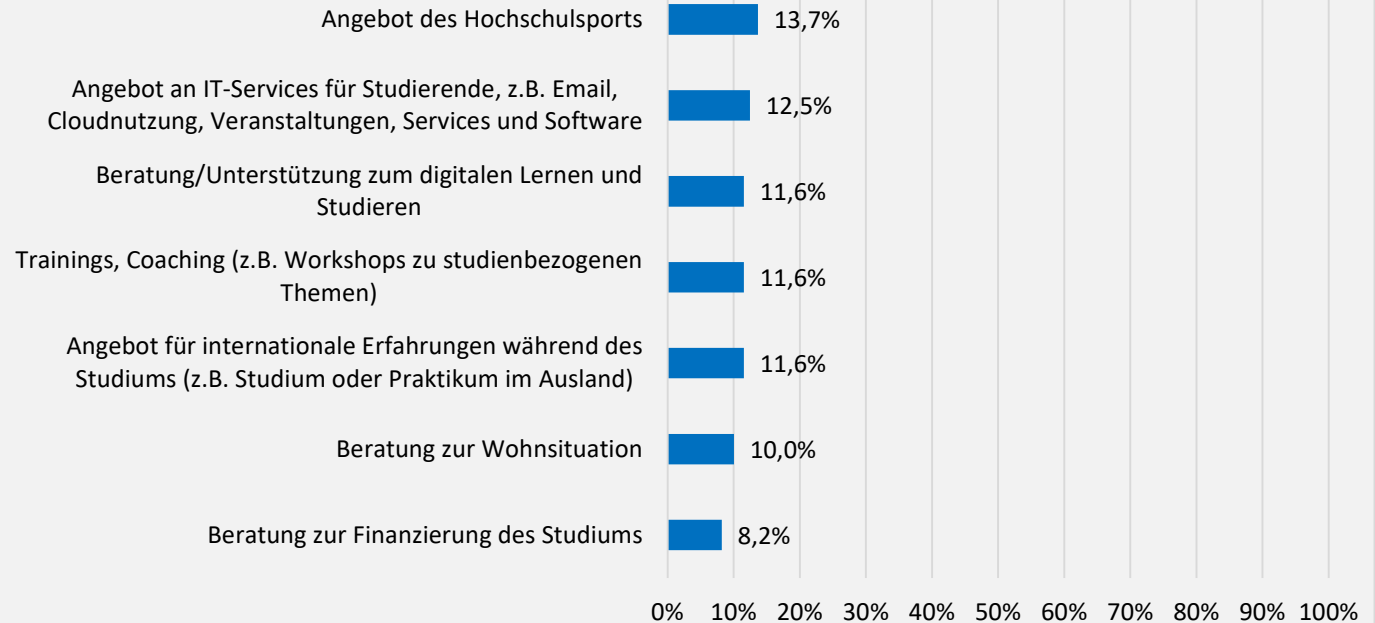


13,7% der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, wünschen sich eine Erweiterung der Angebote des Hochschulsports.

b) Welche Erweiterung von universitären Angeboten wünschen Sie sich?

n=329

Bitte wählen Sie maximal drei Angebote aus.



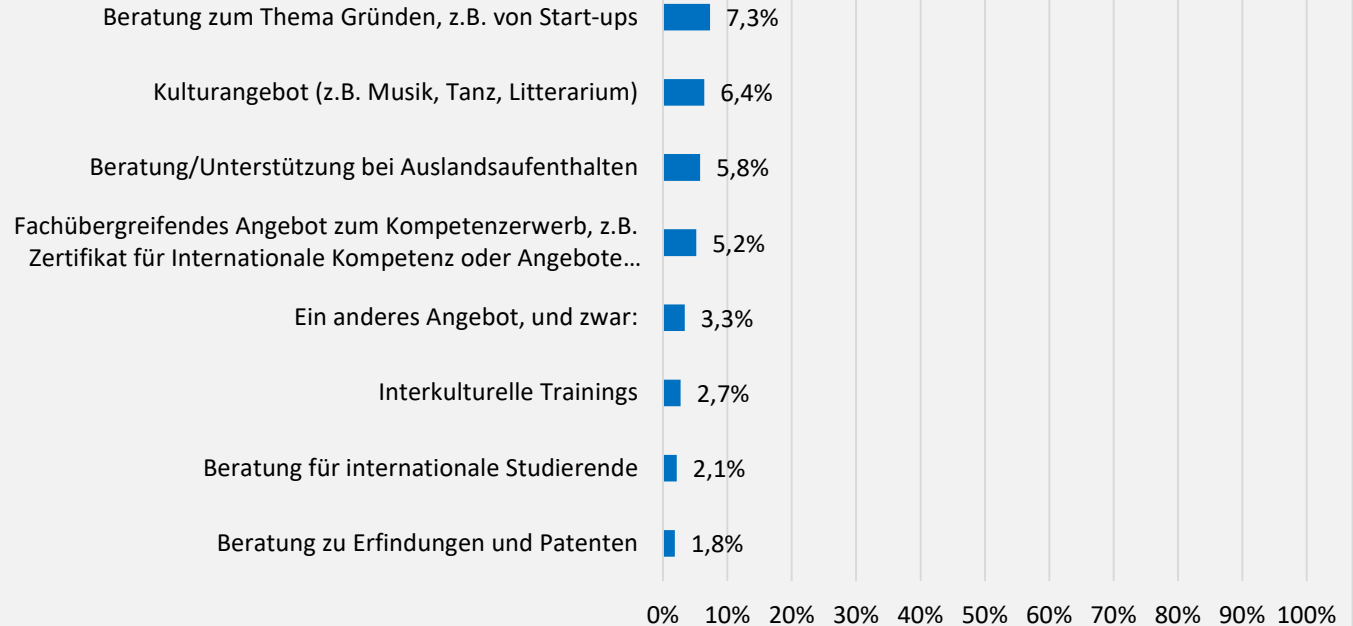


7,3% der Befragten der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät wünschen sich eine Erweiterung der Beratung zum Thema Gründen von z.B. Start-ups.

c) Welche Erweiterung von universitären Angeboten wünschen Sie sich?

n=329

Bitte wählen Sie maximal drei Angebote aus.



Zentrum für Evaluation und Methoden

Katharina Olejniczak

Oxfordstr. 15

53111 Bonn

olejniczak@zem.uni-bonn.de

www.zem.uni-bonn.de